AZ 4125 Riehen 1

Riehener Zeitung

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

13. DEZEMBER 2013

92. Jahrgang | Nr. 50
Grossauflage Nr. 10/2013

Redaktion und Inserate:
Riehener Zeitung AG
Schopfgässchen 8, Postfach 198,
4125 Riehen 1
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
www.riehener-zeitung.ch
Erscheint jeden Freitag
Preis: Fr. 2.–, Abo Fr. 80.– jährlich

Wahlkampf: *EVP und LDP wollen ein starkes Zeichen setzen* SEITE 2

Sperrung: *Ab Mitte Januar fährt kein Velo entlang der Tramlinie 6* SEITE 3

Sammlung: *Matisse und Calder noch einen Monat in der Fondation Beyeler* SEITE 5

Sieg: *Volleyballerinnen von KTV Riehen kommen langsam in Fahrt* SEITE 25

SEITE 17

ZONENPLANREVISION Erste Reaktionen auf die Vorlage des Gemeinderats

Die Sorgen eines Obstbauern

Der Bettinger Bauer Patrick Gerber sieht durch den Riehener Zonenplan seine Obstanlage Auf der Bischoffhöhe gefährdet – ein Beispiel mit zwei Standpunkten.

Rolf Spriessler-Brander

Patrick Gerber mit Ehefrau Heidi und den beiden Kindern auf der frisch hagelgeschützten Obstplantage Auf der Bischoffhöhe. Foto: zVg

Es war ein langer Prozess, der zum revidierten Zonenplan geführt hat, der nun in der zuständigen Sachkommisson des Einwohnerrats liegt und demnächst im Parlament diskutiert wird. Und es handelt sich um eine Premiere, denn erstmals legt die Gemeinde ihre Zonenplanung selber fest, nachdem die Planungskompetenz 2001 vom Kanton an die Gemeinde übergegangen ist. Mit 72 Einsprachen bei 4000 betroffenen Grundeigentümern auf 3000 Parzellen stösst das Werk, das die Nutzung des Landes innerhalb der Gemeinde für einen Zeitraum von etwa 15 Jahren abbilden und festlegen soll, auf sehr wenig Kritik. Und doch gibt es einige grundlegende Fragen, mit denen sich der Einwohnerrat bei der Behandlung der Vorlage wird befassen müssen. Die meisten Einsprachen möchte der Gemeinderat vom Einwohnerrat abweisen lassen. Der Entscheid liegt beim Parlament.

Obstanlage auf Bauland?

Einer der Einsprecher, die beim Gemeinderat kein Gehör fanden, ist der Bettinger Dorfbauer Patrick Gerber. Er betreibt Auf der Bischoffhöhe eine Obstplantage, die inzwischen etwa einen Drittel seines Betriebsergebnisses erwirtschaftet. Zwischen 20 und 30 Tonnen Tafeläpfel pro Jahr lassen sich dort ernten, hinzu kommen 5 bis 10 Tonnen Zwetschgen, rund 2 Tonnen Birnen und bald auch Aprikosen – wegen des Frosts im vergangenen Frühling wird die junge Anlage erst in der nächsten Saison, ein Jahr später als erwartet, erstmals einen Ertrag bringen. Das Obst vertreibt Gerber selbst – in seinem Hofladen und nicht zuletzt auch am Riehener Wochenmarkt. Nachdem er vom Landpfrundhaus Riehen, das den eigenen Landwirtschaftsbetrieb aufgegeben hat, eine bereits bestehende Obstplantage hatte übernehmen können, vertraute er auf eine langfristige Nutzung und erneuerte auf diesem Land sowie angrenzenden Parzellen in Gemeinde- und in eigenem Besitz die gesamte Obstanlage. Nach zwei heftigen Hagelfällen versah er rund drei Viertel der etwa zwei Hektar grossen Obstplantage mit einer Hagelnetzanlage. Ein grosser Teil dieser Hagelnetzanlage steht auf dem vom Landpfrundhaus gepachteten Land und vor Realisierung der Anlage habe er die Zusage des Verwalters gehabt, dass der Pachtvertrag längerfristig verlängert werde. Dies müsse nur noch der Betriebskommission zur Genehmigung vorgelegt werden. Was für Gerber nur eine Formsache zu sein schien, erwies sich als doch nicht so sicher. Als die Hagelschutzanlage bereits im Bau war, kam nämlich das überraschende Nein der Betriebskommission, weil die Zukunft des Landes nicht sicher sei.

Verschiedene Sichtweisen

Hier setzt die Kritik Gerbers an: Es sei doch Sache der Raumplanung, die bisherige, langjährig bestehende Nutzung wenigstens für die nächsten 15 Jahre, auf die ein Zonenplan im Prinzip ausgelegt ist, zu schützen, um getätigte Investitionen abzusichern – eine Nutzungsdauer in dieser Dimension braucht Gerber für einen rentablen Betrieb der Anlage. Abteilungsleiter Ivo Berweger, der oberste Planungsverantwortliche der Gemeinde Riehen, entgegnet, siedlungspolitisch und planungstechnisch gesehen sei die Einzonung des unteren Teils dieser Parzellen entlang der Strasse richtig und dies bedeute, dass dort theoretisch gebaut werden könnte, verpflichte die betroffenen Grundeigentümer, zu denen auch Gerber gehöre, aber zu nichts. Der Betrieb der Obstanlage sei auch nach einer Einzonung eines Teils der Parzellen möglich, was sich ändere sei lediglich der Wert des Landes, der entsprechend steige. Werde auf dem eingezonten Land tatsächlich gebaut, was erst durch den neuen Zonenplan möglich würde, gefährde dies seine ganze Obstproduktion, sagt Gerber, denn er müsste nicht nur die heute dort stehenden Obstbäume fällen, sondern beträchtlich mehr, um genügend Platz für die Bewirtschaftung zu haben und die nötigen Abstände zum Siedlungsrand einzuhalten.

WWF will mehr Schutzzonen

Ein Landnutzer sollte seine Investitionen vorher durch langfristige Pachtverträge absichern, sagt Berweger. Genau dies sei durch die lange offene Zonenfrage verhindert worden, sagt Gerber. Es stellt sich also im Prinzip die Frage, wo und in welchem Mass die Gemeinde in die bestehende Nutzung von Land eingreifen und wo sie dies den Grundeigentümern überlassen soll. Zu entscheiden hat dies nun die Politik.

Enttäuscht vom Riehener Zonenplan ist der WWF Region Basel. Zwar seien die Landschaftsschutzzonen anerkennenswert grosszügig gezogen worden, doch komme Riehen seiner Pflicht, Naturschutzzonen zu definieren, nicht nach. Eine umfassende Festlegung aller Naturobjekte im Zonenplan wäre nicht richtig, sagt Ivo Berweger, als Naturschutzzone würden im Zonenplan nur grössere zusammenhängende Bereiche festgelegt. Entscheidend sei, dass weite Landschaftgebiete im neuen Zonenplan vor jeglicher Überbauung geschützt würden, mehr Schutz sei zonenrechtlich durch eine Naturschutzzone im Prinzip nicht zu erreichen.

Kritik ist auch aus dem Moostal zu vernehmen. Dort wehrt man sich nach wie vor gegen die Einzonung einzelner Randparzellen. Ein weiteres Argument setzt die IG Moostal hinzu: Sie fordert die Gemeinde auf, auch die letzten Grundstücke, die aus rechtlichen Gründen nicht mehr ausgezont werden können, zu kaufen und damit vor Überbauung zu schützen.

MEINUNG

Resultate gefragt

Rolf Spriessler

Die SVP hat das Referendum gegen das Umgestaltungsprojekt im Dorfzentrum ergriffen, um Zugeständnisse im Zusammenhang mit dem Bau einer Tiefgarage unter dem heutigen Parkplatz Wettsteinstrasse zu erzwingen. Die SVP – und mit ihr die FDP – will der Umgestaltung des Dorfkerns nur zustimmen, wenn das Tiefgaragenprojekt zumindest in der Planung bewilligt ist, und blockiert damit eine längst fällige Entwicklung. Der Unterschriftenbogen suggeriert, mit der Dorfkernumgestaltung würden im Dorfkern Parkplätze verschwinden. Das stimmt nicht, denn die Umgestaltung würde keinen einzigen Parkplatz kosten. Parkplätze an der Oberfläche würden frühestens dann aufgehoben, wenn durch eine Tiefgarage realer Ersatz geschaffen wäre.
Dass gerade die SVP dem Gemeinderat in Sachen Dorfkernentwicklung eine «Salamitaktik» vorwirft, ist ein Hohn, war es doch massgeblich die SVP, die ein koordiniertes Vorgehen und eine Gesamtsicht der Planung mit dem Nein zum Planungskredit «Julia» verhinderte. Auch die Kritik an den hohen Erstellungskosten für ein öffentliches Parking befremdet, war es doch nicht zuletzt die SVP, die an vorderster Front gegen jenes Projekt im Dorfkern kämpfte, das eine öffentliche Tiefgarage an selber Stelle gebracht hätte, ohne dass die Gemeinde dafür hätte Geld ausgeben müssen. Findet nun die Gemeinde keinen Investor für die inzwischen von fast allen Seiten befürwortete Tiefgarage und tritt selber als Bauherrin auf, muss sie laut Gesetz gleich viele Parkplätze oberirdisch aufheben, wie sie unten neue schafft. Dieses Problem hätte mit dem letzten, privat finanzierten Parkhausprojekt nicht bestanden. Wenn die SVP die Dorfkernumgestaltung an den Tiefgaragenbau knüpft, hat das mit ehrlicher Sachpolitik nichts zu tun und erschwert es, über Meinungsverschiedenheiten hinweg zu Resultaten zu kommen.

Rolf Spriessler-Brander

Reklameteil

www.riehener-zeitung.ch
Riehener Zeitung

9 771661 645008 50

IN KÜRZE

Die Polizei stellte 89 «Mängelkarten» aus

rz. Die Verkehrsprävention der Kantonspolizei hat in den vergangenen Tagen bei den Schulhäusern Burgstrasse, Hinter Gärten und Wasserstelzen in Riehen Velokontrollen durchgeführt. Die Polizisten beanstandeten bei 89 Velos Mängel bei der Betriebssicherheit.

Die Kontrollen der Mitarbeiter der Verkehrsprävention und der Polizeiwache Riehen fanden jeweils kurz vor Schulbeginn am Morgen statt. An drei Tagen wurden 227 Velos, insbesondere jene von Kindern und Jugendlichen auf dem Schulweg, auf die vorgeschriebenen Sicherheitsanforderungen überprüft. Die festgestellten Mängel wurden auf «Mängelkarten» festgehalten, die von den Eltern oder einer erziehungsberechtigten Person unterschrieben werden müssen. Bis am 17. Januar haben die Kinder und deren Eltern nun Zeit, die aufgeführten Mängel zu beheben und das Velo bei der Polizeiwache Riehen vorzuzeigen. An den Kontrollen beteiligten sich auch die Lehrkräfte der drei Schulhäuser.

Von den 89 Mängelkarten wurden 22 wegen defekter oder fehlender Beleuchtung und 48 wegen fehlenden Rückstrahlern ausgestellt. Weiter wurden mangelhafte Bremsen, das Fehlen von Pedal-Rückstrahlern oder der Veloglocke beanstandet.

Auch deutsches Trinkwasser gefährdet

lov. Der ungenügende Grundwasserschutz an der Zollfreistrasse beginnt nun auch die deutsche Seite zu beunruhigen. Laut einem Artikel in der «Badischen Zeitung» (BZ) fordert der «Wasserverband Südliches Markgräflerland» die sofortige Sperrung der Zollfreistrasse für Gefahrguttransporte. Ein Unfall könnte zu einer Verunreinigung der Trinkwasserbrunnen im Weiler Mattfeld führen.

Zur Erinnerung: Aus einer Studie des geologischen Instituts der Universität Basel war hervorgegangen, dass der Unfall eines Tanklastzuges vor dem Wiesentunnel auf der Südumfahrung von Weil am Rhein verheerende Folgen für das Riehener Grundwasser hätte. Unmittelbar an die Strasse schliesst sich nämlich auf Schweizer Seite die Grundwasserschutzzone S II an; weiter wieseabwärts befinden sich drei Grundwasserfassungen des Trinkwasserpumpwerks Lange Erlen. Um auf diese Gefahr hinzuweisen, hatte die EVP im Einwohnerrat und im Grossen Rat Interpellationen eingereicht (die RZ berichtete).

Niemand ist zuständig

Die deutschen Behörden reagierten gelassen auf die Untersuchung. Als einzige Schutzmassnahme hatte das Regierungspräsidium Freiburg vorgeschlagen, einen Alarmplan zu erstellen, um bei einem allfälligen Unfall rechtzeitig Schutzmassnahmen treffen zu können. Auch auf die neuste Forderung des Wasserverbands nach einer Sperre der Zollfreistrasse für Gefahrguttransporte will man nicht richtig eingehen. Das Regierungspräsidium verweise an das Landratsamt, das sich jedoch ebenfalls nicht für zuständig halte, heisst es im BZ-Artikel. Über eine Sperrung müssten die Städte Weil am Rhein und Lörrach entscheiden.

Reklameteil

GEMEINDEWAHLEN Die EVP steigt in den Wahlkampf ein

Zwei Frauen, die «Guet für Rieche» sind

Es ist kein Zufall, dass die EVP Riehen die Frauenbibliothek an der Rössligasse für ihren Wahlkampfauftakt gewählt hat. «Wir hoffen, dass Christine Kaufmann die erste Riehener Gemeindepräsidentin wird», sagte Co-Präsident Philipp Ponacz am Montag vor den Medien. Und sollte aus EVP-Sicht wirklich alles gut gehen, dann wird die zweite Frau im Rennen, Annemarie Pfeifer, gleichzeitig ihren Sitz im Gemeinderat verteidigen. Diese Doppelwahl wäre «guet für Rieche», ist Ponacz überzeugt. Das von der Partei gewählte Motto für die Gemeindewahlen weise einerseits auf die von ihr in den letzten vier Jahren umgesetzte Politik hin, andererseits wolle die EVP damit aufzeigen, dass eine erfolgreiche Weiterentwicklung Riehens nur mit konkreten Zielen gelingen könne.

Christine Kaufmann (links) und Annemarie Pfeifer wollen der künftigen Gemeindepolitik den EVP-Stempel aufdrücken. Foto: Rolf Spriessler-Brander

Im Parlament «mittendrin»

Bevor die beiden Kandidatinnen ihre Vision für die weitere Entwicklung der Gemeinde präsentieren durften, liess Einwohnerrätin Caroline Schachenmann die zu Ende gehende Legislaturperiode Revue passieren. Die EVP-Fraktion habe viel geleistet, sie sei im Parlament mittendrin, betonte sie. Besonders hervorheben wollte Schachenmann die Vorstösse im Familien- und Schulbereich, die Anpassung von Baurechtsverträgen zugunsten der Genossenschaften und die sichere Baustellen-Erschliessung der Bosenhalde. Auch in den Bereichen Littering und Solaranlagen habe sich die EVP erfolgreich eingebracht.

«Die hervorragenden Qualitäten als Wohnort machen aus Riehen eine privilegierte Gemeinde», setzte Christine Kaufmann ein. Umso mehr sei es wichtig, gewisse Verpflichtungen einzuhalten und Verantwortung wahrzunehmen. Im Energiebereich etwa sollen grössere Anstrengungen gemacht werden, um das Label «Gold» für die Energiestadt zu erhalten. Die Einwohnerrätin plädierte zudem für die Förderung von Wohngenossenschaften, die zahlbaren Wohnraum ermöglichen würden. Beim Thema Bildung sprach Kaufmann die Bedeutung der Schulen an: «Gute Schulen steigern die Standortattraktivität. Deshalb müssen die Lehrer sich wieder auf ihre Hauptaufgabe, das Vermitteln von Wissen, konzentrieren können und vom bürokratischen Ballast befreit werden.»

Überparteiliches Komitee

Die obligate Frage, weshalb sie gewählt werden solle, beantwortete Christine Kaufmann mit ihrer langjährigen politischen Erfahrung auf kommunaler und kantonaler Ebene. «Riehen liegt mir am Herzen», sagte die 45-Jährige, bevor sie bekannt gab, dass ein überparteiliches Komitee sie im Wahlkampf um das Gemeindepräsidium unterstützen werde.

Eine andere, etwas bequemere Ausgangslage hat Annemarie Pfeifer. Als Bisherige hat sie gute Chancen, in den Gemeinderat wiedergewählt zu werden. Auch sie scheute keinesfalls den Blick zurück, hat sie doch als Leiterin des Ressorts Gesundheit und Soziales «vieles bewegt und umgesetzt». Auf das Sozialprojekt im Restaurant Schlipf und den Erhalt einer zentralen Schulzahnpflege in Riehen wies Pfeifer besonders hin. «Mir bereitete die Arbeit im Gemeinderat in den letzten vier Jahren Freude, deshalb möchte ich sie gerne weiterführen», liess die Gemeinderätin die Medienvertreter wissen. Natürlich in ihrem Ressort, denn es gebe noch viel zu tun: zum Beispiel die zügige Umsetzung des Altersleitbildes «60plus» und die gezielte Unterstützung für die sogenannten «Working Poor», jene Menschen, die trotz Erwerbstätigkeit am Existenzminimum leben. *Loris Vernarelli*

GEMEINDEWAHLEN Die LDP präsentiert das Duo Bürgenmeier/Strahm

Mit Verlässlichkeit und Kompetenz vorwärts

Mit Erfahrung und Qualität für ein attraktives Riehen zu sorgen, das hat sich die LDP für die kommende Gemeinderatswahl vom 26. Januar auf die Fahne geschrieben. «Wir wollen so wenig Staat wie möglich», betonte die Riehener Parteipräsidentin Stefanie Thomann an der Medienkonferenz vom Dienstag im Haus der Vereine – ein durchaus symbolträchtiger Treffpunkt, hat sich doch die LDP nicht zuletzt der Förderung der Kultur- und Sportvereine verschrieben, ein Verdienst, der hauptsächlich der zurücktretenden LDP-Gemeinderätin Maria Iselin-Löffler zu verdanken sei, wie ihr Amtskollege Christoph Bürgenmeier betont. Die guten Resultate der letzten Gemeinderats- und Grossratswahlen bestärkten die LDP in ihrem Anspruch auf ihre zwei Gemeinderatsmandate, die sie im Frühjahr verteidigen wolle. Diesen Anspruch habe man auch gegenüber möglichen Partnern kommuniziert und es sei schade, dass auf dieser Basis kein echter bürgerlicher Schulterschluss möglich gewesen sei, bedauert Christoph Bürgenmeier. Das bürgerliche Bündnis CVP/FDP/SVP sei sich aber in wichtigen Punkten nicht einig und er lehne Allianzen aus rein wahltaktischen Überlegungen ab.

Das LDP-Duo für den Gemeinderat: der Bisherige Christoph Bürgenmeier (links) und Gemeinderats- und Präsidentschaftskandidat Thomas Strahm. Foto: Rolf Spriessler-Brander

Finanzchef Bürgenmeier

Als wichtige Parteiziele nannte Stefanie Thomann mehr Sicherheit für die Bevölkerung durch die langfristige Erhaltung einer Polizeiwache in Riehen und eine Aufstockung der Grenzwache, gute Schulen sowohl für Leistungsschwache als auch für Leistungsstarke, geordnete Gemeindefinanzen mit einer moderaten Steuerbelastung sowie sinnvolle Verkehrsanpassungen wie eine Umgestaltung der Lörracherstrasse und die Beibehaltung der Durchgangsverkehrsachse Grenzacherstrasse – Kohlistieg ohne Temporeduktion. Schliesslich gelte es, das Dorfzentrum fussgängerfreundlich zu gestalten, ohne dabei die Parkiermöglichkeiten in Zentrumsnähe zu vernachlässigen. Das Amt als Gemeinderat mache ihm nach wie vor Spass und weil in den kommenden Jahren für Riehen ganz entscheidende Verhandlungen über den Finanzausgleich mit dem Kanton anstünden, wolle er seine erfolgreiche Politik der letzten bald zwanzig Jahre weiterführen, erläuterte Christoph Bürgenmeier. Immerhin sei es ihm als Finanzchef gelungen, die Verschuldung der Gemeinde von 20 auf 7 Millionen Franken zu senken und über Jahre hinweg eine ausgeglichene Rechnung zu gewährleisten. Es gelte, die Rahmenbedingungen für Gewerbe und Handel zu verbessern und die Wohnqualität Riehens zu erhalten, wenn nicht gar zu verbessern.

Strahm als sicherer Wert

«Bei mir weiss das Wahlvolk, was es an mir hat. Man kennt meine Positionen und meine Arbeit», sagt Thomas Strahm, der schon bei den Jungliberalen war, seine Riehener Politkarriere als Parteisekretär begann, die Riehener LDP 1993–2002 präsidierte, und seit 2001 dem Einwohnerrat angehört, den er 2006–08 präsidierte. Strahm ist ausserdem seit 2004 Riehener Bürgerrat, vertritt Riehen seit 2007 im Grossen Rat und verfügt durch seine vielfältige politische Arbeit über ein grosses Netzwerk über Gemeinde-, Kantons- und Landesgrenzen hinweg. Im Rahmen seiner beruflichen Tätigkeit als Bankkaufmann hat er Führungserfahrung und kennt sich auch mit Klein- und Mittelbetrieben aus. Als politische Hauptziele nennt er die Erhaltung der Wohnqualität in Riehen für alle Altersstufen und jedes Portemonnaie, eine möglichst tiefe Steuerbelastung der Bevölkerung sowie eine hohe Sicherheit für alle. *Rolf Spriessler-Brander*

GEMEINDEWAHLEN

Eine volle Liste mit breitem Spektrum

rs. Mit einer vollen Liste von 40 Kandidierenden geht die LDP Riehen in die Einwohnerratswahlen vom 26. Januar, wie sie am vergangenen Dienstag mitgeteilt hat. Die Partei ist stolz, eine Auswahl von Kandidierenden aller Altergruppen – von Geburtsjahr 1992–1942, und aus den verschiedensten Tätigkeitsfeldern anbieten zu können. Alle 5 Bisherigen treten zur Wiederwahl an.

Hier die vollständige Liste: Mario Biondi, Markus Bittel, Jürg Blattner, Sandra Brettenthaler, Rolf Brüderlin (bisher), Christoph Bürgenmeier, Daniel Dähler, Claudia Fröhlich-Bürgenmeier, Antje Gaiser Cahn, Marco Gasser, Ottavio Gisler, Hélène Haug, Ruben Heimgartner, Daniel Hettich, Andreas Hupfer, Pascal Kaufmann, Andreas Künzi, Hans Rudolf Lüthi (bisher) Nina Meier, Stefan Mathys, Felix Merkli, Priska Moser, Ulla Niedermann, Urs Rinklin, Nicolas Salathé, Philip C. Schotland, Claudia Schultheiss (bisher), Kornelia Schultze-Weber, Remo Schweigler, Gaston R. Schweizer, David Schweizer, Emil Schweizer, Raeto Steiger, Thomas Strahm (bisher), Adrienne Strahm, Stefanie Thomann-Baumann, Heiner Vischer, Felix Werner, Michael Willi, Peter Zinkernagel (bisher).

SVP tritt mit vollständiger Liste an

rz. Die SVP Riehen (Liste 12) tritt mit einer vollständigen 40er-Liste zu den Einwohnerratswahlen an, wie die Partei in einer Medienmitteilung schreibt. Zu den acht bisherigen Legislativmitgliedern Aaron Agnolazza, Christian Heim, Peter Mark, Eduard Rutschmann, Karl Schweizer, Ernst Stalder, Heinrich S. Ueberwasser und Peter A. Vogt haben sich folgende Kandidierenden für die bevorstehenden Wahlen zur Verfügung gestellt: Karl Aschmann, Georg Barth, Hans Bigler, Egidio Cattola, Thomas Emmerich, Alexandra Faass, Daniela Faass, Hermann Faden, Walter Frei, Walter Grosche, Patric Huber, Mirjam Jacomet, Nicola Kekeis, Christian Meidinger, Pascal Messerli, Hansjörg Müller, Roland Ruf, Cécile Schatz, Jenny Schweizer-Hoffmann, Joshua Siebenpfund, Anita Stalder-Saladin, Matthias Stalder, Patrick Stalder, Andreas Steiner, Tanja Steiner, Daniela Stumpf, Werner Surbeck, Romy Tschui, Peter Unternährer, Felix Wehrli, Hugo Wieland, Heinz Wyss.

«Die SVP Riehen setzt sich für tiefere Steuerbelastungen und Gebühren für alle, eine schlanke Verwaltung und weniger Bürokratie, mehr Sicherheit für unsere Bevölkerung, sinnvolle Verkehrsanbindungen des öffentlichen und privaten Verkehrs, gute Bildungsmöglichkeiten sowie attraktive sportliche Tätigkeiten für unsere Jugend ein», heisst es im Communiqué. Zudem wolle die Rechtspartei verhindern, dass Riehen ein Stadtteil von Basel werde.

Für die Wahl in den Gemeinderat kandidiert SVP-Präsident Eduard Rutschmann gemeinsam mit der bürgerlichen Allianz, bestehend aus FDP, CVP und SVP.

Publireportage

Jubiläumsfest mit vielen Freunden

rz. Der Tag der offenen Tür am vergangenen Samstag bei «Evelyne Hair Styling» an der Rössligasse war ein grosser Erfolg. Viele Kunden, Freunde und interessierte Riehener haben mit Eveline Linggi auf das 25-Jahre-Geschäftsjubiläum und die Vernissage von «Eve Line Creation» angestossen. Die Ausstellung (im Bild) ist übrigens noch bis am 20. Dezember zu sehen.

Eveline Linggi bedankt sich bei ihrer Kundschaft ganz herzlich für die Treue und das ihr entgegengebrachte Vertrauen. Sie wünscht allen frohe Festtage und viel Glück für das kommende Jahr.

Foto: zVg

CARTE BLANCHE

Gedanken zur Vorweihnachtszeit

Wolfgang Dietz

Seit Ende September gibt es Lebkuchen in den Lebensmittelgeschäften – sie sind die ersten Vorboten. Seit Ende Oktober finden sich Schokoladenverpackungen mit Sternen verziert, seit Ende November nehmen die Plakatierungen für Parfüm und Herrenduftwasser breiten Raum ein, im Fernsehen laufen Werbespots für Spielwaren wie sonst nie unter dem Jahr. Alles untrügliche Zeichen für die Anstrengungen des Detailhandels, das nahende Weihnachtsfest – im wahrsten Sinne des Wortes – zu vereinnahmen. Es ist schwer, sich diesem seit Wochen aufbauenden Treiben zu entziehen. Am wenigsten gelingt es den Kindern, die Weihnachten sehr schnell mit dem Begriff «Geschenke» gleichsetzen.

Weihnachten ist für mich sehr wohl ein Geschenk, aber kein materielles, sondern ein spirituelles. Die Adventszeit und Weihnachten sind für mich ein Geschenk, das mir hilft, darüber nachzudenken, wie gut es uns in unserer westlichen, bürgerlichen Gesellschaft eigentlich geht. Natürlich ist eine positive Reaktion auf diese Aussage eine Frage des Massstabes. Jeder weiss um Menschen in Nöten, körperlich, seelisch, materiell – nicht nur in fernen Kontinenten, sondern auch bei uns am Rheinknie, manchmal auch im eigenen Familienkreis. Nicht ohne Grund sind für karitative Organisationen die letzten Wochen vor dem Jahreswechsel die spendenfreudigsten. Es ist beeindruckend, wie an Weihnachtsmärkten und -bazaren Menschen sich für ihre Mitmenschen einsetzen, indem sie Waffeln und Zuckerbrötli backen, Selbstgestricktes offerieren oder handgefertigten Weihnachtsschmuck präsentieren. Davon geht ein Geist der Mitmenschlichkeit aus, den es sich lohnt, ins neue Jahr hinüberzureichen.

Ich wünsche Ihnen in dieser Adventszeit die Musse, über diese Fragen nachzudenken. In den Shoppingcentern und den Weihnachtsstrassen wird das kaum gelingen. Die beruhigende Stille, die von einem Kirchenraum in der Adventszeit ausgeht, oder das abendliche Nichteinschalten des TV-Gerätes, verbunden mit einer brennenden Adventskerze, können den Rahmen schaffen, zu sich zu finden und Zufriedenheit ins Herz zu lassen. Wenn es dann noch gelingt, sich als Ergebnis gelassener durch diesen Vorweihnachtstrubel zu bewegen, dann wird Weihnachten wirklich zum Geschenk.

Wolfgang Dietz ist seit dem Jahr 2000 Oberbürgermeister der Stadt Weil am Rhein.

IMPRESSUM

Riehener Zeitung

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfgässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Toprak Yerguz

Redaktion:
Loris Vernarelli (lov, Stv. Leitung), Michèle Faller (mf), Rolf Spriessler-Brander (rs)

Freie Mitarbeiter:
Nikolaus Cybinski (cyb), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet (Fotos), Annekatrin Kaps (ak), Matthias Kempf (mk), Lukas Müller (lm), Stefanie Omlin (sto), Ralph Schindel (rsc), Paul Schorno (ps)

Inserate/Administration/Abonnemente:
Martina Eckenstein (Leitung),
Sandro Beck, Ramona Albiez, Andrea Scheffler
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:
Fr. 80.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardtverlag

Die Riehener Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

GLEISSANIERUNG Arbeiten an der Tramwendeschlaufe Eglisee

Veloweg nach Riehen wird gesperrt

Die Tramwendeschlaufe und die Hauptlinie im Bereich Eglisee werden saniert, was ab Mitte Januar 2014 zur vorübergehenden Sperrung des dortigen Velowegs führt. Foto: Rolf Spriessler-Brander

rs. Ab Mitte Januar wird der Veloweg der Tramlinie 6 entlang der Riehenstrasse zwischen Eglisee und Spittelmattweg nicht passierbar sein. Grund dafür sind umfangreiche Gleiserneuerungsarbeiten der BVB, die von Leitungsarbeiten der IWB begleitet werden. Bis Ende 2014 wird der Veloverkehr entweder grossräumig via Bäumlihofstrasse oder zwischen Lörrach/Riehen und Basel der Wiese entlang oder vom Niederholz via Breitmattenweg – Erlenparkweg – Schönmatte – Fasanenstrasse oder via Spittelmattweg – Schorenmatte ausweichen müssen. Theoretisch möglich ist für Velos die Benutzung der Hauptfahrbahn der Riehenstras-se zwischen Habermatten und Eglisee, was aber aus Sicherheitsgründen nicht empfohlen wird. Nicht möglich sein wird das Befahren des Mergel-Fussweges entlang der Baumreihe an der Riehenstrasse – für eine gemeinsame Nutzung des Weges für Velos und Fussgänger ist dieser Fussweg zu schmal und damit zu gefährlich.

Velowegsperrung Mitte Januar

Die Sperrung des Velowegs zwischen Eglisee und Spittelmattweg erfolgt auf den 13. Januar. Auf dieses Datum ist der Baubeginn eines ersten Projekts zwischen Tramschlaufe und Finkenweg angesetzt. Die IWB werden dort bis voraussichtlich Mitte April eine 90-jährige Wasserleitung ersetzen. Anschliessend werden die BVB die Gleise der Tramwendeschlaufe Eglisee und gleichzeitig die Gleise der Stammlinie in diesem Bereich ersetzen. Der Trambetrieb wird in dieser Zeit über 240 Meter im Einspurverkehr geführt. Zu diesem Zweck werden zwischen Fasanenstrasse und Wendeschlaufe sowie nach der Kurve beim Finkenweg zwei provisorische Weichen montiert. Auf den 6er-Tramverkehr von und nach Riehen sowie die ab 15. Dezember erweiterten 2er-Kurse von und nach Riehen (Montag bis Freitag 5.05–7.05 Uhr sowie 15.56–19.11 Uhr) hat diese Massnahme keinen Einfluss. In den übrigen Zeiten wird das 2er-Tram aber durchgehend am Badischen Bahnhof wenden und nicht bis Eglisee fahren können.

Platz für Flexity-Trams

Die Tramwendeschlaufe Eglisee wird bei dieser Gelegenheit so vergrössert, dass sie auch von den Flexity-Fahrzeugen der BVB befahren werden kann. Diese Anpassungen machen auch den Abriss des heutigen Pausen- und Technikhäuschens bei der Einfahrt zur Wendeschlaufe nötig. Als Ersatz wird ein neues Gebäude bei der Schlaufenausfahrt errichtet. Die Gleise der Hauptlinie und der Tramschlaufe werden durch Einbau einer Folie und von Abläufen links und rechts des Trassees abgedichtet. Diese Grundwasserschutzmassnahmen sind vorgezogene Massnahmen des zweiten Teilprojekts «Grundwassertechnische Sanierung der Riehenstrasse/Aeussere Baselstrasse», das vom Grossen Rat 2011 bewilligt worden ist.

Autoverkehr (noch) verschont

Bei diesem Anfang 2015 beginnenden Vorhaben geht es um diverse Werkleitungsarbeiten, die Erneuerung des BVB-Trassees mit teilweisem Bau einer Grundwasserschutzwanne, den Ersatz der Gleisanlagen und Fahrleitungen, behindertenkonforme Haltestellen zwischen Habermatten und Bettingerstrasse sowie um Baumstandortverbesserungen und Strassensanierungen. Diese Arbeiten werden in Etappen ausgeführt, dauern voraussichtlich fünf Jahre und werden den Autoverkehr auf der Achse Riehenstrasse – Aeussere Baselstrasse – Baselstrasse beträchtlich einschränken. Die im kommenden Januar beginnenden Arbeiten allerdings haben auf den Autoverkehr auf dieser Hauptverkehrsachse zwischen Basel und Riehen noch keinen Einfluss.

Reklameteil

Wieder in den Einwohnerrat:
Dr. iur. Heinrich S. Ueberwasser
Advokat. Einwohnerratspräsident, Grossrat, Raumplanungs-, Finanz- und Regiopolitiker. IG Moostal.
SVP Riehen

KORRIGENDUM

Es gibt keinen «Schoggi»-Gutschein

rz. Im Kalender 2014, der dieser Ausgabe der Riehener Zeitung beigelegt ist, hat sich ein kleiner Fehler eingeschlichen.

Der Text im Inserat von «Patrizia's Schoggiparadies» ist leider nicht korrekt: Der kleine Talon ist kein Gutschein für eine Schokoladentafel aus dem «süssen» Laden an der Baselstrasse 23. Wir entschuldigen uns für diesen Fehler.

Vorgezogener Inserateschluss

rz. Wegen der ungünstigen Konstellation der Feiertage wird der Inserateschluss für die erste RZ-Ausgabe des neuen Jahres (3. Januar 2014) vorgezogen. Wir nehmen Ihre Aufträge gerne bis **Freitag, 27. Dezember um 12 Uhr** an. Danke für Ihr Verständnis.

Ihr Inserateteam

RENDEZ-VOUS MIT …

… Barbara Thiévent

Beruflich kümmert sich Barbara Thiévent-Gloor um Zahlen, genauer gesagt um die Steuerangelegenheiten von juristischen Personen, also von Unternehmungen. Privat hat sie seit einigen Jahren ein Hobby – das Trommeln. Im 2014 steht die Trommlerin bereits zum dritten Mal als «Tambour» bei den «Verschnuuffer» im Stamm ein.

«Ja, ds Oberland, ja, ds Oberland, ds Bärner Oberland isch schöön»: Solche und ähnliche Evergreens hat Barbara Thiévent in ihrer Jugend des Öfteren gehört. Sie stammt zwar aus Basel, kommt aber aus einer reinen «Skifahrerfamilie», wie sie schmunzelnd berichtet. Und da Familie Gloor damals zur Fasnachtszeit regelmässig die Koffer packte und mit Skijacken, Skis und Skischuhen ausgerüstet im Berner Oberland in Gondeln und Skihütten herumtrampelte, fehlte der jungen Frau lange Zeit ein direkter Bezug zur Basler Fasnacht.

Den direkten, den goldrichtigen Draht zur Fasnacht fand Barbara Thiévent allerdings bald: Im Institut Dr. Pfister, einem Internat in Oberägeri, das sie als Jugendliche besuchte, erhielten die Schüler aus sämtlichen Schweizer Kantonen jeweils für ihre Festtage frei; die Zürcher beispielsweise fürs Knabenschiessen, die Berner für den «Zibelemärit» und die Basler für die Fasnacht. «So stand ich dann eines schönen Fasnachtsmontags in Basel am Strassenrand und bewunderte den Cortège», berichtet sie. «Meine Cousine Ursula Rey sagte mir, das gehe gar nicht: Sie steckte mich tags darauf in ein «Goschdym», und schon durfte ich als Vorträblerin in einer Verschnuuffer-Gruppe den Fasnachtsdienstag von A bis Z miterleben.» Das war im Jahr 1997. Sie war absolut begeistert von dieser Erfahrung und wollte unbedingt in die Clique eintreten. Nach einer Probefasnacht im Jahr 1998 wurde Thiévent dann definitiv als Aktive in die Verschnuuffer aufgenommen.

Barbara Thiévent-Gloor mit der Jubiläumslarve «50 Joor Verschnuuffer» aus dem Jahre 2007. Foto: Lukas Müller

Seit dieser Zeit ist viel Wasser den Rhein hinuntergeflossen. Die Basler Fasnacht sieht sie nicht als ihr Ein und Alles («Ich lebe nicht ausschliesslich nur für die Fasnacht wie andere»), aber es ist und bleibt ein zeitaufwendiges, schönes Hobby. Am «Morgestraich» 2014 steht sie bereits zum 16. Mal bei den Verschnuuffern zur Stammfasnacht ein – zum dritten Mal mit der Trommel notabene. Insgesamt sind fünf Leute aus Riehen aktive Verschnuuffer, zudem verfügt die Clique über verschiedene Passivmitglieder sowohl aus Riehen als auch aus Bettingen. Barbara Thiévent wirkt im Vorstand bei den «Verschnuuffer Gnepf» (das ist die Junge Garde) und nimmt dort das Amt der Schreiberin ein, nachdem sie einige Jahre die Kasse der «Gnepf» geführt hatte. Lange hat sie auch für den Drei-Laternen-Apéro am Sonntag vor dem «Morgestraich» verantwortlich gezeichnet.

Barbara Thiévent ist also Trommlerin in einer gemischten Clique – sie hat sechs Kolleginnen, die ebenfalls trommeln. Als Tambourenininstruktor engagiert sich bei ihnen der mehrfache Basler Trommelkönig Pascal Labhardt. «Für mich als Quereinsteigerin war es eine Herausforderung, trommeln zu lernen», erzählt die zierliche junge Frau, die im Jahr 2007 damit begonnen hat. «Mittlerweile kann ich das ganze Stammrepertoire, das sind insgesamt 28 Märsche – darunter auch die Trommelmärsche Mätzli, Ueli, Drummler und Celanese.» Derjenige Marsch, der ihr am besten gefällt, ist übrigens kein reiner Trommelmarsch, sondern der «Naarebaschi»: «Der ist zum Trommeln perfekt, er gefällt mir auch von der Piccolomelodie her.»

Was ist denn sonst noch spannend beziehungsweise ungewöhnlich bei den Verschnuuffer? «Nun, wir sind eine eigentliche Bastelclique. Wir versuchen, unsere ‹Goschdym› selber zu gestalten. Auch sonst sind wir bestrebt, viele Dinge selber anzufertigen, beispielsweise unser Requisit oder die Larven, dann auch verschiedene Accessoires und manch anderes mehr.» Es sei bei ihnen im Gegensatz zu anderen Fasnachtsgruppierungen erlaubt, die «Goschdym» individuell zu dekorieren, natürlich immer passend zum jeweiligen Sujet. Sie selber sei allerdings weniger die Kreative, ihr liege mehr der Umgang im administrativen Bereich, räumt sie ein. Diese Fähigkeit könne sie in ihren verschiedenen Chargen in der Clique gut gebrauchen.

Zum Schluss des Interviews mit der Riehener Zeitung lässt es sich die sympathische Fasnächtlerin nicht nehmen, noch ganz kurz Werbung in eigener Sache zu betreiben. Vom 22. bis 28. Februar nehmen Barbara Thiévent und ihre Clique nach dem obligaten Jahr Unterbruch am Monster-Trommelkonzert, dem Drummeli, im Musical-Theater Basel teil. Die Proben zu diesem traditionellen Vorfasnachtsanlass sind bereits in vollem Gange. Kinder und Jugendliche, die sich für die Fasnacht interessieren, können übrigens bei der Jungen Garde eine Probefasnacht absolvieren. Voraussetzung dafür ist eine Voranmeldung unter der E-Mail-Adresse gnepf@verschnuuffer.ch bei der Verschnuuffer-Obfrau Salome Hug.

Lukas Müller

Musikschule Basel
Musik Akademie Basel
RZ031160

MUSIKSCHULE RIEHEN
Dezember 2013
im Musiksaal

Wir begleiten Sie durch den Advent!

14. Samstagsclub: «Aus der Bachstube - Fuge und Rondo», 17.00 Uhr
15. Chorkonzert «Weihnachten weltweit», 17.00 Uhr
17. Ensemblekonzert Musica Piccola, 18.30 Uhr
18. Film «3 Nüsse für Aschenbrödel», 17.00 Uhr
19. Ensemblekonzert Barock & Co, 18.30 Uhr
20. Musizierstunde Klavierklasse Jelena Dimitrijevic, 18.30 Uhr

Die Musikschule Riehen wünscht ein fröhliches Weihnachtsfest!

Musikschule Riehen, Rössligasse 51
Tel. 061 641 37 47

Daniel Albietz CVP, bisher
Silvia Schweizer FDP
Hansjörg Wilde Parteilos
Eduard Rutschmann SVP

Gemeinsam für Riehen

Bürgerliche Allianz in den Gemeinderat mit Hansjörg Wilde als Gemeindepräsident

RZ030864

PRIVATE SPITEX

für Pflege, Betreuung und Haushalt

– Tag und Nacht – auch Sa/So
– von allen Krankenkassen anerkannt
– offizielle Pflegetarife
– zuverlässig, individuell und flexibel

Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land AG
Tel. 061 693 19 80
www.homecare.ch

RZ028209

SMEH
SCHLAGZEUG- & MARIMBA-SCHULE EDITH HABRAKEN

Wir bieten der Jugend ein nachhaltiges Hobby!
www.smeh.ch

RZ027427

www.waldrain.ch

Betriebsferien
Montag 16.12. bis Donnerstag 26.12.
Wiedereröffnung Freitag 27.12. um 9 Uhr

Wir danken herzlich für Ihre Besuche und wünschen Ihnen frohe Weihnachtstage.

RZ031242

Claudia Fröhlich-Bürgenmeier
Pflegefachfrau HF, Inh. Familienzentrum purpur

Nicola Salathé

Nina Meier
Studentin MTRA/HF

In den Einwohnerrat:
Jugend mit Zukunft
Vielen Dank für Ihre Stimmen.

LISTE 3 LDP Liberal-Demokratische Partei

Thomas Strahm
als Gemeindepräsident

www.ldp-riehen.ch | www.thomas-strahm.ch

RZ031321

Gemeinde Riehen

Notfall am Wochenende?
Med. Notrufzentrale (MNZ)
Tel. 061 261 15 15

Notfall unter der Woche?
Hausarzt/-ärztin oder MNZ anrufen

Medizinischer Notfalldienst

RZ027863

Kunst Raum Riehen

Regionale 14
The Karlsruhe Connection and other Stories
30. November 2013 bis 5. Januar 2014

Seit Längerem verfolgt der Kunst Raum Riehen mit grosser Aufmerksamkeit Junge Kunst von Studierenden an der Kunstakademie Karlsruhe und stellt sie regelmässig im Kontext mit Künstlerarbeiten aus der gesamten Regio im Rahmen der «Regionale» aus.

Mit Benjamin Appel, Kyra Beck, Omar Alessandro Blangiardi, Ralph Bürgin, Martin Chramosta, Christoph Eisenring, Pawel Ferus, Katrin Fuchsloch, Arthur Gepting, Bo Hyun Gu, Rodrigo Hernandez, Daniel Karrer, Jeannice Keller, Simon Krebs, Vincent Kriste, Bianca Pedrina, Uta Pütz, Joel Roters, Christian Schmid, Julia Steiner, Jens Stickel, Claire Zumstein

Öffnungszeiten:
Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr
24./25. und 31. Dezember geschlossen

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71,
Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29,
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

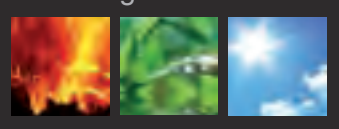
Gemeindeverwaltung Riehen

RZ031025

Sträucher und Bäume schneiden
Viva Gartenbau
061 601 44 55
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

RZ028333

Mitten im Dorf
Riehener Zeitung



Gerber & Güntlisberger AG
Ihr Servicepartner für Heizung · Sanitär · Solar

4125 Riehen
Fürfelderstrasse 1
Tel. 061 646 80 60

4147 Aesch
Reinacherstrasse 24
Tel. 061 755 50 80

g-und-g.ch

RZ027130

Wenn es uns gelingt, die kleinen und unbedeutenden Tage, jene unter vielen, mit der ganzen Kraft des inneren Reichtums zu leben, dann werden auch diese zu einzigen, zu grossen Tagen.

Unendlich traurig nehmen wir Abschied von meiner geliebten Lukrezia, unserem lieben Mami, Grossmami und unserer Schwiegermutter

Lukrezia Seiler-Spiess
18.08.1934 – 05.12.2013

Nach schwerer Krankheit, die sie mit unglaublicher Stärke und Lebensmut getragen hat, ist Lukrezia zu Hause im Beisein ihrer Lieben eingeschlafen. Dankbar für ihr erfülltes Leben hat sie jeden Tag mit der ganzen Kraft ihres inneren Reichtums gelebt.
Wir sind sehr dankbar für die vielen wunderschönen Erinnerungen und den gemeinsam gelebten Weg, und werden Lukrezia immer ganz tief in unserem Herzen tragen.
Wir danken Dir für Deine grosse Liebe. Wir vermissen Dich sehr.

In grosser Liebe:

Herbert Seiler
Barbara Seiler und Marcel van Eeden mit Benjamin und Vincent
Marianne Seiler und Markus Boner mit Elio und Joya
Verwandte und Freunde

Der Trauergottesdienst findet am Freitag, dem 20. Dezember 2013, um 15:00 Uhr in der katholischen Kirche St. Franziskus in Riehen statt. Die Beerdigung erfolgt zuvor im engsten Familienkreis.

Anstelle von Blumen gedenke man auf Wunsch von Lukrezia:
Médecins Sans Frontières Suisse, PC 01-16 997-3
Onko-Spitex, PC 40-275 855-7 Vermerk Onko-Spitex

Traueradresse: Herbert Seiler, Leimgrubenweg 60, 4125 Riehen

RZ031327

RZ031320

Kirchenzettel

vom 15. 12. 2013 bis 21. 12. 2013

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Weitere Infos siehe unter: www.riehen-bettingen.ch

Kollekte zugunsten: Kinderheim in Pokhara, Nepal

Dorfkirche
So 10.00 Gemeindeweihnacht mit Krippenspiel und anschliessendem Mittagessen mit Kinderträffteam und Pfr. D. Holder
Kinderhüte im Pfarrsaal
Mo 6.00 Morgengebet im Pfarrsaal
Do 12.00 Weihnachtsfeier Mittagsclub im Meierhofsaal
17.45 roundabout streetdance, Meierhof
Fr 6.00 Morgengebet, Dorfkirche Riehen

Kirchli Bettingen
So 10.00 Gottesdienst zum 3. Advent, Predigt: Pfr. S. Fischer, Text: Offenbarung 3, 1–6, Mitgestaltung: Jugendhauskreis Bettingen, Oboe: Raphael llg
Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin
15.00 Altersnachmittag in Bettingen: Weihnachtsfeier
20.00 Gesprächskreis Westliche Kulturgeschichte: Adventliches Beisammensein
21.45 Abendgebet für Bettingen
Do 9.00 Spielgruppe Chäfereggli
19.00 Teenieclub Bettingen-Chrischona

Kornfeldkirche
So 17.00 Familienweihnachtsmusical «So ein Kamel», mit Maya Frei und Team
Mo 12.00 Familienmittagstisch Kornfeld, Anmeldung: Tel. 078 687 42 38
Do 12.00 Mittagsclub Kornfeld: Weihnachtsfeier im Saal
20.15 Kirchenchor Kornfeld

Andreashaus
Mi 14.00 Spielnachmittag für Erwachsene
Do 8.00 Biostand
15.00 Senioren-Singen
18.00 Nachtessen für alle
19.15 Abendlob

Diakonissenhaus
Fr 17.00 Vesper mit Musik zum Arbeitswochenschluss
So 9.30 Gottesdienst, Prof. S. Grosse

Freie Evangelische Gemeinde Riehen
Begegnungszentrum Erlensträsschen 47, www.feg-riehen.ch
Sa 14.00 Jungschi
So 17.00 Gottesdienst, 5-mal Weihnachten: (K)ein zweifelhafter Event – mit S. Kaldewey und viel Worship
Kids-Treff Spezial
Di 14.30 Bibelstunde (Hebräer 4, 1–13)

St. Chrischona
So 10.00 Gottesdienst im Zentrum
Predigt: Peter Gloor, anschliessend Kirchenkaffee
Di 19.30 Gebet bei Hanna und Werner Gerber

Röm.-Kath. Kirche St. Franziskus
Aeussere Baselstrasse 170
So 11.15 Eucharistiefeier, musikalisch gestaltet von der Schola Gregoriana
Mo 17.00 Rosenkranzgebet in der Kapelle
18.00 Ökum. Taizé-Gebet – offen für alle
Di 11.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit anschl. Mittagstisch
Anmeldung bei D. Moreno: Tel. 061 601 70 76
Do 9.30 Eucharistiefeier
Fr 19.00 Bussfeier
Sa 17.30 Eucharistiefeier am Vorabend

Regio-Gemeinde, Riehen
Lörracherstrasse 50, www.regiogemeinde.ch
Fr 19.30 Freaky Friday
So 10.00 Gottesdienst mit separatem Kinderprogramm
19.30 Unplugged
Di 19.30 Jugendgruppe REALize ab 13 J.
Mi 6.30 Frühgebet

GEMEINDEBIBLIOTHEK Attraktive Neuerungen im neuen Jahr

Gratismitgliedschaft für Kinder

rz. Gute Nachrichten für alle Leseratten: Ab dem neuen Jahr erhalten Kinder bis zu ihrem 15. Lebensjahr eine Gratismitgliedschaft in einer der Geschäftsstellen der Gemeindebibliothek. Jugendliche bis 24 Jahre bezahlen weiterhin 15 Franken, mit einer Colour-Key-Mitgliedschaft fünf Franken. Finanziert werde dieser freie Zugang zu Büchern und anderen Medien mit einer moderaten Erhöhung der Erwachsenenmitgliedschaft von 35 auf 40 Franken, schreibt die Gemeinde in einer Mitteilung. Dies heisse, dass jedes erwachsene Mitglied der Gemeindebibliothek ein Kind in der Leseförderung unterstütze.

Eine weitere kundenfreundliche Neuerung ist die Möglichkeit, die Bücher unabhängig von der ausleihenden Geschäftsstelle entweder im Dorf oder im Niederholz zurückzugeben. Kunden, die an beiden Orten Medien ausleihen, können die Bücher also wahlweise in einer der beiden Geschäftsstellen zurückbringen oder in der Box deponieren. Im Verlauf des Jahres werden ausserdem E-Medien neu ins Angebot aufgenommen: Ein Portal wird die Ausleihe von E-Medien ermöglichen, die dann jederzeit auf das eigene Gerät heruntergeladen werden können.

Die Gemeindebibliothek ist eine öffentliche Bibliothek und bietet für jedes Alter über 36'000 Bücher und andere Medien (Hörbucher, Zeitschriften, DVDs, CDs). Mitglieder können bis zu zehn Medien ausleihen. Weitere Informationen zur Gemeindebibliothek sind unter www.gemeindebibliothekriehen.ch erhältlich.

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

FREITAG, 13. DEZEMBER

Adventsabend Bettingen
Ein Adventsabend mit Schule, Sonntagsschule und Jungschar.
Konferenzzentrum St. Chrischona, 19 Uhr.

Weihnachtsschauturnen
Die Kunstturnerinnen des Turnverbands Basel-Stadt laden ein zum Weihnachtsschauturnen. Gymnasium Bäumlihof, Turnhalle (Erdgeschoss). 18 Uhr.

SAMSTAG, 14. DEZEMBER

Atelier Theater: «Heidi»
Familienstück mit Musik nach Johanna Spyri von Dieter Ballmann. Atelier Theater Riehen. 16 Uhr.
Tickets: info@ateliertheater.ch, Tel. 061 641 55 75. Vorverkauf: La Nuance, Webergässchen, Riehen.

Samstagsclub-Konzertreihe
«Aus der Bachstube». 17 Uhr, Musikschule Riehen, Rössligasse 51. *Eintritt frei.*

Weihnachtsmarkt
Im Grenzacherweg 155 zugunsten des CWA-Kinderheims in Nepal. Grosse Auswahl an Nepali-Handarbeiten. Von 10 bis 18 Uhr.

«Midnight Sports»
Sport, Bewegung und Freizeit für Jugendliche ab 14 Jahren. Sporthalle Niederholz. 21–24 Uhr. *Eintritt frei.*

SONNTAG, 15. DEZEMBER

Adventskonzert
«I Medici», das Orchester des Universitätsspitals Basel, spielt Stücke von Corelli, Marcello und Reinecke. Um 17 Uhr in der Dorfkirche Riehen. Austrittskollekte zugunsten der Taifun-Opfer auf den Philippinen. Tickets erhältlich am Schalter der UBS Riehen (Baselstrasse 48), aber nur solange Vorrat! Eine Abendkasse ist nicht vorgesehen.

Atelier Theater: «Heidi»
Familienstück mit Musik nach Johanna Spyri von Dieter Ballmann. Atelier Theater Riehen. 16 Uhr.
Tickets: info@ateliertheater.ch, Tel. 061 641 55 75. Vorverkauf: La Nuance, Webergässchen, Riehen.

«Weihnachten weltweit»
Konzert der Musikschule Riehen. Musiksaal (Rössligasse 51). 17 Uhr.

MITTWOCH, 18. DEZEMBER

Seniorentreff im «Café Bâlance»
Seniorentreffpunkt im Freizeitzentrum Landauer (Bluttrainweg 12). 9.15–11.15 Uhr.

Einwohnerrat Riehen
Öffentliche Sitzung des Riehener Gemeindeparlaments. Einwohnerratssaal im Gemeindehaus Riehen (Wettsteinstrasse 1). 19.30 Uhr.

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM, BASELSTRASSE 34

Dauerausstellung: Historisches Spielzeug; Dorfgeschichte, Rebbau.
Sonderausstellung: «Press Start to Play – Videospiele erleben». Bis 23. Februar 2014.
Bis Montag, 23. Dezember: Adventboutique.
Öffnungszeiten: Mo, Mi–So, 11–17 Uhr, (Dienstag geschlossen). Tel. 061 641 28 29, www.spielzeugmuseumriehen.ch

FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne.
Sonderausstellung: «Alexander Calder». Bis 12. Januar 2014.
Sonderausstellung: «Thomas Schütte». Bis 2. Februar 2014.
Freitag, 13. Dezember, 18.30–20 Uhr: Kuratorenführung. Führung mit dem Kurator durch die Ausstellung. *Preis: Fr. 35.–, Art Club, Freunde und bis 25 Jahre Fr. 10.–.*
Freitag, 13. Dezember, 19–22 Uhr: Kunstdinner. Führung um 19 Uhr und anschliessendes Dinner. *Preis: Fr. 86.–, Art Club, Freunde und bis 25 Jahre Fr. 69.–.*
Sonntag, 15. Dezember, 9–12 Uhr: Kunstfrühstück. Frühstücksbuffet mit anschliessender Führung um 11 Uhr. *Preis: Fr. 59.–, Art Club Fr. 40.–.*
Mittwoch, 18. Dezember, 12.30–13 Uhr: Kunst am Mittag. Werkbetrachtung Thomas Schütte – «Blumen für Konrad» (1997–1998). *Preis: Eintritt + Fr. 7.–.*
Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche von 11–19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses: Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt. Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Telefon 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@beyeler.com. Weitere Führungen, Informationen und Online-Vorverkauf unter www.beyeler.com

KUNSTRAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71

Regionale 14: «The Karlsruhe Connection and other Stories». Bis 5. Januar 2014.
Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr. Telefon 061 641 20 29, www.kunstraumriehen.ch.

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

Gruppenausstellung. Zum ersten Mal wird eine Auswahl von Werken aller Künstlerinnen und Künstler, welche die Galerie seit 2008 vertritt, gezeigt. Ausstellung erster Teil bis Sonntag, 29. Dezember.
Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung, Telefon 061 641 16 78, www.mollwo.ch.

GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12

Pascal H. Poirot – Malerei, Beate Debus – Skulptur. Ausstellung bis 29. Dezember.
Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–17 Uhr. Telefon 061 641 09 09, www.galerie-lilianandree.ch

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

Darìo Basso: De lo que crece. Die Ausstellung dauert bis am 21. Dezember.
Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr, Tel. 061 641 77 77, www.henze-ketterer-triebold.ch

GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 59

Hans Schweizer: Aquarelle in Erinnerung an den Künstler. Die Ausstellung dauert bis 21. Dezember.
Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr. Telefon 061 641 85 30.

GALERIE SCHÖNECK BURGSTRASSE 63

Sélection: Tapies, Kanno, Stefania, Soulié, Christo, Voss, Miotte. Die Ausstellung dauert bis 18. Januar 2014.
Öffnungszeiten: Mi–Fr 11–18 Uhr, Sa 11–16 Uhr. Tel. 061 641 10 60, www.schoeneck.ch

GEISTLICH-DIAKONISCHES ZENTRUM SPITALWEG 20

Ausstellung «Sonnengesang»: Aquarelle zum Sonnengesang des Franz von Assisi von Ursula Meier-Wahl. Ausstellung bis 6. Januar 2014. Eintritt frei.
Öffnungszeiten: Di–Fr 10–11.30 Uhr und 13.30–17 Uhr, Eintritt frei, Informationen über Tel. 061 645 45 45 und im Internet www.diakonissen-riehen.ch

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Gedenkstätte für Flüchtlinge im ehemaligen Bahnwärterhaus an der Inzlingerstr.
Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr, Sondertermine und Führungen auf Anfrage (Tel. 061 645 96 50). Eintritt frei.

SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

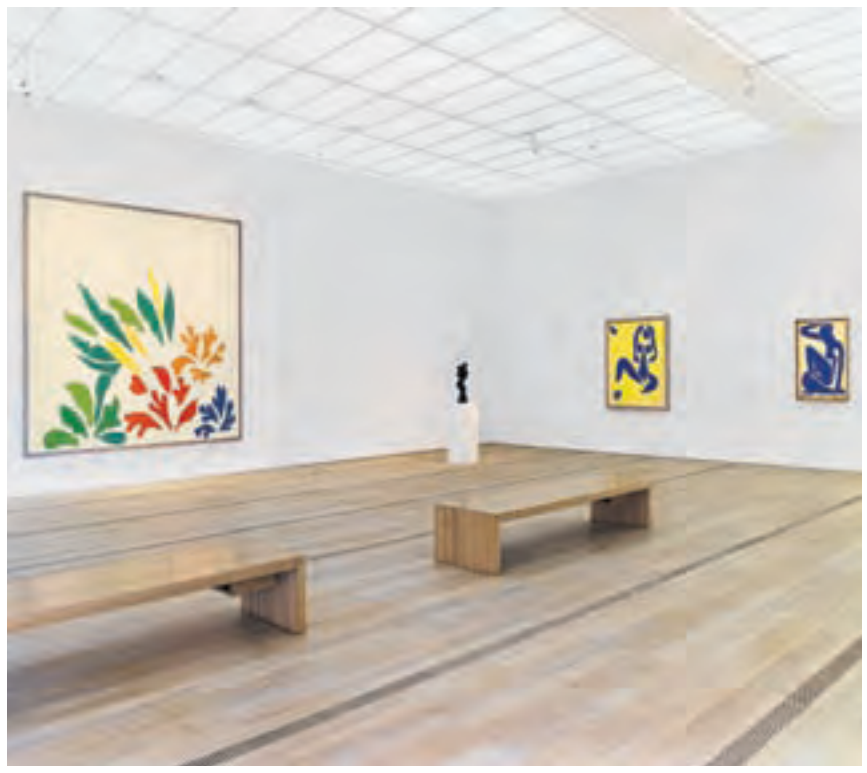
Dauerausstellung: «Memento mori».
Öffnungszeiten: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat, 10–16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage, Tel. 061 601 50 68.

FONDATION BEYELER Sammlungspräsentation mit Gewicht auf Matisse und Calder bis 12. Januar

Wiedersehen mit alten Bekannten

rz. Die Sammlung Beyeler umfasst zirka 250 Werke moderner und zeitgenössischer Künstler, die immer wieder neu präsentiert werden. So sind auch neben den temporären Ausstellungen stets neue Einblicke möglich. Einen Glanzpunkt der aktuellen Präsentation, die noch bis 12. Januar zu sehen ist, setzt die Präsentation sämtlicher Scherenschnitte von Henri Matisse in der Sammlung Beyeler. «Acanthes», das monumentalste dieser «papiers découpés», wurde in den letzten Jahren aufwendig restauriert und erforscht und ist nun neu gerahmt und in alter Frische zu bewundern. Nicht fehlen dürfen natürlich auch die berühmten blauen Akte. Ergänzt wird die Präsentation der Scherenschnitte durch die beiden Ölgemälde und die Skulptur «Jeannette IV» sowie die grossformatige Tuschezeichnung «Nature morte aux grenades», die hier zum ersten Mal als Teil der Sammlung gezeigt wird. Die Zeichnung war eine der letzten Erwerbungen Ernst Beyelers.

Ein weiteres Highlight ist der Raum mit Werken von Louise Bourgeois und die Wiederbegegnung mit den Picassos der Sammlung Beyeler. Auch spannende Begegnungen zwischen Klee und Mondrian sowie Cézanne und den Kubisten und ein Raum mit Werken von Giacometti werden präsentiert. Im Souterrain wird amerikanische Kunst aus der Sammlung von Lichtenstein über Kelly bis Warhol ausgestellt. Weiterhin zu sehen ist die zweite Präsentation der Calder Gallery mit der Ausstellung «Bäume – Abstraktion benennen». Sie wurde in Zusammenarbeit mit der Calder Foundation eingerichtet und widmet sich einem noch nicht untersuchten Aspekt im Schaffen von Alexander Calder: dem Aussenraum als werkbestimmende Komponente. Auch die Entstehung des sammlungseigenen Werks «Tree» wird näher beleuchtet. Das monumentale Stabile-Mobile wird bald wieder an seinen Platz im Berower Park zurückkehren.



Henri Matisse' Scherenschnitte «Acanthes» (1953), «Nu bleu, la grenouille» (1952) und «Nu bleu I» (1952) in Gesellschaft von «Jeannette IV» (1911). Foto: zVg

KUNST Winzer stellt bei Zickenheiner aus

Skulpturen im Optikergeschäft

rz. Der Bildhauer Konrad Winzer stellt noch bis am 18. Januar Skulpturen bei «Zickenheiner Optik» in der Turmstrasse 4 in Lörrach aus. Die Kunstausstellung ist täglich von 9 bis 18.30 Uhr und Samstag von 9 bis 16 Uhr öffentlich zugänglich.

Ursprünglich hatte Christian Zickenheiner die Idee, einzelne Skulpturen von Konrad Winzer auszustellen – daraus ist nun eine umfassende Ausstellung im gesamten Laden sowie im Innenhof des Optikergeschäfts mit einer Vielzahl von Exponaten aus Bronze und Stein geworden. «Es hat mir sehr viel Freude bereitet, in Zusammenarbeit mit Konrad Winzer diese Ausstellung zu ermöglichen», sagt Christian Zickenheiner. «Da die Stadt Lörrach über keine öffentliche Galerie verfügt, möchten wir dieses Defizit mit der Ausstellung zumindest in der Weihnachtszeit schliessen und mit der Kunst einen Kontrapunkt zum allgemeinen Konsum bilden», betont seinerseits Konrad Winzer.

Eine inhaltliche Verbindung, ein thematischer Zusammenhang besteht für den Künstler zwischen dem Thema Sehen, der Optik und der Kunst. «Kunst fordert den Betrachter heraus, er muss genau hinschauen, erkennen, einen Blick für die Kunst entwickeln», bemerkt Konrad Winzer. Das Ladenlokal von «Zickenheiner Optik» ist für eine Kunstausstellung prädestiniert: Die reduzierte, puristische Innenarchitektur des Ladens, die Vitrinen, die Verwandtschaft der im Laden eingesetzten Materialien und die der Kunstwerke – all dies macht das Optikergeschäft zu einem idealen Ausstellungsort für Konrad Winzer. Ergänzt werden die Kunstwerke durch lyrische Passagen von Marion Reichert.

Die Ausstellung ist nicht nur Kunden, sondern während der Öffnungszeiten des Geschäfts auch der allgemeinen Öffentlichkeit zugänglich.

Nicht in einer Galerie, sondern beim Optiker sind Konrad Winzers Skulpturen zu sehen. Foto: zVg

Reklameteil

RIEHEN FÜR ALLE

STATT FÜR WENIGE

Wir empfehlen Franziska Roth und Guido Vogel zur Wahl in den Gemeinderat – und Guido Vogel als Gemeindepräsidenten.

Aeschbach Daniel, Primarlehrer | Aeschbach Sonja | Atici Mustafa, Grossrat SP Basel-Stadt | Atwood David, MA, Assistent für Religionswissenschaft | Baumgartner Manfred, pens. Heimleiter Wendelin, Richter am Gericht für Strafsachen BS | Baumgartner Andrea, Hebamme | Baumgartner-Moser Kathrin, pens. Heimleiterin Wendelin, Sozialpädagogin | Bender-Brändli Katharina | Bender-Brändli Stefan | Benz Hübner Sibylle, lic. phil., lic. iur. | Born Aernschd, Musiker | Brigger René, Präsident Neue Wohnbaugenossenschaft | Brüderlin Dieter, pens. Gemeindeangestellter | Brüderlin Ursi | Brunner Gabriela, Lehrerin | Bucher Walter, Rentner | Burckhardt Leonhard, Prof. Dr. phil., Grossrat/Bürgerrat SP | Burri-Fey Christian, pens. Gymnasiallehrer | Burri-Fey Ulli, pens. Kindergärtnerin u. Heilpädagogin | Engeler-Ohnemus Roland, Grossrat, Erziehungsrat | Fischer Eugen, Alt Appellationsgerichtspräsident | Fischer-Burri Irène, Gemeinderätin Riehen | Gessler Judith, Rentnerin | Goepfert Daniel, Grossrat | Graber Christoph, Sicherheitsdienst | Greuter Beatriz, Grossrätin Basel-Stadt | Gysel Matthias, Einwohnerrat Riehen | Hoenen Christian, Appellationsgerichtspräsident Basel-Stadt | Hofer Salome, Grossrätin | Hollinger Brigitte, Parteipräsidentin SP Basel-Stadt | Jans Beat, Nationalrat | Jegge Lisa, Lehrerin | Jegge Marianne | Kitzmüller Ruedi, pens. dipl. Augenoptiker | König Dominique, Grossrätin SP | Leschhorn Strebel Martin, Präsident der SP Riehen | Looser Ruedi, Gestalter | Looser Margrit | Looser Walter | Lötscher Roland, Einwohnerrat | Lüchinger Martin, Umweltingenieur, Grossrat SP | Luethi-Brüderlin Irene, SP Frauen Basel-Stadt | Luethi-Brüderlin Steffi, Fraktionspräsident der SP BS im Grossen Rat | Matter Theo, Hausarzt | Meins Fred, emerit. Professor Pflanzenentwicklungsbiologie, Uni Basel | Meyer-Emmenegger Ursula, ehemal. Rektorin Kindergärten Basel-Stadt | Miescher Elisabeth, Theologin | Moser Peter, Leiter Kindes- u. Erwachsenenschutzbehörde BS | Ohnemus Eric Roland, Präs. BWG Höflirain | Pfister Pascal, Grossrat | Rahmen Regina, Pöstlerin, Präsidentin syndicom Sektion Region Basel | Reinhard Franziska, Projektleiterin Berufsbildung GVBS | Rihm Tamm Ariane, Lehrerin | Rüegg Christoph, Dozent für Musik und Gitarre an der PH-FHNW, Musiker | Sartorius Marcus Andreas, Fürsprecher | Schenker Silvia, Nationalrätin | Schnyder Daniel, Grenzwächter | Schuler Birrer Ruth, Gerontologische Fachfrau | Senn Kari, ehemal. Gemeinderat | Senn Ruth | Soland Tanja, Advokatin | Stofer Brigitte, Dr. phil. nat. | Strebel Sabine, Historikerin/Archivarin | Strebel Patricia, Präs. Vorstand Verein Mittagstisch Riehen | Sutter-Somm Karin, Dr. iur. | Sutter-Somm Thomas, Prof. Dr. iur. | Tamm Niggi, ehemal. Gemeinderat, Advokat | Traub Dominik, Sozialarbeiter | Vogel Daniel, DJ | Vogel-Kurmann, Bernadette | Weber Kathrin, Lehrerin | Wenk Kerstin, Gewerkschaftssekretärin vpod region basel | Wolf Iris, Logopädin

Möchten auch Sie Franziska Roth und Guido Vogel mit ihrem Namen oder einem finanziellen Beitrag unterstützen? Bitte kontaktieren Sie Martin Leschhorn Strebel: 079 673 02 24, martin.leschhorn@hispeed.ch

SP Riehen

RZ031199

Griss Vera
07.09 Medizinstudentin
Basler Ruder-Club

Jenni Emanuel
07.10 alt Botschafter
Mitglied Schulkommission
Gymnasium Bäumlihof

Keller Pius
07.11 Informatiker
Vorstand Merkuria,
Wettstai Clique, HEV

Kursinikal Thomas
07.12 Sachbearbeiter
Fonds Administration
ehem. Mitglied Pfarreirat
St. Franziskus Riehen

RZ031319_2

LISTE 7

Dank der Mitte im Gleichgewicht.
www.cvp-riehen.ch

CVP

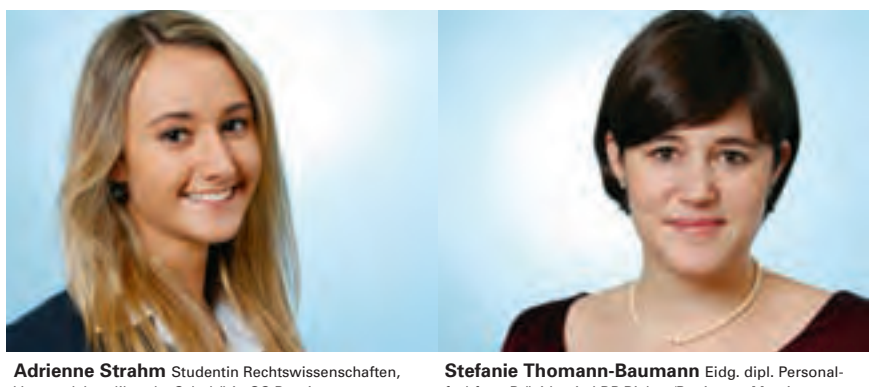
Am Dienstag um 17 Uhr ist Inserat-Annahme-schluss

Wir freuen uns auch über Aufträge, die schon früher bei uns eintreffen.

Aktuelle Bücher aus dem

reinhardtverlag

www.reinhardt.ch



Adrienne Strahm Studentin Rechtswissenschaften, Vorstand Jungliberale, Schulrätin OS Burgi

Stefanie Thomann-Baumann Eidg. dipl. Personalfachfrau, Präsidentin LDP Riehen/Bettingen, Mami

In den Einwohnerrat:
Die Quotenschrecks

Vielen Dank für Ihre Stimmen.

www.ldp-riehen.ch | www.thomas-strahm.ch

LISTE 3 LDP Liberal-Demokratische Partei

Thomas Strahm
als Gemeindepräsident

RZ031321

IN DEN **EINWOHNERRAT**

DOMINIK BOTHE
BISHER

THOMAS ZANGGER
BISHER

grünliberale

www.riehener-zeitung.ch

GEMEINNÜTZIG «Msaada» hilft Frauen und Kindern

Bettinger Verein bekämpft Armut

Die Kinder der Missionsschule essen gemeinsam zu Mittag. Foto: zVg

rz. Auf der ganzen Welt gibt es sehr viel unverschuldete Armut, Not und Ausbeutung. Wo helfen? Die Schweizer Niederlassung des Vereins Msaada mit Sitz in Bettingen hat sich für Kenia entschieden. Dies in Zusammenarbeit mit dem Msaada-Stammverein im deutschen Gross-Gerau, dessen Präsidentin gut zehn Monate im Jahr in Kenia lebt.

Im Mai 2012 wurde «Msaada Schweiz» gegründet. Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt, die Spenden sind steuerlich abziehbar. In erster Linie möchte der Verein den Kindern und Jugendlichen in Tiwi, einer Stadt südlich von Mombasa, eine Schulbildung ermöglichen. Hier arbeiten die Mitarbeiter schon lange mit einer Missionsschule zusammen. In dieser hatte ein Pastor eine Vorschule eingerichtet und seine eigenen Kinder unterrichtet. Inzwischen ist die Schule gewachsen und es werden acht Schul- und drei Vorschulklassen unterrichtet. Auch hier bedeutet Bildung, bessere Perspektiven für die Zukunft zu haben.

Bisher konnten für mehr als 100 Kinder Paten in Deutschland und in der Schweiz gewonnen werden. In den 250 Franken Schulgeld pro Jahr sind Schulmaterial und -uniform, Transport sowie medizinische Versorgung enthalten. Das tägliche warme Mittagessen wird vorwiegend durch Spenden finanziert. Für viele Kinder in der Primarschule sucht Msaada – das Wort ist Suaheli und bedeutet «Hilfe» – noch Paten.

Arbeit und Unterstützung der Frauen

Die Arbeitslosenrate an der Südküste Kenias liegt bei rund 70 Prozent. Entsprechend gross ist dort die Armut. Der Verein Msaada gibt vor allem Frauen die Möglichkeit, durch die Herstellung von traditionellem Schmuck, Körben, Tüchern, Karten, Holzfiguren, Figuren und Schalen aus Speckstein sowie durch das Nähen von Schuluniformen etwas Geld für die Familien zu verdienen.

Auch eine Krankenstation wurde in mehrjähriger Arbeit dank der Spenden und durch viele Helfer errichtet. Es fehlen aber noch viele Möbel und Utensilien für die Inneneinrichtung.

Mehr Informationen erhalten Sie unter www.msaada-gg.de (Stammverein Msaada) oder direkt bei Msaada Niederlassung Schweiz, Doris Schmid, Hauptstrasse 68, 4126 Bettingen (Tel. 061 601 71 63; ds_schmid@bluewin.ch) Spendenkonto: 80-2-2 UBS AG, 8089 Zürich, zugunsten Konto Nr. 233-12620101W (IBAN CH82 0023 3233 1262 0101W), Verein Msaada Niederlassung Schweiz, 4126 Bettingen

VERLOSUNG Tickets für die Vorstellung vom 30. Dezember

Manege frei für den Lörracher Weihnachtscircus

rz. Der Weihnachtscircus steht wieder einmal mit einem internationalen Spitzenprogramm in den Startlöchern: Er gastiert vom 20. Dezember bis 6. Januar auf dem Festplatz im Lörracher Grütt. Die Produzenten haben es sich wieder einmal zur Aufgabe gemacht, Zirkus und Weihnachten mit Harmonie zu verbinden. Darbietungen, die Premiere haben werden, und natürlich auch Altbekanntes – ein Fest für die ganze Familie!

Die weihnachtliche Zirkusshow bietet eine der besten Schleuderbrettdarbietungen der Gegenwart, mit fliegenden Menschen bis hoch unter die Zirkuskuppel und dem legendären Salto mortale. Dieser Act wurde unter anderem bei den Zirkusfestivals in Moskau und Prag ausgezeichnet. Nicht zu vergessen sind auch die atemberaubenden Tierdressuren mit Stardompteur Christian Walliser, spektakuläre Luftdarbietungen am Schwungseil, eine ausgefallene Leiterbalance der ganz besonderen Art, eine trickreiche Hundedressur, romantische Tücherverwicklungen in luftigen Höhen und einzigartige Clownerie. Ein weiterer Höhepunkt in der Weihnachtscircus-Manege ist das Showballett, das die tierischen und artistischen Spitzenleistungen in und über der Manege gekonnt in Szene setzt.

Eine vielfältige Restauration in gemütlicher, weihnachtlicher Atmosphäre mit Weihnachtsbuden und vielen dekorierten Weihnachtsbäumen im grossen, beheizten Foyerzelt laden schon eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn zum Verweilen ein.

Stardompteur Christian Walliser macht aus gefährlichen Tigern zahme Kätzchen. Fotos: zVg

10 x 2 Karten zu gewinnen

Mit etwas Glück können Sie zwei Karten für die Vorstellung des Lörracher Weihnachtscircus vom Montag, 30. Dezember, um 16 Uhr auf dem Festplatz im Grütt gewinnen. Schicken Sie uns eine E-Mail oder eine Postkarte mit dem Vermerk «Weihnachtscircus» an redaktion@riehener-zeitung.ch oder Riehener Zeitung, Redaktion, Schopfgässchen 8, 4125 Riehen.

Bitte Namen, Adresse, Telefonnummer und, falls vorhanden, E-Mail-Adresse nicht vergessen. Alle Einsendungen, die uns bis Mittwoch, 18. Dezember, erreichen, werden berücksichtigt.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Glück!

Publireportage

NEUES ANGEBOT Caffè-Gelateria «The Good Life» an der Baselstrasse

Kaffee, Tee, Suppen und vieles mehr

lov. Die Latteria und Gelateria «The Good Life» an der Ecke Baselstrasse und Erlensträsschen lockt in der warmen Jahreszeit mit selbst hergestellten Gelati und weiteren Milchprodukten. Nun, da man sich bei diesen kalten Temperaturen nach warmen Getränken sehnt, hat Inhaberin Adele Serpi den kleinen Laden in ein schmuckes Café mit sechs Sitzplätzen und einer Kinderecke verwandelt. Ab dem 20. Dezember erwartet sie die Kunden wie immer hinter der Theke. Einen Tag später findet ab 11 Uhr ein Eröffnungsapéro statt.

Das Angebot der Caffè-Gelateria «The Good Life» ist gross: Es gibt Suppen, gefüllte Bagels, getoastete Sandwiches, Pizza am Stück sowie glutenfreies Brot und Gebäck. Wie es sich für eine Gelateria gehört, gibt es auch im Winter Eistorten und Gelati (zum Mitnehmen). Und zum Trinken? Auch bei den Getränken gibt es die Qual der Wahl. Zur Auswahl stehen italienischer Kaffee, Tee der London Tea Company, Chai-Tee und die italienische Version der hiesigen «heissen Schokolade», der Cioccolata. «Diese wird wie die Gelati mit der frischen Milch des Hofs Maienbühl hergestellt», betont Adele Serpi.

«The Good Life» ist von Dienstag bis Freitag zwischen 9 und 17.30 Uhr sowie am Samstag von 10 bis 16 Uhr geöffnet. Über die Weihnachts- und Neujahrszeit ist Adele Serpi auch am Sonntag- und Montagnachmittag für die Kunden da.

Adele Serpi freut sich auf die Neueröffnung ihres Ladens. Foto: Loris Vernarelli

Publireportage

Sicherheit für den Ruhestand

Sparen in der Säule 3a lohnt sich. Sie bauen damit gezielt Vermögen auf und profitieren erst noch von Steuervorteilen.

Im Schnitt erhält ein Pensionär eine AHV-Rente von 2200 Franken im Monat. Ein Rentnerpaar bekommt von der AHV durchschnittlich 3200 Franken. Hinzu kommt das Einkommen aus der beruflichen Vorsorge: Gemäss dem Bundesamt für Statistik beträgt die monatliche Durchschnittsrente aus der zweiten Säule 1400 Franken für eine alleinstehende Person respektive 2500 Franken bei einem Paarhaushalt. Diese Zahlen zeigen: Die meisten Pensionäre sind auf eine weitere Einkommensquelle angewiesen, um ihren Lebensunterhalt zu bestreiten.

So hoch ist der Steuerrabatt

Um einen finanziellen Engpass im Alter zu verhindern, hat der Staat deshalb eine dritte Vorsorgesäule geschaffen. Ihr wichtigstes Merkmal sind die attraktiven Steuervergünstigungen. Am Beispiel einer alleinstehenden Person, wohnhaft in Basel, mit einem Jahreseinkommen von 80 000 Franken: Mit einer Einzahlung von 6000 Franken in die Säule 3a reduziert sich die Steuerlast um ansehnliche 1630 Franken. Insgesamt verzichtet der Fiskus im Rahmen der dritten Säule pro Jahr auf über zwei Milliarden Franken an Steuereinnahmen.

Zinsen vergleichen lohnt sich

Die Migros Bank zahlt auf dem Vorsorgesparen-3-Konto einen Vorzugszins von 1,6 Prozent. Damit gehört sie zu den Banken mit dem besten Zinsangebot. Zudem ist die Kontoführung spesenfrei und es gibt keinerlei Kommissionen. Was viele nicht wissen: Ihr Vorsorgevermögen können Sie mit wenig Aufwand zur Migros Bank transferieren. Die meisten Banken erlauben einen Wechsel spesenfrei und ohne Kündigungsfrist.

Andreas Meyer
Premium Banking Riehen

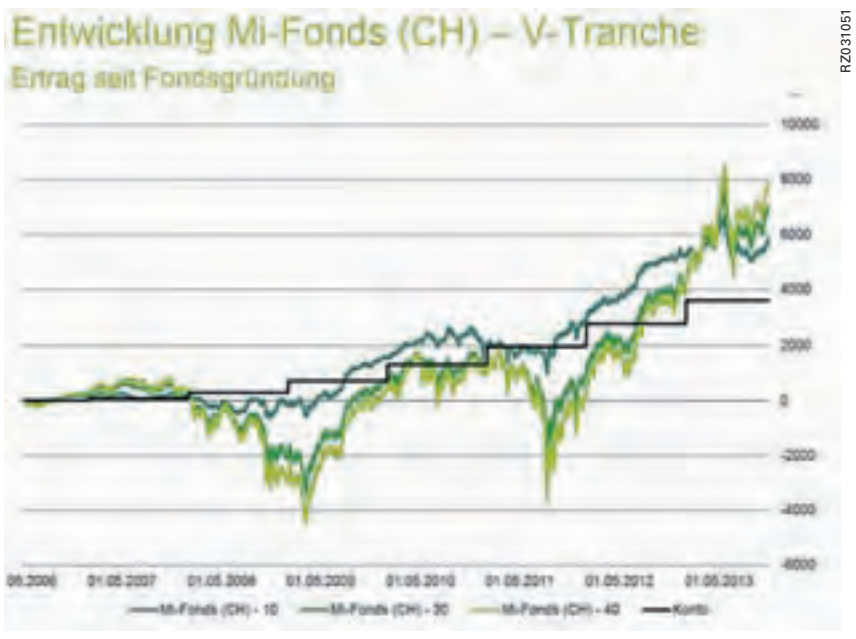
Premium Banking bedeutet für die Migros Bank, Ihnen in allen Lebensphasen ein verlässlicher Partner zu sein. Das schafft Vertrauen und verbindet ein Leben lang.

Sparkonto oder Fonds

Das Vorsorgekonto bietet eine hohe Sicherheit, weil das Kapital keinen Wertschwankungen unterliegt. Für den längerfristigen Vermögensaufbau eignen sich überdies Vorsorgefonds, welche von einer positiven Marktentwicklung profitieren. Trotz grösserer Wertschwankungen in den vergangenen Jahren, zeigt die nebenstehende Grafik die höhere Ertragsentwicklung unserer Vorsorgefonds gegenüber dem Vorsorgekonto, bei jährlicher Einzahlung des Maximalbetrages für unselbstständig Erwerbende.
Sie haben die Wahl zwischen unterschiedlich hohen Aktienquoten von 10 bis 45 Prozent – je nach Ihrem persönlichen Risikoprofil.

Konstant wenig statt einmal viel

Wer seine Ersparnisse vom Konto in einen Anlagefonds umschichten möchte, geht dabei am besten gestaffelt vor.
Ein solches Vorgehen ist meistens vorteilhafter, als den gesamten Betrag auf einmal anzulegen. Denn Sie reduzieren dadurch das Risiko, die Wertschriften zu einem ungünstigen Zeitpunkt zu erwerben.



Antizyklisch vorgehen

Die vergangenen Jahre haben zudem gezeigt, dass sich die zeitlich gestaffelten Investitionen der unterjährigen Einzahlungen vielfach bewähren: Aufgrund der konstanten Sparrate werden bei tiefen Kursen automatisch mehr Fondsanteile gekauft, bei hohen Kursen umgekehrt weniger. Dieses antizyklische Verhalten führt besonders bei volatilen Märkten zu einem vorteilhafteren Durchschnittspreis und dämpft die Wertschwankungen an den Finanzmärkten.

Sind Sie interessiert?

Das Team der Migros Bank Riehen (061 645 63 22) gibt Ihnen kompetent Auskunft. Weitere Informationen zu unserem umfangreichen Vorsorgeangebot erhalten Sie ebenfalls unter www.migrosbank.ch

MIGROSBANK

RZ030796

DIE ZAHNÄRZTE.CH

DIE KIEFERORTHOPÄDEN.CH

ZAHNHASE.CH
PRAXIS FÜR KINDER- & JUGEND-ZAHNHEILKUNDE

PRAXIS ERÖFFNUNG
am 1. November
in Riehen,
Schmiedgasse 23

Ab 1.Juli 2014 übernehmen wir offiziell die Schulzahnklinik Riehen/Bettingen

SCHMIEDGASSE 23, RIEHEN
061 641 68 00
SPRECHSTUNDE NACH VEREINBARUNG

DR. DR. ULRICH THOMAS DR. GIEDRÉ THOMAS DR. ELISABETH LEBER
MED. DENT. KARIN WEBER

RZ031231

Gemeinde Mutten

Obermuttner Schlittelrennen

Samstag, 28. Dezember 2013

Start: Startnummern-Ausgabe ab 11.30 Uhr
im Gasthaus Post, Obermutten
Der Start erfolgt ab ca. 13.30 Uhr
Rangverkündigung ab ca. 16.00 Uhr vor dem Gasthaus Post

Kategorien:
Startgebühren:

CHF 7.– **Kinder bis Jahrgang 2007**
Mädchen / Knaben Jahrgang 2006–2003
Mädchen / Knaben Jahrgang 2002–1997

CHF 12.– **Damen**
Herren
SIE + ER

Auszeichnungen:
1.–3. Rang: Gutscheine einlösbar im Gasthaus Post, Obermutten
Alle Kinder erhalten Naturalgaben.

Es sind nur handelsübliche Schlitten zugelassen. Versicherung ist Sache der Teilnehmer.

Über die Durchführung gibt Tel. 078 843 71 98 gerne Auskunft.

Freundlich ladet ein: IG MUTTEN

Die Verwaltung Bettingen bleibt vom Freitag, 20. Dezember 2013, 17.00 Uhr, bis Donnerstag, 2. Januar 2014, 8.00 Uhr geschlossen.

In dringenden Fällen kann die Verwaltung über die Notfallnummer 061 606 99 95 erreicht werden.

RZ030534

Schranz AG Riehen
Bauspenglerei
Flachdacharbeiten
Kunststoffbedachungen
Blitzschutzanlagen
Sanitäre Anlagen
Kundendienst
Techn. Büro
Erlensträsschen 48 061 641 16 40
RZ027511

LA TANDURE
PIZZA-EXPRESS
für Riehen und Bettingen
Ofenfrische Pizzas, Döner-Kebap, Spaghetti & Salate
061-641-641-0
MONTAGS GESCHLOSSEN
RZ027513

BÄUMLIHOFPRINT
OFFSET - DIGITAL - KOPIERSERVICE - FINEART
…für Ihre Drucksachen!
Bäumlihofstrasse 394
4125 Riehen
Tel. 061 601 45 51
info@baeumlihofprint.ch
RZ027510

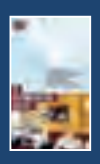
FABIMO
Fashion • Bike & Moto
Service – Verkauf – Reparaturen
E-Bikes · Mondia · Raleigh
Bergamont · Focus · Pony
Allmendstrasse 134, 4058 Basel
Tel. 061 603 30 30, Fax 061 603 30 32
fabimo@bluewin.ch
RZ027512

(Plausch)-Tischtennis-Club
sucht noch aktive SpielerInnen,
(ca. 30 bis 60 Jahre alt).
Training am Mittwoch von 20 bis 21.30 Uhr
Kurslokal: Gymnasium Bäumlihof, Basel.
Auskunft: J. Spiegel, Tel. 061 721 33 34
RZ031139

Bücher Top 10
Belletristik

1. **Jonas Jonasson**
Die Analphabetin, die rechnen konnte
Roman | Carl's Books
2. **Leon de Winter**
Ein gutes Herz
Roman | Diogenes Verlag
3. **Anne Gold**
Die Tränen der Justitia
Krimi | Reinhardt Verlag
4. **John Williams**
Stoner
Roman | DTV
5. **Henning Mankell**
Mord im Herbst. Ein Fall für Kurt Wallander
Krimi | Zsolnay Verlag
6. **Alice Munro**
Liebes Leben
Erzählungen | S. Fischer Verlag
7. **Alex Capus**
Der Fälscher, die Spionin und der Bombenbauer
Roman | Hanser Verlag
8. **Helen Liebendörfer**
Die Frau im Hintergrund
Historischer Roman | Reinhardt Verlag
9. **Urs Widmer**
Reise an den Rand des Universums
Erinnerungen | Diogenes Verlag
10. **Jo Nesbo**
Koma
Krimi | Ullstein Verlag

Bücher Top 10
Sachbuch



1. **Basel geht aus!**
2014
Restaurantführer | Gourmedia AG
2. **Peter Bieri**
Eine Art zu leben. Über die Vielfalt menschlicher Würde
Philosophie | Hanser Verlag
3. **Roland Zaugg**
Basel – gestern, heute, morgen
Sachbuch Basel | Reinhardt Verlag
4. **Michelle Halbheer**
Platzspitzbaby
Biografie | Wörtersee Verlag
5. **Jean-Yves Ferri, René Goscinny**
Asterix bei den Pikten
Comic | Egmont Verlag
6. **Prozentbuch Basel 13/14**
Gutscheinbuch
pro 100 network schweiz ag
7. **Susanne Vögeli, Max Rigendinger**
Elisabeth Fülscher – Kochbuch
Kochbuch | Hier & Jetzt Verlag
8. **Iris Radisch**
Camus. Das Ideal der Einfachheit. Eine Biografie
Biografie | Rowohlt Verlag
9. **Christian Wehrli**
20 Joor telegenbasel
Sachbuch Basel | Neubadverlag
10. **Essen gehn! Basel**
2013/2014
Gutscheinbuch | René Grüninger PR Zürich

Bestseller gibts am Bankenplatz.
Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel
T 061 206 99 99, F 061 206 99 90
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler

Zeitungsleser sind immer gut orientiert

RZ031319_3

Werben Sie gezielt
Werben Sie erfolgreich:
Werben Sie in der Riehener Zeitung!

«WOHNGENOSSENSCHAFTEN IN RIEHEN» Die SP Riehen lud vergangene Woche zu einem Inputreferat

Eine Zellauffrischung für die Wohngenossenschaften

mf. Welche Zukunft haben die Wohngenossenschaften in Riehen? Der von der SP Riehen präsentierte Vortrag hatte eine interessante Ausgangslage. Der Referent Eric Ohnemus, Präsident der Bau- und Wohngenossenschaft Höflirain und Einwohnerratskandidat der SP Riehen, legte zwar Theoretisches dar, aber unter durchaus praktischen Vorzeichen: In seiner im Auftrag des Regionalverbands Nordwestschweiz verfassten Bachelorarbeit an der Fachhochschule Nordwestschweiz mit dem Titel «Fusion als Zukunftsperspektive» hat Ohnemus vier Genossenschaften im Niederholzquartier nämlich bereits fiktiv fusioniert und präsentierte den Anwesenden den analysierten Erfolg der unter dem Namen «Vereinigte Wohnbaugenossenschaften Niederholz» (VWN) agierenden, theoretisch fusionierten Genossenschaften.

Nachdem die Anwesenden erfuhren, dass im Kanton Basel-Stadt kleinere und mittlere Wohngenossenschaften vorherrschen und nur ein kleiner Teil davon (11 von 175) eine professionelle Geschäftsstelle hat, kam der Referent bald auf die vier untersuchten Wohngenossenschaften Raura, Hirshalm, Höflirain und Grünfeld zu sprechen. «Ihre grosse Stärke ist der unschlagbar tiefe Mietpreis, ihre Schwäche die eher kleinen Wohnungen», fasste Ohnemus zusammen.

14 Mal die gleiche Arbeit

Die Frage, die den Verfasser der Analyse zur gedanklichen Fusion trieb, lautet: Weshalb machen die 14 Bau- und Wohngenossenschaften im Niederholzquartier in unmittelbarer Nachbarschaft 14 Mal die gleiche Arbeit, ohne an eine Zusammenarbeit zu denken? Deshalb schuf er seiner VWN eine gemeinsame Geschäftsstelle mit 160 Stellenprozenten und stellte dieser je eine Siedlungsversammlung und einen Siedlungsrat zur Seite. Die jährlichen Mehrkosten von rund 116'000 Franken wären langfristig rasch eingespart und durch den Ertragswert und die zusätzliche Belehnungsmöglichkeit ergäbe sich ungeahntes Potenzial, sagte Ohnemus. «Was die WGN beispielsweise am Rüchligweg macht, hätten diese vier locker machen können.» Als weitere Vorteile nannte Ohnemus die grösser gewordene Vielseitigkeit von Mietobjekten und die Erleichterung von internen Wechseln.

In der anschliessenden sehr lebhaften Diskussion wurde aber gerade der genossenschaftliche Gedanke, der Flexibilität begünstigen würde, in Frage gestellt. «Eine Genossenschaft ist auch eine Selbsthilfeorganisation, in der jeder der Verteidiger seines günstigen Mietzinses ist, was Umbauten schwierig macht», waren (selbst-) kritische Töne zu hören. «Daran ändert auch eine neue Verwaltungsstruktur nichts.» Das Statement wurde von anderer Seite relativiert und der visionären Idee und den demokratischen Strukturen der Genossenschaften auch Recht gezollt. Vor allem der Betriebswirtschafter Ohnemus pochte auf die seines Erachtens seitens der Genossenschafter nötige Portion sozialen Denkens. Dank der mutigen Analyse und der ebenso direkten Meinungen aus dem Plenum bot die Veranstaltung sehr vielseitige Informationen.

Das Publikum an der SP-Riehen-Veranstaltung war relativ zahlreich und sehr diskussionsfreudig. Foto: Michèle Faller

Gemeinde Riehen

Sitzung des Einwohnerrats

Mittwoch, 18. Dezember 2013, 19.30 Uhr im Gemeindehaus

Traktanden

1. Interpellationen
2. Politikplan 2014–2017; Kenntnisnahme sowie Genehmigung des Produktsummenbudgets 2014 und Festlegung des Steuerfusses für die Steuerperiode2014 (Nr. 10-14.214.01)
3. Neue Anzüge, Motionen, Parlamentarische Aufträge
4. Mitteilungen

Der Präsident: *Heinrich Ueberwasser*

Gemeinderatsbeschluss betreffend Vergütungs- und Belastungszinssatz auf Steuern für das Kalenderjahr 2014

Vom 10. Dezember 2013

I. Für das Kalenderjahr 2014 werden der Vergütungszinssatz auf 1,5% und der Belastungszinssatz auf 4,0% festgelegt.

II. Dieser Beschluss ist zu publizieren.

Im Namen des Gemeinderats

Der Präsident: *Willi Fischer*
Der Gemeindeverwalter-Stellvertreter: *Urs Denzler*

Abgelaufene Referendumsfrist

Für die vom Einwohnerrat am 30. Oktober 2013 gefassten und im Kantonsblatt vom 6. November 2013 publizierten Beschlüsse betreffend:

- **Leistungsauftrag und Globalkredit für den Politikbereich Publikums- und Behördendienste für die Jahre 2014–2017**
- **Leistungsauftrag und Globalkredit für den Politikbereich Finanzen und Steuern für die Jahre 2014–2017**
- **Leistungsauftrag und Globalkredit für den Politikbereich Kultur, Freizeit und Sport für die Jahre 2014–2016**

ist die Referendumsfrist am 5. Dezember 2013 unbenützt abgelaufen.

Riehen, 10. Dezember 2013

Im Namen des Gemeinderats
Der Präsident: *Willi Fischer*
Der Gemeindeverwalter-Stellvertreter: *Urs Denzler*

Abgelaufene Referendumsfrist

Für den vom Einwohnerrat am 31. Oktober 2013 gefassten und im Kantonsblatt vom 9. November 2013 publizierten Beschluss betreffend:

- **Leistungsauftrag und Globalkredit für den Politikbereich Mobilität und Versorgung für die Jahre 2014–2017**

ist die Referendumsfrist am 8. Dezember 2013 unbenützt abgelaufen.

Riehen, 10. Dezember 2013

Im Namen des Gemeinderats
Der Präsident: *Willi Fischer*
Der Gemeindeverwalter-Stellvertreter: *Urs Denzler*

Gemeinderatsbeschluss betreffend die Wirksamkeit der Änderung der Ordnung über die Parkraumbewirtschaftung vom 29. Mai 2013

Vom 3. Dezember 2013

I. Der Gemeinderat Riehen erklärt die vom Einwohnerrat Riehen am 29. Mai 2013 beschlossene und am 1. Juni 2013 publizierte Änderung der Ordnung über die Parkraumbewirtschaftung rückwirkend auf den 18. November 2013 wirksam.

II. Dieser Beschluss ist zu publizieren.

Im Namen des Gemeinderats

Der Präsident: *Willi Fischer*

Der Gemeindeverwalter:
Andreas Schuppli

Abteilung Bau, Mobilität und Umwelt/Submission

1. Auftraggeber:
- Gemeinde Riehen, Abteilung Bau, Mobilität und Umwelt
  Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen
- Industrielle Werke Basel, Gas/Wasser/Elektrizität
  Margarethenstrasse 40, 4002 Basel
- Swisscom (Schweiz) AG
  Grosspeterstrasse 18–20, 4052 Basel

2. Objekt:
Erneuerung Sieglinweg:
Abschnitt Bahnhofstrasse bis Bettingerstrasse;
Strassen-/Werkleitungsbau
Werkleitungsbau Wettsteinanlage:
Abschnitt Sieglinweg bis Kilchgässli; Werkleitungsbau

3. Art des Auftrags:
Tiefbauarbeiten:
(Jeder Auftraggeber erstellt für seine Leistungen jeweils einen separaten Werkvertrag)

4. Umfang des Auftrags:

Strassenbau:	
Aushub	760 m³
Belagsaufbruch	2175 m²
Sammler und Anschlüsse	1 Stk.
Kieskoffer	760 m³
Planie	2175 m²
Randabschlüsse	500 m¹
Belag Tragschichten	335 t
Belag Deckschichten	155 t
Werkleitungsbau:	
Grabenaushub	900 m³
Grabenspriessung	1800 m²
Beihilfe oder Verlegung durch den Unternehmer:	
Wasserleitungen	260 m¹
Rohrblock	300 m¹
Gasleitungen	50 m¹
Swisscom	535 m¹

5. Verfahrensart:
a) offenes Verfahren, gemäss Gesetz über öffentliche Beschaffung des Kantons Basel-Stadt
b) Staatsvertragsbereich WTO-Übereinkommen, GPA: nein
c) Verfahrenssprache: Deutsch
d) Währung: Schweizer Franken

6. Anforderungen an die Anbieter:
Eignungskriterien:
– Vollständigkeit des Angebots
– Erfahrung des Anbieters mit vergleichbaren Objekten im Strassen- und Werkleitungsbau (Gesamtreferenzobjekt oder 2 Teilreferenzobjekte der letzten 5 Jahre).
– Erbringen der erforderlichen Nachweise betreffend Einhaltung der Lohn- und Arbeitsbedingungen.
– Erbringen einer Absichtserklärung zur Beibringung eines Performance-Bond bei Vertragsabschluss.
– Erbringen des erforderlichen Versicherungsnachweises (Selbstdeklaration).

Zuschlagskriterien:
– Angebotssumme (Gewichtung 80%)
– Nachweis der nötigen Kenntnisse und Erfahrung der Schlüsselpersonen für die Ausübung der vorgesehenen Funktion im Bereich Strassenbau/Werkleitungsbau/ (Gewichtung 20 %)

7. Teilangebote: nicht zulässig

8. Bezug der Angebotsunterlagen:
Die Ausschreibungsunterlagen können ab Montag, 16. Dezember 2013, am Empfang der Gemeindeverwaltung Riehen, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen, abgeholt werden.

9. Weitere Unterlagen:
Die Pläne können ab Montag, 16. Dezember 2013, auf der Gemeindeverwaltung, Abteilung Bau, Mobilität und Umwelt, 2. Obergeschoss, eingesehen werden.

10. Begehung:
Es findet keine Begehung statt.

11. Fragen:
Schriftlich bis 10 Tage vor der Offerteröffnung an Fuhrer, Werder + Partner AG, Stänzlergasse 7, 4018 Basel, Sachbearbeiter: Stephan Wissler (Tel. 061 281 67 68)

12. Einreichung der Angebote:
a) Eingabeort und Eingabedatum: Die Offerten müssen bis Freitag, 17. Januar 2014, 11.00 Uhr per Post zugestellt oder direkt beim Empfang der Gemeindeverwaltung Riehen, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen, abgegeben werden.
b) Bezeichnung der Angebote: Die Offerten sind verschlossen zuzustellen. Auf dem Couvert ist die beiliegende gelbe Klebeetikette mit dem Vermerk

>>*Erneuerung Sieglinweg/Wettsteinanlage*<< anzubringen.

c) Die Offerteröffnung findet am Freitag, 17. Januar 2014, 11.10 Uhr in der Gemeindeverwaltung Riehen statt.

13. Rechtsmittelbelehrung:
Gegen diese Ausschreibung kann innert 10 Tagen, vom Publikationsdatum dieser Ausgabe des Kantonsblattes an gerechnet, beim Verwaltungsgericht Basel-Stadt, Bäumleingasse 1, 4051 Basel, schriftlich Rekurs eingereicht werden. Die Rekursschrift ist in dreifacher Ausfertigung einzureichen. Sie muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angefochtene Verfügung ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen.

Gemeindeverwaltung Riehen

Publireportage

BASLER KANTONALBANK

Pensionskasseneinkäufe – was zu bedenken ist

Mit Pensionskasseneinkäufen lassen sich Steuern sparen. Doch sind die jeweiligen persönlichen Umstände zu bedenken und der Zeitpunkt der Einkäufe genau zu wählen.

Um sich in seine Pensionskasse einkaufen zu können, muss der Versicherte über ein Einkaufspotenzial verfügen. Ein solches entsteht, wenn man beispielsweise über längere Zeit nicht in der Schweiz gearbeitet (Studium, Mutterschaft, Auszeit) oder sich der Lohn seit Beitritt zur Pensionskasse stark erhöht hat.
Freiwillige Einzahlungen in die Pensionskasse sind steuerlich attraktiv. Der Einkaufsbetrag kann vom steuerbaren Einkommen abgezogen werden, das Guthaben ist nicht als Vermögen steuerbar und die Erträge unterliegen nicht der Einkommenssteuer. Damit die Steuerprogression besser gebrochen werden kann, empfiehlt es sich, die Einkäufe über mehrere Jahre zu staffeln.

Steuerersparnisse können verloren gehen
Vor einem Einkauf gilt es, einiges zu beachten, damit die Steuerersparnisse nicht verloren gehen:
- Während dreier Jahre seit dem letzten Einkauf dürfen keine Bezüge in Kapitalform getätigt werden. Dies ist insbesondere im Hinblick auf den Pensionierungszeitpunkt zu beachten.
- Ist innerhalb der nächsten drei Jahre ein Wohneigentumsförderungsbezug (WEF) geplant, sind Einkäufe nicht empfehlenswert, da die gesparten Steuern wieder zurückgefordert werden.
- Allfällige WEF-Vorbezüge sind vor einem Einkauf wieder einzubringen.
- Für Arbeitnehmende, die aus dem Ausland zuziehen und noch nie in der 2. Säule versichert waren, ist die jährliche Einkaufssumme in den ersten fünf Jahren nach Zuzug auf 20% des versicherten Jahreslohnes begrenzt.

Wird der einbezahlte Betrag zum Zeitpunkt der Pensionierung nicht in Rentenform bezogen, wird der durch den Einkauf erzielte Steuerspareffekt wegen des höheren Renteneinkommens sukzessive wieder aufgebraucht. Wer zumindest den einbezahlten Betrag in Kapitalform bezieht, profitiert davon, dass die Kapitalauszahlung zu einem Sondersatz, getrennt vom übrigen Einkommen, besteuert wird. Diese Steuern übersteigen die durch die Einkäufe erzielten Steuereinsparungen in der Regel bei Weitem nicht. Zudem steht das Kapital wieder zur freien Verfügung.

Leistungen der Pensionskasse
Neben den steuerlichen Aspekten gibt es weitere Punkte zu bedenken:
- In welchem Umfang wirken sich die Einkäufe auf die Leistungen der Pensionskasse aus?
- Bei einer grossen Unterdeckung der Kasse ist genau zu prüfen, ob sich Einkäufe wirklich lohnen. Die durch die Unterdeckung bedingten Risiken können die Steuervorteile eventuell überwiegen.
- Das Guthaben in der Pensionskasse ist in der Regel in einen obligatorischen und einen überobligatorischen Teil aufgeteilt mit teilweise unterschiedlichen Konditionen. Vor einem Einkauf ist deshalb abzuklären, welchem Teil dieser zugerechnet wird.
- Je nach Reglement besteht die Gefahr, dass beim Tod von unverheirateten Versicherten keine Leistungen erbracht werden, womit die Einkäufe vollständig der Kasse zugutekommen.
- Wenn beide Ehepartner einer Pensionskasse angehören, sind Einkäufe in die Kasse mit besseren Konditionen (z. B. Verzinsung, Deckungsgrad, Hinterlassenenleistungen) vorzusehen.

Basler Kantonalbank
fair banking

WOHNUNGSMARKT

Suchen Sie eine aparte Kleinwohnung?
Wir vermieten in denkmalgeschütztem Haus an zentraler Lage in **Riehen** eine angenehme

1½-Zimmer-Wohnung

im 2. OG mit 53 m² WF, davon Wohnzimmer 26 m², Wohnküche 18 m². Kellerabteil, Treppenlift.
Miete Fr. 1135.– inkl. NK.
Parkplatz kann dazugemietet werden.
Unterlagen, Besichtigung: Tel. 061 641 38 41

RZ031245

Zu vermieten per sofort oder nach Vereinbarung am Schützenrainweg 10, **Riehen** schöne

3½-Zimmer-Wohnung (85 m²)

im DG links mit Lift, mit Küche, Gang, Bad/WC, sep. WC, 2 Loggien (6 m²), Keller und Gemeinschaftsgarten
Miete Fr. 1700.– + NK Fr. 200.–

Felix Kling Liegenschaftsverwaltung und Treuhand, Zürcherstrasse 83, 4052 Basel, Telefon 061 311 55 41, vormittags http://www.f-kling.com

RZ031229

Ab 1. April 2014 am Schützenrainweg, nähe ÖV und Dorf, ruhige, helle

4½-Zimmer-Wohnung

ohne Lift, mit grossem Balkon zu vermieten.
Miete Fr. 1540.– /NK 250.–
Telefon 078 649 20 30

RZ030962

Zu vermieten per 1. Februar 2014 am Schützenrainweg 8, **Riehen,** schöne

4½-Zimmer-Wohnung (126 m²)

im 3. OG links mit Lift mit Küche, Gang, Bad/WC, sep. Dusche/WC, Waschmaschine/Tumbler, Balkon (11 m²), Keller und Gemeinschaftsgarten
Miete Fr. 2360.– + NK Fr. 270.–

Felix Kling Liegenschaftsverwaltung und Treuhand, Zürcherstrasse 83, 4052 Basel, Telefon 061 311 55 41, vormittags http://www.f-kling.com

RZ031227

Zu vermieten per sofort oder nach Vereinbarung am Schützenrainweg 10, **Riehen,** schöne

5½-Zimmer-Wohnung (149 m²)

1. OG rechts mit Lift, mit Küche, Gang, Bad/WC, sep. WC, sep. Dusche/WC, Waschmaschine/Tumbler, Keller und eigenem Gartensitzplatz
Miete Fr. 2560.– + NK Fr. 350.–
Autoeinstellplatz kann dazuvermietet werden, Miete Fr. 140.–

Felix Kling Liegenschaftsverwaltung und Treuhand, Zürcherstrasse 83, 4052 Basel, Telefon 061 311 55 41, vormittags http://www.f-kling.com

RZ031228

Ehepaar mit zwei Kindern –
in Riehen zuhause – sucht 5–6-Zi.-

Familienhaus

zu kaufen. Telefon 061 601 15 70

RZ031317

Familie möchte

Einfamilienhaus mit Garten

in ruhiger und sonniger Lage in Riehen kaufen.
Telefon 079 961 33 48, Fam. Thomas, Bahnhofstrasse 25, 4125 Riehen

RZ029821

Nach Vereinbarung

Lagerhalle in Riehen

zu vermieten.
Zuschriften unter Chiffre 3110 an Riehener Zeitung AG, Schopfgässchen 8, 4125 Riehen

RZ031165

Otto Hupfer
Vorhänge und Dekorationen
mit exklusiven Stoffen erstklassig, schnell, preiswert
Inzlingen, Riehenstrasse 77
Telefon 0049/7621/36 53
Fachgeschäft seit 1881

RZ027434

Die Alternative zum Altersheim

Wunderschönes Haus mit Garten bietet Senioren mit/ohne Pflegebedarf ein familiäres Zuhause in Basel. Besonders geeignet für Freunde/Paare.
Christine Rippberger, Tel. 061 311 92 43
E-Mail: neuland-wohnform@hotmail.ch

RZ031299

In Riehen zu verkaufen auf Herbst/Winter 2014 oder nach Vereinbarung

Frei stehendes 5- bis 6-Zimmer-EFH

(1996) Ruhige + unverbaubare Top-Aussichtslage. Sehr guter Zustand.
Nettowohnfläche: ca. 195 m²
Nebenräume: ca. 42 m²
Inkl. zusätzlich 2 Garagenplätze und 1 Geräteraum. Sämtliche Zimmer und Nebenräume inkl. Einbauschränke. Wärmepumpe. VP: Fr. 2300000.–
Zuschriften an Riehener Zeitung, Schopfgässchen 8, 4125 Riehen unter Chiffre Nr. 3109

RZ030983

ERA IMMOBILIEN WINTERTHUR

Zu verkaufen in Riehen:

Exklusives Einfamilienhaus im englischen Landhausstil

- 7½ Zimmer, Wohnfläche 300 m², Grundstück 945 m²
- Baujahr 1972, letzte Renovation 2013
- Preis: auf Anfrage

Schöffel & Partner AG | Bahnhofplatz 17 | 8400 Winterthur
Tel. +41 52 214 88 88 | www.erawinterthur.ch

RZ030678

Mitten im Dorf – Ihre . . .
Riehener Zeitung

berger liegenschaften
Im Wohnen zuhause.

Büro - 50 m²
Garbenstrasse 23, Riehen

- ruhige Lage, Gartenseite
- 2 helle Räume ca. 20/30 m²
- Parkettboden
- Mietzins Fr.800.--+NK Fr.180.--
- Bezugstermin: n. Vereinbarung
- sep. Autoboxe Fr. 150.--
- sep. Lager Fr. 170.--

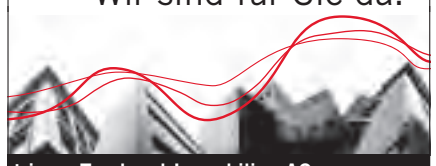
Berger Liegenschaften KG
Isabelle Tesar
Direktwahl +41 61 690 97 11
i.tesar@bergerliegenschaften.ch
www.bergerliegenschaften.ch

RZ031223

trimag
Raum zum Leben.

Immobilienverkauf?

Vertrauen und Ehrlichkeit sind wichtig.
Wir sind für Sie da.



trimag Treuhand-Immobilien AG
Postfach | CH-4009 Basel | www.trimag.ch

RZ027810

LIEGENSCHAFTS-BEWERTUNGEN VOM **PROFI.**

www.reales.ch

Reales
Immobilien Service

RZ029303

FRÖDE

UMZÜGE

Basel **061 690 66 20**
www.froede.ch

RZ028207

RIEHENER ZEITUNG

Inserate in der RZ machen sich bezahlt.

Telefon **061 645 10 00**
Fax **061 645 10 10**
E-Mail
inserate@riehener-zeitung.ch

Räumungen und Entsorgungen
☑ günstig
☑ zuverlässig
☑ schnell
www.besenrein-maechler.ch
Andreas Mächler
Tel. 079 949 32 85

RZ027055

Oes Rolf
07.17 ehem. Sachbearbeiter JSD Schulrat, Vorstand QV Niederholz, Altpfadfinderverband

Pfleiderer Andrea
07.18 Gerichtsschreiberin am Appellationsgericht Richterin am Sozialversicherungsgericht

Sabisch Bettina
07.19 Geschäftsführerin Unimedtec GmbH

Wenger Ruedi
07.20 Carrossier, Unternehmer Vorstand CVP Riehen und Basel-Stadt

LISTE 7

Dank der Mitte im Gleichgewicht.
www.cvp-riehen.ch

RZ031319_4

Riehen, du bist mir ans Herz gewachsen.

Thomas Strahm
Bankkaufmann, Grossrat, Bürgerrat, Präsident Bürgerkorporation

www.thomas-strahm.ch | www.ldp-riehen.ch

LISTE 3 LDP
Liberal-Demokratische Partei

Thomas Strahm
als Gemeindepräsident

RZ031321

BAWA AG
10 Jahre Vollgarantie
Einsatzwannen aus Acryl
Reparaturen

NEU - Badewannentür Einbau

info@bawaag.ch
www.bawaag.ch
Tel. 061 641 10 90 | Riehen
Tel. 062 822 02 51 | Aarau

RZ027132

Electrolux

Sensationelle Tiefpreise auf

Waschautomaten
Wäschetrockner
Backöfen
Kühl-, Gefrierschränke
Grosse Küchen- und Apparateausstellung

Weitere Marken:
Miele, V-Zug, Bosch,
FORS-Liebherr, Bauknecht usw.

Mo–Fr, 9–12/14–18.15 Uhr
Sa, 9–12 Uhr

U. Baumann AG
4104 Oberwil
Mühlemattstrasse 25
Telefon 061 405 11 66
Info@baumannoberwil.ch
www.baumannoberwil.ch

RZ027542

FDP
Die Liberalen

Ihre Stimme für Riehen

LISTE 1

FDP.Die Liberalen in den Einwohnerrat

Silvia Schweizer
1962
Informatikerin und Unternehmerin • Fraktionspräsidentin FDP Riehen • Präsidentin Frauenverein Riehen

Samuel Schüpbach
1963
Coach • Historiker • Unternehmer • Vorstand Alumni Geschichte Uni Basel • Sekretär FDP Riehen

Hanspeter Wicki
1952
Architekt • Geschäftsinhaber • Präsident TC Stettenfeld Riehen

Andreas Zappalà
1963
Geschäftsführer HEV Basel Stadt • Präsident FDP Riehen • Präsident der FDP-Fraktion im Grossen Rat Basel-Stadt

RZ030696

www.hieber.de

Top-Frische finden Sie bei uns!

Angebot gültig von Montag, 09.12. bis Samstag, 14.12.2013

Deutscher Rindertafelspitz
zum Braten oder Kochen geeignet, 1 kg
€ 12.99 CHF 16,03

Frische Rehkeule
ohne Knochen aus Deutschland, 1 kg
€ 29.99 CHF 37,01

Basler Brot
1000-g-Laib
€ 2.49 CHF 3,07

Kerrygold original irische Butter
auch **gesalzen**
250-g-Packung
(100 g = € 0,52)
€ 1.29 CHF 1,59

Rotbarschfilets
festes aromatisches Fleisch ohne Haut, 100 g
€ 1.99 CHF 2,46

Kiwis
aus Italien oder Griechenland, Klasse I, Stück
€ 0.09 CHF 0,11

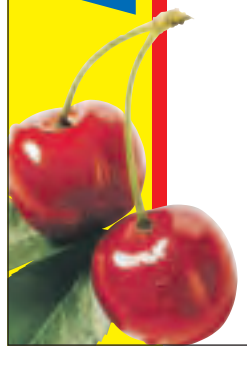
EDEKA Knusper Ente
tiefgefroren, 320-g-Packung
(1 kg = € 9,34)
€ 2.99 CHF 3,69

Golden Toast
verschiedene Sorten, 500-g-Packung
(1 kg = € 1,76)
€ -.88 CHF 1,09

Moskovskaya Wodka
40% Vol., 0,5-L-Flasche
(1 L = € 11,98)
€ 5.99 CHF 7,39

Somat Tabs
verschiedene Sorten, z. B. Somat Multi 10 Tabs, 44er, Packung
€ 7.99 CHF 9,86

Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen • Solange Vorrat reicht • Irrtum vorbehalten



Sie sind an weiteren Angeboten interessiert?
Dann melden Sie sich für unseren Newsletter unter www.hieber.de an.
Super-Wechselkurse : 1,2340 nur gültig bei Barzahlung.

… geh lieber gleich zu Hieber unter Anderem in
• Lörrach • Weil am Rhein • Binzen
• Nollingen • Grenzach • Rheinfelden
mehr Infos unter www.hieber.de

RZ028242

KOMMUNIKATIONSNETZ Zur Auswahl steht der Betrieb durch einen Anbieter und der Verkauf

Entscheidung in Sachen K-Netz naht

Zwei Gemeinden, ein Kommunikationsnetz und eine bunte Auswahl von Meinungen – bald alle harmonisch in einer Reihe vereint? Foto: GG-Berlin / pixelio.de

mf. Der Gemeinderat Riehen beabsichtigte vor gut anderthalb Jahren im Verbund mit der Gemeinde Bettingen, ihr Kommunikationsnetz an die Firma UPC Cablecom zu verkaufen. Dagegen wurde das Referendum ergriffen und die Riehener Stimmbevölkerung lehnte den Verkauf am 6. Mai 2012 ab. Nun liegt das Ergebnis des Submissionsverfahrens vor. Ausgeschrieben hatten die Gemeinden in Zusammenarbeit mit der Spezialkommission K-Netz des Riehener Einwohnerrats zwei Geschäftsmodelle: Den Weiterbetrieb mit Dienstanbieter und den Verkauf des Netzes.

«Es mag auf den ersten Blick erstaunen, dass trotz dem Nein an der Urne vom Mai 2012 auch der Verkauf des Kommunikationsnetzes öffentlich ausgeschrieben wurde», räumt die Medienmitteilung der Gemeinde Riehen ein. Dies sei mit dem Ziel, alle Anbieter, Fakten und Kosten gegeneinander abzuwägen, geschehen. In beiden Ausschreibungen hat die Firma Improware AG die Zuschlagskriterien am besten erfüllt. Dem Einwohnerrat Riehen und der Gemeindeversammlung Bettingen werden nach Ablauf der Rekursfrist – im schnellsten Fall läuft diese am 5. Januar ab – beide Varianten zum Entscheid vorgelegt.

Der Gemeinderat könne erst nach Erarbeiten der Einwohnerratsvorlage eine Empfehlung abgeben, sagt Gemeinderat Thomas Meyer, nach Präferenzen für die eine oder andere Variante befragt. «Wir hoffen, dass schnellstmöglich eine Lösung auf dem Tisch ist, sodass wir wie geplant am 1. Januar 2015 starten können.» Auch Christian Burri, Präsident der Spezialkommission K-Netz, darf keine Einschätzungen herausgeben. Die Kommission wird die Ergebnisse der Ausschreibung an ihrer nächsten Sitzung vom 19. Dezember beraten. «Die Spezialkommission wird in ihrem Schlussbericht an den Einwohnerrat eine eigene Einschätzung und Empfehlung abgeben», erklärt Burri den Ablauf.

Erwartete Empfehlungen und geäusserte Erwartungen

Mitteilungsfreudiger ist die SP Riehen, die einen Grossteil des Referendumskomitees stellte und sich in ihrer Medienmitteilung zu den Ergebnissen des Verfahrens sehr befriedigt zeigt. «Entgegen den Behauptungen der Verkaufsbefürworter ist das Riehener K-Netz äusserst attraktiv. Das Netz kann zum Vorteil der Riehener Bevölkerung mit einem kostengünstigen und umfassenden Angebot als gemeindeeigenes, strategisches Gut bewirtschaftet werden», ist dort nachzulesen. Zufrieden sei man auch darüber, dass statt des Duopols Cablecom und Swisscom eine Schweizer Firma am besten abgeschnitten habe, sagt Martin Leschhorn Strebel, Präsident der SP Riehen. «Das bedeutet eine Stärkung der Schweizer und regionalen KMU-Landschaft.» Für die SP Riehen ist der Verkauf sogar bereits «vom Tisch», wie dem Communiqué zu entnehmen ist. Für einen Verkauf habe man nur für den Fall Offerten eingeholt, dass sich die andere Möglichkeit als ungünstig herausstellen sollte, erklärt Leschhorn. Doch nun habe sich gezeigt, dass es wirtschaftlich machbar sei. «Der Volksentscheid hat sich bestätigt und es gibt keinen Grund, das Netz zu verkaufen», sagt der SP-Riehen-Präsident. Er rechne damit, dass angesichts dieser neuen Erkenntnisse und unter Berücksichtigung des klaren Volksentscheides einige der ehemaligen Befürworter des Verkaufs im Einwohnerrat ihre Meinung änderten.

Publireportage

«secrets» – das Kosmetikatelier der anderen Art

Entdecken Sie zusammen mit Renate Haiduk die Welt der Schönheit, der Entspannung und das Geheimnis des Wohlbefindens.

Sich Zeit nehmen – für einen selber – ist genau dann am wirkungsvollsten, wenn man eigentlich dafür keine Zeit hat.
Das klingt vielleicht paradox, ist es aber nicht. Nur wer sich Zeit nimmt, gewinnt Zeit.
Eine Behandlung im «secrets»-Kosmetikatelier bedeutet: Einfach nur sein, geniessen, sich Zeit nehmen und verwöhnt werden.

Das «secrets»ist mehr als nur ein Kosmetikatelier, es ist eine Philosophie!

Vorweihnachtlich Entspannen

Frisch erholt Weihnachten erleben und voll Elan ins neue Jahr. Damit Sie für die Feiertage bestens erholt sind, bleibt das «secrets» im Dezember länger geöffnet.

Renate Haiduk bietet ihren Kundinnen und Kunden in ihrem Kosmetikatelier eine Oase der Ruhe und Entspannung. Fotos: zVg

Sie suchen ein besonderes Weihnachtsgeschenk?

Im Atelier erhalten Sie eine grosse Auswahl an sehr persönlichen Geschenkideen. Ein Geschenkgutschein vom «secrets»-Kosmetikatelier ist persönlich und schenkt Entspannung und Wohlbefinden für Ihre Lieben.

Renate Haiduk freut sich auf Ihren Besuch und wünscht Ihnen von Herzen frohe Festtage.

Für Ihr Vertrauen im vergangenen Jahr ein herzliches Dankeschön.

Für das neue Jahr, Gesundheit, Glück und Erfolg.

«secrets», Renate Haiduk, Kosmetikerin,
Baselstrasse 25A, Riehen,
Telefon 061 641 29 68
Internet: www.secrets.ch

OFFENE STELLEN

Reinhardt Druck

Arbeitskräfte zu vermitteln

Aufgrund der Zusammenlegung der Geschäftstätigkeit der Reinhardt Druck AG mit der Werner Druck & Medien AG verlieren mehrere Beschäftigte unverschuldet ihre Stelle. Diese Mitarbeitenden bieten in dieser Stellenbörse ihre Arbeitskraft in einem bisherigen oder in einem verwandten Tätigkeitsbereich an.
Wenn Sie als Arbeitgeber auf der Suche nach einer motivierten Arbeitskraft sind und weitere Informationen zu einer Person in unserer Stellenbörse wünschen, kontaktieren Sie bitte Herrn Oliver Bertesaghi unter folgender Telefonnummer: 061 264 64 48, E-Mail: o.bertesaghi@reinhardt.ch.

Folgende Arbeitskräfte bieten ihre Dienste an:

2 Offsetdrucker. Langjährige Erfahrung auf verschiedenen Formaten mit verschiedenen Maschinen. Erfahrung in Papierschnitt und Falz.

2 Betriebsmitarbeiter. Berufserfahrung als Hilfsdrucker. 1 Person zudem mit Erfahrung als Portier sowie Securitas. 1 Person mit Erfahrung im Bogendruck sowie Buchbinderei, Lager und Spedition.

1 Produktionsmitarbeitende. Engagiert, pflichtbewusst und effizient. Langjährige Erfahrung im Druckbereich (Buchbinderei) sowie anderen Branchen. Eine Person mit Gruppenleitungserfahrung.

1 Empfang und Sachbearbeitung. Betreuung Telefonzentrale, Innendienst für Verkauf, Sachbearbeitung (Fakturakontrolle, Statistiken), Betreuung der Zeiterfassung. Zuverlässig, pflichtbewusst und flexibel.

3 Verkauf und Innendienst. Kundenberatung, Verkauf, Erstellen von Offerten, Verarbeitung von Aufträgen, Termin- und Kostenkontrolle.

1 Korrektor. Korrekturlesen von Texten aller Art (Bücher, Zeitschriften, weitere Druckerzeugnisse).

Noch keine Lehrstelle 2014?
Jetzt anrufen und Lehrvertrag sichern
(falls das Coaching von uns übernommen wird)
Stiftung für berufliche Jugendförderung
Tel. 061 271 47 62, www.stiftung-fbj.ch
RZ030915

Initiative, vielseitige Frau (32)
sucht Aufgabe als
Haushaltshilfe
Putzarbeiten, Kinderbetreuung, Altersbetreuung (fünf Jahre Erfahrung in Alterspflege), Einkäufe, Spaziergänge etc.
Eigenes Auto. Telefon 0049 151 63 86 33 82
RZ031311

Erfolgreich werben – in der …
RIEHENER ZEITUNG

Ihr beruflicher Einstieg … Gemeinde Riehen

… in die spannende und abwechslungsreiche kaufmännische Arbeitswelt könnte mit einer Ausbildung in der Gemeindeverwaltung Riehen beginnen. Wir bieten ab 1. August 2014 einer aufgeweckten, lern- und leistungsbereiten Persönlichkeit eine Lehrstelle als

Kauffrau / Kaufmann EFZ (E-Profil)
Dienstleistung & Administration

Was erwartet Sie?
- Eine sorgfältige, umfassende und anspruchsvolle Ausbildung in einem öffentlichen Dienstleistungsbetrieb
- Mitarbeit in verschiedenen Abteilungen und Bereichen in einem modernen und dynamischen Arbeitsumfeld
- Einblick in verschiedenste kaufmännische Abläufe und Tätigkeiten
- Persönliche Betreuung während der Ausbildung

Was erwarten wir?
- Guter Abschluss der Sekundar- oder Bezirksschule oder der Weiterbildungsschule „E-Zug“
- Interesse und Freude an der Vielfalt eines Dienstleistungsbetriebs
- PC-Kenntnisse und vorzugsweise Kenntnisse im Tastaturschreiben
- Dienstleistungsbewusst und teamfähig
- Selbstständigkeit, Zuverlässigkeit und Sinn für Eigenverantwortung
- Freude am Kundenkontakt und gute Umgangsformen

Ebenso wichtig wie gute schulische Leistungen sind uns aber auch die Freude am Umgang mit Menschen, am Arbeiten mit dem PC sowie die Bereitschaft ständig Neues zu lernen.

Interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Foto, Zeugniskopien der letzten drei Schuljahre und Multicheck bis am **4. Januar 2014** an die Gemeindeverwaltung Riehen, Frau Nicole Martin, Fachbereich Personal, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen.

Weitere Auskunft erteilt gerne Herr Markus Meier, Leiter Einwohnerdienste, Telefon 061 646 82 17.

Besuchen Sie uns auf www.riehen.ch.
RZ031170

---

reinhardt
www.reinhardt.ch

Bei uns sind die Lokalzeitungen Birsigtal Bote (BiBo), Riehener Zeitung, Allschwiler Wochenblatt, Birsfelder Anzeiger und Muttenzer & Prattler Anzeiger daheim. Für die Produktion dieser Wochenblätter suchen wir per 1. Januar 2014 oder nach Vereinbarung einen/eine

Layouter/Layouterin (100 %)

Der Job In dieser vielseitigen Position gestalten Sie ganze Zeitungsseiten und Inserate. Dabei arbeiten Sie mit der Inserateabteilung und der Redaktion zusammen.

Sie Das neue Mitglied in unserem Team (sieben Personen) verfügt über einen Lehrabschluss als Polygraf/Polygrafin und beherrscht die Programme InDesign, Photoshop, Illustrator sowie die Office-Programme als Mac-Anwendung. Sie sind eine dynamische, kreative und belastbare Person mit einem hohen Qualitätsbewusstsein, die effizient und selbstständig (mit-)arbeiten kann.

Wir Zur Friedrich Reinhardt AG gehören fünf Lokalzeitungen. Diese erscheinen am Donnerstag und Freitag, die Hauptproduktionstage sind der Montag, Dienstag sowie der Mittwoch. Der Arbeitsplatz ist an der Missionsstrasse 36 in Basel. Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem spannenden Umfeld.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen. Senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bitte vorzugsweise per E-Mail an Toprak Yerguz (toprak.yerguz@lokalzeitungen.ch).
Die Postadresse lautet:

Friedrich Reinhardt AG
Toprak Yerguz
Missionsstrasse 36
Postfach 393
4012 Basel

Für Fragen und weitere Auskünfte steht Ihnen Toprak Yerguz (061 264 64 90) zu den Bürozeiten gerne zur Verfügung.

Erfahrene und zuverlässige
Putzfee
sucht Stelle
1x pro Woche
3–4 Stunden
am Nachmittag
oder abends
Tel. 076 797 32 60
RZ031207

Ich (D, I, F) suche Stelle zum
Putzen, Waschen, Bügeln, Einkaufen und Begleitung.
Telefon 076 236 09 06
RZ031318

RZ031308

NÄHKURSE

In Kleingruppen
Für Anfänger und Fortgeschrittene

Ab Januar 2014 im Haus der Vereine

6x Donnerstags 14.00 – 17.00, 360.--
oder 19.00 – 21.30, 300.--

Fortlaufende Kurse,
Einstieg jederzeit möglich

catherine@forcart.net, 076 406 94 06

Farbinserate sind eine gute Investition

RIEHENER ZEITUNG

Inserate in der RZ machen sich bezahlt.

Telefon **061 645 10 00**
Fax **061 645 10 10**

E-Mail
inserate@riehener-zeitung.ch

RZ031312

Gemeinde Bettingen

Wir sind die kleine, moderne Landgemeinde im Kanton Basel-Stadt mit rund 1200 Einwohnerinnen und Einwohnern und suchen ab 1. Mai 2014 oder nach Vereinbarung für unser attraktives und gut frequentiertes Gartenbad Bettingen je eine/n

Hauptbadmeister/in 40–60 % in Jahresarbeitszeit
Badmeister/in 40–60 % in Jahresarbeitszeit
(Hauptarbeitszeit von Mai–Oktober)

Ihre Haupttätigkeiten
- Verantwortung für einen gut funktionierenden und sicheren Badbetrieb
- Unterhalt und Betrieb der Anlagen und Einrichtungen
- Reinigungs- und Unterhaltsarbeiten
- Zusammenarbeit mit den Kassen- und Kioskmitarbeitenden und Externen

Was bringen Sie mit
- Abgeschlossene Weiterbildung in Badaufsicht / Lebensrettung
- SLRG-Brevet Pro Pool oder Brevet igba PRO
- CPR/BLS-Ausbildung
- Freude an der Mitwirkung im Gartenbad sowie eine positive Lebenseinstellung mit kundenorientiertem Verhalten
- Handwerkliches Geschick
- Hohe Einsatzbereitschaft (unregelmässige Arbeitszeit auch am Wochenende)
- Eigeninitiative und -verantwortung
- Freude am Kontakt mit Menschen und gutes Einfühlungsvermögen

Wir bieten Ihnen
- Interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in der freien Natur
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen

Ihr nächster Schritt
Senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen bis zum 15. Januar 2014 an

Persönlich / Vertraulich
Katharina Näf Widmer, Gemeindeverwaltung Bettingen, Talweg 2, 4126 Bettingen

Ergänzende Auskünfte erteilen Ihnen gerne Joggi Bertschmann, Leiter Aussendienst und Betriebsleiter Gartenbad (Tel. 061 606 99 80) sowie Katharina Näf Widmer, Gemeindeverwalterin (Tel. 061 606 99 97). Informationen über die Gemeinde Bettingen finden Sie im Internet unter www.bettingen.ch

---

volkshochschule beider basel — Gemeinde Riehen

Kurse in Riehen

Riehen, das Dreiland und Europa 1950 – 2000
Kalter Krieg und europäische Integration prägen Europas Geschichte nach dem Zweiten Weltkrieg. Der Kurs zeigt, wie gross ihre Rückwirkung auch auf Riehen und das Dreiland waren.

Leitung: Markus Moehring, M.A., Historiker, Leiter Dreiländermuseum Lörrach

Riehen, Haus der Vereine
Dienstag, 7.1.14 – 21.1.14, 19.30 – 20.45 Uhr, dreimal
und Museumsbesuch: Di, 28.1.14, 19.35 – 21.20 Uhr,
Lörrach, Dreiländermuseum
Kurspreis: Fr. 96.– exkl. Fahrt, inkl. Eintritt Museum

Alte Briefe und Dokumente lesen
Einführung in die deutsche Kurrentschrift (auch Sütterlin-Schrift genannt) für alle, die gerne in Archiven stöbern und alte handgeschriebene Dokumente entziffern können möchten.

Leitung: Dr. Hildegard Gantner-Schlee, Kunsthistorikerin

Riehen, Haus der Vereine
Samstag, 18.1.14 – 1.2.14, 9.00 – 12.00 Uhr, dreimal
Kurspreis: Fr. 214.– inkl. Unterlagen

Jetzt anmelden!
Das vollständige Kursprogramm kann u.a. am Empfang der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Information und Anmeldung:
Volkshochschule beider Basel
Tel. 061 269 86 66
www.vhsbb.ch
RZ030545

NSH SPRACHSCHULE

NSH BILDUNGSZENTRUM BASEL

Prüfungszentrum Sprachen

Fit für internationale Sprachdiplome

- **Prüfungszentrum für das Goethe-Institut**
- **Vorbereitung auf alle Cambridge Prüfungen**

Sprachkurse A1 – C2
Starten Sie jetzt

www.nsh.ch

NSH Sprachschule
Elisabethenanlage 9
CH-4051 Basel
Tel. +41 61 270 97 97

Basler Bildungsgruppe

RZ029515

Energie sparen – Regelung soll zur Regel werden

Strom ist in unseren Breitengraden fast immer verfügbar – und vergleichsweise billig. Wir nutzen ihn, um im Haushalt Geräte wie Kühlschränke, Beleuchtung und vieles mehr zu betreiben. Angesichts des geplanten Atomausstieges wird die Überlegung, mit Strom haushälterischer umzugehen, immer wichtiger. Würden Geräte nicht im sogenannten «Stand-By»-Modus betrieben oder der «Betrieb ohne Nutzen», kurz BoN, eingeschränkt, könnte in der Schweiz viel Strom eingespart werden. Um die grossen Verbraucher zu ermitteln, hilft eine Betrachtung der Energie und Leistung. Die Nennleistung in Watt, meist der Rückseite von Geräten zu entnehmen, multipliziert mit der Betriebsdauer in Stunden ergibt die effektiv verbrauchte Nutzleistung in Wh. Geläufiger sind kWh, also 1000 Wh. Typische Leistungen im Bereich Beleuchtung sind zum Beispiel 60W bei der Glüh- oder 20W bei einer Halogenbirne, 2400W bei Bügeleisen oder 1600W bei Staubsaugern. Die Höhe der Nennleistung und die Betriebszeit bestimmen demnach den Stromverbrauch. Um diesen Verbrauch auf das Nötigste zu reduzieren, bieten verschiedene Instrumente der Regelungstechnik Hilfe.

«Smart Home» bringt die Energiesteuerung per Knopfdruck. Foto: © brian jackson-foltolia.com

Zeitschaltuhr und Bewegungsmelder

Der konventionellste Regler ist der Handschalter, bei dessen Betätigung beispielsweise das Licht angeht. Wird allerdings vergessen, das Licht wieder auszuschalten, wird Strom ohne jeden Nutzen verbraucht. Bewegungs- und Präsenzmelder sind im Bereich der Beleuchtung sinnvoller. Wenig frequentierte Räume wie Treppenhaus und Toilette oder die Aussenbeleuchtung lassen sich gut mit Bewegungsmeldern steuern. Der Einsatz dieser Sensoren reduziert den Stromverbrauch. Werden sie mit Dämmerungsschaltern gekoppelt, geht das Licht nur dann an, wenn auch Licht benötigt wird.

Aus älteren Treppenhäusern kennt man die Minuterie, sie löscht das Licht einige Minuten nach der Betätigung des Schalters selbstständig. Eine andere Möglichkeit zur Regelung des Lichtes ist die Zeitschaltuhr. Sie kann so programmiert werden, dass zu bestimmten Zeiten das Licht eingeschaltet wird. Gerade bei der Weihnachtsbeleuchtung kann mit einer Zeitschaltuhr viel Strom eingespart werden.

Zeitschaltuhren sind auch in anderen Bereichen nützlich: Mit ihr kann zum Schutz vor Einbrechern die Anwesenheit von Personen simuliert werden. Lüftungen, die nicht über eine zeitgesteuerte Schaltung verfügen, können per Zeitschaltuhr bedarfsgerecht geregelt werden. Neben der Zeitsteuerung lohnt sich auch der Einsatz von Temperaturfühlern. Bei Heizungen mit Radiatoren sparen Thermostatventile viel Energie. Die elektrischen Versionen erlauben eine temperaturabhängige Regelung der gewünschten Wärmeleistung und können im IWB Shop unter http://shop.iwb.ch bezogen werden.

Stand-by und Betrieb ohne Nutzen

Um den Stand-by-Betrieb elektrischer Verbraucher wie Kaffeemaschinen, Wasserkocher oder Fernsehgeräten zu minimieren, empfehlen sich Steckerleisten mit Schalter. So können sie bei Nichtgebrauch ausgeschaltet und ganz vom Strom getrennt werden.

In Gewerbebetrieben ist es sinnvoll, auf den «Betrieb ohne Nutzen» zu achten. Oft werden Kühlungen, Lüftungen und Heizungen, aber auch Geräte, nachts nicht ausgeschaltet und so unnötig viel Strom verbraucht.

«Intelligentes Wohnen»

Die Zukunft im Bereich der Regelungstechnik in Haushalten heisst «Smart Home» oder auch «intelligentes Wohnen». Diese Bezeichnungen stehen für Häuser, in denen die Räume sternförmig und strukturiert vernetzt werden. Das ermöglicht eine vollständige Automation und Regelung aller Verbraucher. Über Digitalstrom, eine Erfindung der ETH Zürich, findet eine Kommunikation über die Stromleitung statt, so dass eine Verbrauchsmessung der Energie für jeden Raum möglich wird. Über eine Schnittstelle zum Internet können alle Verbraucher am PC oder Smartphone kontrolliert werden. Die Beleuchtung, die Heizung und auch die Sicherheitstechnik kann zentral geregelt werden.

In vernetzten Gebäuden läuft vieles wie von selber. Die Jalousien und Rollläden werden wetterabhängig hoch- und runtergefahren. So schützen sie Fenster und Fassaden vor Wind, Regen und Frost und steuern den Lichteinfall in die Räume. Fenster werden temperaturabhängig gesteuert, verknüpft mit der Heizungs- und Belüftungssteuerung wird bei offenen Fenstern die Heizung beziehungsweise Lüftung heruntergefahren. Ferienabwesenheit und eine Nachtabsenkung können individuell programmiert und die Wärme kann in den Räumen nach Bedürfnis einzeln geregelt werden. Sensoren stellen sicher, dass die Solltemperatur eingehalten wird. Die Beleuchtung, Haushaltgeräte und Unterhaltungselektronik lassen sich alle zentral programmieren. Beim Verlassen der Wohnung genügt ein einziger Knopfdruck, um sie gesamthaft auszuschalten. In Seniorenwohnungen führt die Vernetzung zu mehr Wohnautonomie. Wichtige Geräte und Anlagen werden vernetzt und können über eine Fernsteuerung einfach bedient werden. Über die Vernetzung und Automation lässt sich im Haushalt bis zu 30 % Energie einsparen.

Anna-Kathrin Dürig
IWB Energie- und Effizienzberatung

Regelkreis Stress – Bewegung hilft

Kybernetische Regelkreise sind Systeme, deren Bestandteile sich in Beziehung zueinander beeinflussen und auf Einwirkungen anderer Systeme reagieren. Solche Regelkreise basieren prinzipiell auf Nachhaltigkeit, da sie so genutzt werden, dass ihre Eigenheit erhalten bleibt oder sich immer wieder regeneriert. In der unbeeinflussten Natur sind kybernetische Regelkreise überall vorhanden. Und auch im Bereich der Technik gibt es viele solcher Regelkreise zur Steuerung von Abläufen.

Im menschlichen Organismus hängen die Regelkreise oft mit dem Hormonsystem zusammen. Eines der interessanten Beispiele ist die Stressreaktion. Stress ist an sich eine unspezifische Anpassungsleistung des Körpers. Jede Anforderung von aussen, sei sie freudvoll oder belastend, löst die Reaktion «Aktivierung hochfahren» aus. Im Stammhirn werden Hormone ausgeschüttet, diese wirken auf einen anderen Bereich im Hirn, dieser wiederum schickt über den Blutweg andere Hormone zur Nebenniere, welche ein Kortison ausschüttet. Parallel dazu werden auch noch bestimmte Nervenbahnen aktiviert, die ebenfalls auf die Nebenniere einwirken, welche eine Adrenalinausschüttung veranlasst. Nun ist der ganze Organismus in einer Art Alarmbereitschaft: Das Herz schlägt schneller, der Blutdruck steigt, Zuckerreserven werden bereitgestellt. Es kommt zu einer Zunahme der roten Blutkörperchen und die Atemfrequenz steigt. Die Blutgefässe an Händen und Füssen werden enger gestellt und gleichzeitig die Gerinnungsfaktoren im Blut erhöht, damit bei einer möglichen Verletzung der Blutverlust schneller gestoppt wird. Man kann sich die Anspannung vorstellen, in dieser Situation ist der Körper optimal vorbereitet auf Flucht oder aber Angriff.

Für den Höhlenmenschen war dies passend. Für uns heute muss jetzt eine Aktion der Entspannung folgen, denn erst durch einen richtigen Energieabbau kann der Alarmzustand zurückgefahren werden. Wir zivilisierte Menschen können ein Stück weit bewusst in diese Automatik eingreifen. Zum einen lassen sich Stressauslöser durch die persönliche Bewertung und Einstellung relativieren. Und wir wissen, dass Bewegung, sich körperlich anstrengen, den Regelkreis Stress wieder in eine Ruheposition zu bringen vermag.

Caroline Schachenmann
Lokale Agenda 21 Riehen

Foto: Caroline Schachenmann

Verheizter Strom – unnütz und teuer

Da ist er wieder, der Winter. Damit wir zu Hause gemütlich in der wohlig warmen Stube sitzen können, arbeiten unsere Heizungssysteme auf Hochtouren. Im Falle von Elektroheizungen ist dieser «Arbeitseinsatz» allerdings nicht besonders effektiv. Der Anteil der Elektroheizungen am Gesamtstromverbrauch macht in der Schweiz 6–10 Prozent aus. In Basel-Stadt ist der Anteil an elektrischen Heizungen allerdings gering, der Verbrauch resultiert aus ländlichen Gegenden, in denen nach wie vor Elektroheizungen in Haushalten installiert sind.

Elektrizität ist eine hochwertige Energieform, die ohne grosse Verluste in fast jede andere Energieform umgewandelt werden kann (Antriebe, Beleuchtung, Prozesse, Kühlung etc.). Hingegen kann Wärmeenergie, beispielsweise Fernwärme oder Erdgas, nur bedingt und mit Verlusten in Elektrizität umgewandelt werden, und auch dann nur sinnvollerweise in grösseren Anlagen. Deshalb ist es sinnvoll, Strom nicht zu verheizen oder in niederwertige Wärme umzuwandeln. Das ist auch der Grund, weshalb der Kanton Basel-Stadt in der Verordnung zum Energiegesetz elektrische Widerstandsheizungen nur als Ergänzungsheizungen mit einer maximalen Leistung von 2 Kilowatt (kW) erlaubt.

Ganz anders arbeiten elektrische Wärmepumpen. Die heizen nicht mit Strom, sondern mit «Umweltwärme» aus dem Boden oder aus der Luft. Eine gut ausgelegte Wärmepumpe erreicht Nutzungsgrade bis zu 450 Prozent. Der Strom wird dabei nicht verheizt, sondern genutzt, um die Umweltwärme an einen Heizkreislauf zu übergeben. Das ist viel effektiver als eine Direktheizung.

Was also tun, wenn Sie über eine der wenigen Elektroheizungen in Basel verfügen oder in Ihrem Ferienhaus eine Elektrospeicherheizung installiert ist? Bei 60 Prozent dieser Heizungen handelt es sich um zentrale Anlagen. Weil hier bereits ein Wärmeverteilsystem vorhanden ist, ist eine Umrüstung einfach. Teurer wird es bei Einzelspeicherheizungen, bei denen das Wärmeverteilsystem fehlt. Eine vorgängige Sanierung der Gebäudehülle ist in jedem Fall empfehlenswert. Damit kann vermieden werden, dass das neue Heizsystem, zum Beispiel eine Wärmepumpe oder eine Pelletheizung, überdimensioniert und somit ineffizient betrieben wird.

Wenn es draussen kalt ist, ist die Heizung entscheidend. Foto: ©iStock.com-zootsims

Öfters anzutreffen sind einsteckbare, mobile Elektroöfen. In unbeheizten Dachstöcken und Kellern, die als Ateliers oder Werkstatt dienen, werden solche «Öfeli» eingesetzt. Bei deren Gebrauch sollte zwingend darauf geachtet werden, den unnötigen Betrieb zu vermeiden. Die mobilen Elektroheizkörper werden nach Inbetriebnahme gern vergessen. Eine kleine Hochrechnung zeigt, wie viel Strom und Franken das kostet. Wird ein mobiler Heizkörper mit 2 kW Leistung während 5 Stunden täglich über den ganzen Winter betrieben, werden damit 1200 kWh Strom verheizt. Bei einem Strompreis von 30 Rp/kWh kostet das immerhin 360 Franken. Beim Heizen mit elektrischen, mobilen Geräten ist es also nicht nur schade um den verheizten Strom, sondern auch ums Geld.

Anna-Kathrin Dürig
IWB Energie- und Effizienzberatung

E-Mail-Briefkasten

Haben Sie Fragen oder Anregungen zum Thema «Energie in Riehen»? Nutzen Sie den E-Mail-Briefkasten **energie@riehen.ch**, die Internetseite **www.energiestadt-riehen.ch** oder **IWB-Energieberatung,** Steinenvorstadt 14, 4051 Basel, Telefon 061 275 55 55, E-Mail: energieberatung@iwb.ch

Die RZ-Serie «Energie Riehen» wird unterstützt von:

Restaurant zur Grenze
Lörracherstrasse 162
4125 Riehen, Telefon 06 641 10 58

GUTSCHEIN
für zwei Personen
Winter-Plausch
Das zweite Hauptgericht ist GRATIS
Bitte ausschneiden
und VOR der Bestellung vorweisen.
RZ031243

Das klangvolle Weihnachtsgeschenk für Partner, Freunde und sich selber: eintauchen ins Jodeln, Jutzen, «Gradheben»
Neue Kurse:
25. Januar 2014, 10–16 Uhr, Riehen
Infos:
Doris Hintermann, Tel. 061 692 96 34
Barbara Gertsch, www.stimmklang.ch
RZ031239

RZ027517
Hans Heimgartner
Eidg. dipl. Sanitär-Installateur
Sanitäre Anlagen
Spenglerei
Heizungen
• Reparatur-Service
• Dachrinnen-Reinigung
• Gas-Installationen • Küchen
• Boiler-Reinigung
• Gartenbewässerungen
061 641 40 90
Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen
Werkstatt: Mohrhaldenstrasse 33, Riehen

RZ031202

Gottesacker

Gemeinde Riehen

Auf dem Gottesacker Riehen werden im Februar 2014 nach Ablauf der gesetzlichen Ruhefrist von mindestens 20 Jahren

die Gräber Sektion 53 – Urnenreihengräber Nr. 106 bis 212 abgeräumt.

Sie haben die Möglichkeit, das Grabmal abholen zu lassen. Dazu benötigen wir eine Auftragsbescheinigung, welche Sie direkt auf dem Gottesacker beziehen oder unter der Telefonnummer 061 641 25 24 anfordern können.

Sie sind gebeten, für die Abräumung bis spätestens **31. Januar 2014** besorgt zu sein. Grabmäler und Pflanzen, die bis zu diesem Zeitpunkt nicht abgeholt sind, werden von der Friedhofverwaltung ohne Entschädigungsanspruch entsorgt. Wir bitten Sie, bei der Abräumung sorgfältig vorzugehen, damit Nachbargräber und Anlagen nicht beschädigt werden.

Allfällige noch bestehende **Grabpflegeaufträge** sind per **31. Dezember 2013 automatisch gekündigt**.

Sollten Sie Fragen zu einer allfälligen Exhumierung oder Verlegung im Zusammenhang mit der bevorstehenden Abräumung haben, stehen wir Ihnen unter der oben bereits erwähnten Telefonnummer gerne beratend zur Verfügung.

RZ031194

RZ031234

Deutsch- und Integrationskurse in Riehen

Januar 2014 – Juni 2014

Miteinander Deutsch lernen

Anfängerstufe	Niveau A1/1, Di und Do	9.00 – 10.30 Uhr
Fortgeschrittene	Niveau A2/1, Di und Do	9.00 – 10.30 Uhr
Fortgeschrittene	Niveau B1/1, Di und Do	9.00 – 10.30 Uhr

Dauer: 15 Wochen
Kurskosten: CHF 200.– bis CHF 500.–, je nach Einkommen
Beginn: 21. Januar 2014

Miteinander Deutsch sprechen

Konversations- und Integrationskurse nur für Frauen
Dauer: 10 Wochen, Mittwoch 9.00 – 11.15 Uhr
Kurskosten: CHF 70.– bis CHF 170.–, je nach Einkommen
Beginn: 29. Januar 2014 und 30. April 2014

Abend-Konversationskurs für Frauen und Männer
Dauer: 10 Wochen, Mo 19.00 – 21.30 Uhr
Kurskosten: CHF 70.– bis CHF 170.–, je nach Einkommen
Beginn: 28. April 2014

Auskunft/Anmeldung:
«Miteinander vorwärts», Tel. 078 845 95 79
E-Mail: info@mvdk.ch www.mvdk.ch

Die Kurse werden finanziell unterstützt durch die Gemeinde Riehen und die Fachstelle Erwachsenenbildung Basel-Stadt.

‘s Basler Facebook?

2013 | 88 Seiten CHF 29.--
ISBN 978-3-033-04295-7
www.neubadverlag.ch

Basel ist telegen. Telebasel sowieso. Schliesslich werden Basler Köpfe mit ihren Geschichten täglich gezeigt. Seit zwei Jahrzehnten.
Zum 20. Geburtstag von Telebasel ist dieses Buch entstanden. Eine persönliche Hommage des Neubadmagazins an «’s Basler Fäärnseh».

Viele Persönlichkeiten, Peinlichkeiten, Pannen, Porträts finden ihren Platz in diesem Bildband mit locker-leichten und humorvollen Texten. Gestaltet für Fans. Und solche, die es werden wollen. Ein faszinierendes Bâleness-Geschenk. Denn Basel tickt und Telebasel sendet anders.

www.telegenbasel.ch

«**20 Joor telegenbasel**» Jetzt im Buchhandel!

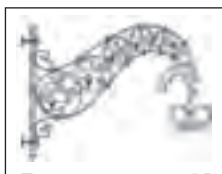
Weihnachtsmenü
4 Gänge *Fr. 42.–*
Über die Weihnachtsfeiertage durchgehend geöffnet
Seit Juli 2013 unter neuer Leitung
Viele verschiedene Menüs werden vom Chef Herrn Eroglu persönlich zubereitet
(ehem. Küchenchef vom Restaurant Rössli, Arlesheim)

Das neue Team vom
Restaurant ARTE
freut sich auf Ihren Besuch und heisst Sie herzlich willkommen
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 8.30 – 22.00 Uhr
Samstag und Sonntag 10.00 – 23.00 Uhr
Baselstrasse 18, 4125 Riehen
Telefon 061 643 03 40
RZ031200

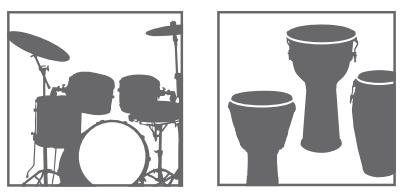
BON
für eine Vorspeise, Salat oder Suppe
im Restaurant ARTE, Riehen

Der gute Uhrmacher im Kleinbasel
R. Heinzelmann
Uhren und Bijouterie
Ochsengasse 13,
Basel, Tel. 061 681 33 20
Offizielle Vertretung
Funkuhren, Certina, Mido, ORIS
Grosse Auswahl von Wand- und Tischuhren

RZ027508



RZ031246
Restaurant Krone in Märkt
Rheinstrasse 17
D-79576 Weil am Rhein-Märkt
Fröhliche Vorweihnachtszeit wünscht Familie Hagist-D’Angelo
Für kleine Familienfeiern sowie Weihnachtsfeiern noch Plätze frei.
Wir freuen uns auf Ihre Reservation
Montag und Dienstag Ruhetag
www.krone-maerkt.de
Fam. Hagist-D’Angelo
Telefon 0049 7621 6 23 04



in ton
schlagzeug + percussion
gitarre + e-gitarre
ukulele-kurse
djembé-kurse
tontechnik
schulband
keyboard
posaune
saxofon
e-bass
piano
RZ031326

neue gruppenkurse:
gruppenkurse fördern die musikalität + sozialkompetenz auf allen altersstufen.
die afrikanische handtrommel djembé + die mit stöcken gespielten bässe u.a. spielen lernen, in kleingruppen ab mitte januar 2014:
• kinder ab 8 jahren jeweils freitags um 15 uhr.
• erwachsene donnerstags um 18 uhr.
information + anmeldung
telefon 061 641 11 16
baselstrasse 60, riehen
ton in ton
www.ton–in–ton.ch

LESERBRIEFE

Kranker Baum musste gefällt werden

In Bezug auf den Leserbrief von Thomas Schneider («Handsägen für die Gemeindegärtnerei») in der letzten Ausgabe der Riehener Zeitung ist es der Gemeindegärtnerei wichtig, die fachlichen Gründe für das Fällen des Baumes beim Spielplatz auf der Wettsteinanlage darzulegen.

Der besagte Baum beim Spielplatz, eine «Paulowina tomentosa» (Blauglockenbaum), zeigte im Frühjahr 2012 praktisch keine Neuaustriebe. Im Verlaufe des Sommers wies er eine starke «Kronenverlichtung» auf. Dies sind Zeichen eines schlechten gesundheitlichen Zustandes und weisen auf eine ungenügende Versorgung hin. Während des letzten Sommers verschlechterte sich der Zustand nochmals massiv, der gesamte Aussenkronenbereich war mehrheitlich abgestorben. Nur im Stammbereich hatten sich sogenannte «Angsttriebe» gebildet.

Dieser Baum befand sich auf dem sehr gut besuchten Spielplatz auf der Wettsteinanlage. Paulownien sind auch im gesunden Zustand bruchanfällig (sie wachsen rasch, haben ein grobporiges, weiches und unelastisches Holz). Es wäre unverantwortlich gewesen, einen kranken Baum an einem derart stark belebten Ort stehen zu lassen. Deswegen war es unumgänglich, den Blauglockenbaum zu fällen.

Die Gemeindegärtnerei ist für einen ausgewogenen, nachhaltigen Baumbestand verantwortlich. Es steht deshalb ausser Diskussion, dass im kommenden Frühjahr an gleicher Stelle wieder ein geeigneter und gesunder Baum nachgepflanzt wird.

Fritz Braun, Leiter Gemeindegärtnerei Riehen

Angefrorenes Laub bleibt in Containern

Wir Anwohner nehmen erstaunt zur Kenntnis, dass heuer Laub nur unvollständig aus den offiziellen grünen Containern entleert wird. Nach Rückfrage im Werkhof erklärte man uns, wir sollten die Container in einem geschlossenen Raum lagern und kurzfristig zur Abfuhr bereitstellen. Wir befolgten diese Anweisung und lockerten das Laub zusätzlich mit einem Holzstab, um ein allfälliges Festfrieren des Inhalts an der Containerwand zu verhindern. Trotzdem fanden wir nach der offiziellen Grünabfuhr zum zweiten Mal innert Wochenfrist ein rosa Merkblatt vor: Der Werkhof begründete die erneute unvollständige Entleerung damit, dass sich das Laub wegen Vereisung nicht hatte lösen lassen.

Dazu ist anzumerken, dass wir Temperaturen von höchstens minus fünf Grad und keineswegs «sibirische» Verhältnisse in den zwei vergangenen Wochen hatten. Wir bitten die Mitarbeiter der Grünabfuhr, sich einen Holzstab zu besorgen, um allenfalls Laubrückstände lösen zu können. Erleichtert wird diese Arbeit unter anderem durch die konische, nach oben breitere Öffnung der Container und die Hydraulik des Lastwagens. Wir wären Ihnen dankbar, wenn Sie die Mitarbeit der Bevölkerung, Ihrer Kunden, besser respektierten.

Beat Bertschmann, Riehen

Die Polizei: Dein Freund oder ein Fremder?

Der Polizist, dein Freund und Helfer? Weit gefehlt! Eher der Fremde, der dich piesackt. Was ist geschehen? Ich stelle das Auto auf das Trottoir vor dem Niederholz-Schulhaus. Wegen der Veloständer ist der Durchgang für Fussgänger nicht sehr komfortabel, aber ein Rollstuhl könnte gut durchkommen.

Wir holen zwei schwere Schachteln auf dem Estrich des Schulhauses, verstauen sie im Auto und wollen wegfahren. Da erblicken wir den Strafzettel unter dem Scheibenwischer: 120 Franken Busse, als Begründung eine Zahl. Das nenne ich echten Dienst am Kunden!

Hansjörg Salathé, Riehen

Statt abwarten Nägel mit Köpfen machen

Sind wir in Riehen zu mutlos? Oder einfach Neuerungen gegenüber zu skeptisch? Der allseitig begrüsste und als gelungen bezeichnete neue Dorfkern wird bekämpft mit der Begründung, dass vorher ein Parkhaus beschlossen werden soll (für mehrere Millionen, nachdem wir es vor einigen Jahren praktisch zum Nulltarif hätten haben können!). Der Landgasthofsaal ruht auf der langen Bank, weil man abwarten will, was mit dem Wettsteinparkplatz passiert. Abwarten könnte auch das Motto für allerlei sein, bis man weiss, was mit dem in die Jahre gekommenen Gemeindehaus geschehen soll.

Machen wir doch endlich Nägel mit Köpfen und stimmen dem neuen Dorfkern zu. Mit etwas mehr Mut und Vertrauen in die eigene Gestaltungskraft.

Niggi Benkler, Riehen

Das Moostal und das Dorf Riehen

Seit 20 Jahren und auch in Zukunft kämpfen wir mit der IG Moostal dafür, dass das regional vernetzte und bedeutsame Spazier- und Naturparadies Moostal grün bleibt. 2004 hat die Riehener Bevölkerung in einer denkwürdigen Volksabstimmung entschieden: Das Moostal bleibt weitgehend unverbaut; im Moostal-Teil Langoldshalde, östlich ab Höhe Mooswäldchen, im Bereich Mittelfeld ganz. Nun liegt, gut neun Jahre später, endlich der Antrag des Gemeinderats an den Einwohnerrat zur Zonenplan-Gesamtrevision vor. Laut Verwaltungsgericht muss die Moostal-Abstimmung von 2004 in die revidierte Gesamtzonenplanung einfliessen, über die der Einwohnerrat in den kommenden Monaten oder nach den Einwohnerratswahlen vom Januar 2014 entscheidet. Darin sollen auch die Parzellen an der Mohrhaldenstrasse und am Rheintalweg unverbaut bleiben. Soweit sie bereits als Teil des Siedlungsgebiets gelten, soll die Gemeinde diese für zukünftige Generationen kaufen.

Das Moostal ist Teil eines Grüngürtels um das dörfliche Riehen: Die IG Moostal steht für 20 Jahre Kampf für ein grosses grünes Dorf Riehen, das im Süden vom Bäumlihof-Areal und den Schrebergärten, im Norden von einem weitgehend grünen Stettenfeld und im Westen von den Langen Erlen wunderschön umsäumt ist. Im Südosten grenzt es an die ausgedehnten Grün- und Sportanlagen der Stadt Basel im Gebiet Rankhof/Rheinäcker. Für dieses Gebiet und für ganz Riehen gilt: Es soll frei von Hochhäusern und Satellitenstädten bleiben. All dies macht das Spazier-, Sport- und Erholungsparadies Riehen aus, ein Dorf mit hoher Wohnqualität für die ganze Bevölkerung.

Heinrich Ueberwasser, Gross- und Einwohnerrat SVP, Präsident IG Moostal

Der Zonenplan muss korrigiert werden

Was nützen Initiativen, Volksbeschlüsse und Gerichtsentscheide, wenn diese nicht ordnungsgemäss umgesetzt werden? So geschehen in der nun vorliegenden Zonenplanrevision. Es handelt sich dabei um eine Parzelle am Rande des Moostals, die entgegen dem vom Einwohnerrat beschlossenen Gegenvorschlag nicht aus der Bauzone entlassen wurde. Im Gegenzug wurde einfach die Grenze des Siedlungsgebiets zugunsten dieser Parzelle verschoben.

In der nun vorliegenden Vorlage an den Einwohnerrat wird begründet, dass sich diese Parzelle innerhalb der ersten Bautiefe und entlang einer Erschliessungsstrasse befindet, was schlicht nicht der Wahrheit entspricht. Die zur Begründung herbeigezogenen anderen Parzellen im Moostal sind daher nicht relevant. Die Verwaltung und der zuständige Gemeinderat haben deshalb dafür zu sorgen, dass der Entscheid der Einwohner der Gemeinde Riehen vom November 2011 hundertprozentig umgesetzt wird. Oder sind etwa hier Partikularinteressen zu berücksichtigen? Der vorliegende Zonenplan ist somit zur Korrektur an den Gemeinderat zurückzuweisen.

Urs Kissling, Riehen, parteilos

Vorstösse zu den Schulreformen

Fast alle Parteien scheinen nun den Stellenwert der Volksschulen für die Gemeinde zu entdecken, sie fordern gute Schulen und auch Bürokratieabbau. Bereits effektiv etwas getan für dieses Ziel hat die EVP, und zwar mit zwei Vorstössen im Einwohnerrat.

Ein Anzug von Christine Kaufmann fordert, das im Zuge der Reformen eingeführte Qualitätsmanagementsystem auf das absolut Notwendige und Sinnvolle herunterzufahren. Ein Vorstoss von Barbara Graham-Siegenthaler verlangt verschiedene Massnahmen, um die Reformen erträglich zu gestalten, wie etwa die Beibehaltung der bewährten Einführungsklassen und des Klassenlehrersystems. Zudem soll der Zugang für Riehener Schüler zu Fremdsprachenklassen verbessert werden sowie die Sprachheilschule erhalten bleiben. Beide Vorstösse sind dem Gemeinderat überwiesen worden und werden bearbeitet.

Thomas Widmer-Huber, Einwohnerrat EVP

«TOWERFIGHTER» Chrischonaturm als Herausforderung

Intensiver Aufstieg für die Feuerwehr

Nach dem harten Aufstieg wurden die Feuerwehrleute auch medizinisch betreut. Fotos: Sandro Pfister

Rund 137 Meter, 47 Stockwerke oder 806 Stufen – und das aufwärts. Was schon durchschnittlich trainierte Sportler zünftig ins Schwitzen bringt, haben die Angehörigen der Milizfeuerwehr Riehen-Bettingen sowie der Feuerwehren Inzlingen und Haltingen vor rund zehn Tagen in voller Montur inklusive Atemschutzmaske geschafft. Jede und jeder schleppte rund 30 zusätzliche Kilos den Chrischonaturm hinauf. Ziel der Übung «Towerfighter», die bereits zum siebten Mal durchgeführt wurde, war das Ausloten der eigenen Grenzen. Und Ziel jedes Teilnehmenden war selbstverständlich das Erreichen der Aussichtsplattform.

Über 20 Feuerwehrleute nahmen die Strapazen auf sich. Dazu gesellten sich noch Partnerinnen von Feuerwehrmännern, welche die Gefühle beim Erreichen der Plattform ebenfalls einmal erleben wollten. Unterwegs waren das Deutsche Rote Kreuz und die Riehener Samariter bereit, bei allfälligen Problemen direkt einzugreifen. Das war aber nicht nötig und fast alle Teilnehmenden erreichten die Plattform. Den schnellsten – aber nicht den jüngsten – Zweiertrupp stellte die Milizfeuerwehr Riehen-Bettingen: Er benötigte 9:01 Minuten für den Aufstieg. Viel wichtiger war jedoch, dass jeder Trupp zusammenblieb und in seinem Tempo das Ziel erreichte.

Nach dem Aufstieg ging es für die meisten mit dem Lift wieder hinunter – ein paar Unentwegte nahmen jedoch auch noch den Abstieg unter die Füsse. Anschliessend trafen sich die Kameradinnen und Kameraden noch im Riehener Feuerwehrmagazin am Brünnlirain. Bei einer ausgezeichneten Bündner Gerstensuppe wurde noch gefachsimpelt in der Hoffnung, in diesem Jahr keinen Einsatz mehr leisten zu müssen.

Ralph Schindel

Reklameteil

Daniel **Albietz** CVP, bisher
Silvia **Schweizer** FDP
Hansjörg **Wilde** Parteilos
Eduard **Rutschmann** SVP

Gemeinsam für Riehen

Überparteiliches Komitee «Bürgerliches Riehen»

Präsidium: Dr. Karl Schweizer, Gross- & Einwohnerrat, Advokat
Co-Präsidium: Prof. Dr. Peter Blome ▪ Lukas Engelberger, Grossrat und Präsident CVP BS, (Basel) ▪ Dr. iur. Sebastian Frehner, Nationalrat & Präsident SVP BS, (Basel) ▪ Dr. Jürg F. Geigy ▪ Annetta Grisard ▪ Dr. Gustav Grisard, Unternehmer ▪ Dr. Christian Griss, Stv. Leiter Volksschulen & Präsident CVP Riehen ▪ Patrick Huber, Einwohnerrat & Präsident Junge CVP BS ▪ Dr. phil. Emanuel Jenni, alt Botschafter ▪ Alby Kaufmann, Unternehmer ▪ Eugen Keller, alt Regierungsrat ▪ Priska Keller, Vizepräsidentin CVP Riehen, IT-Fachfrau & Erwachsenenbildnerin ▪ Ursula Kissling-Rebholz, alt Einwohnerrätin ▪ Christian Meidinger ▪ Thomas Meyer, Gemeinderat Riehen FDP & alt Einwohnerratspräsident ▪ Marcel Schweizer, Unternehmer & Präsident Gewerbeverband BS ▪ Theo Seckinger jun., lic. iur. ▪ Theo Seckinger sen., alt Grossrat LDP ▪ Peter Sigrist ▪ Daniel Stolz, Nationalrat & Präsident FDP BS, (Basel) ▪ Dr. med. Rolf von Aarburg, Grossrat CVP ▪ Felix Wehrli, Vizepräsident SVP Riehen ▪ Fritz Weissenberger, alt Gemeinderat ▪ Ruedi Wenger, Carrossier ▪ Andreas Zappalà, Gross- & Einwohnerrat, Präsident FDP Riehen ▪

Bürgerliche Allianz in den Gemeinderat mit Hansjörg Wilde als Gemeindepräsident

ueberparteiliches-komitee@buergerliches-riehen.ch
www.buergerliches-riehen.ch
IBAN CH52 0900 0000 6014 9116 6

RZ031116

Das Gewerbe in der Region

Riehen – immer eine gute Adresse

Frei Augen-Optik: Sehen wie ein Luchs

rz. Seit einigen Wochen erleben Kunden bei Frei Augen-Optik eine neue Sehqualität! Durch ein neues Messverfahren bei der Brillenglasbestimmung und neue Technologien in der Brillenglasherstellung kommt man dem perfekten Sehen wieder ein Stück näher. Im neuen Messverfahren wird das Auge mit einer Wellenfrontmessung umfassend und mit höchster Präzision analysiert. Diese Daten werden dann auf die Gebrauchssituation des Brillenträgers angepasst. Heraus kommt eine Brillenglasstärke mit höchster Genauigkeit und bester Verträglichkeit.

Die Gläser werden dann in höchster Präzision und exakt auf die Sehbedürfnisse des Kunden hergestellt. Bei der Fertigung fliessen neben der Brillenglasstärke, Form und Messdaten der Brillenfassung und anatomische Messungen des Kunden in die Fertigungsdaten ein. Heraus kommt ein vollkommen individuelles Brillenglas mit perfekter Verträglichkeit – mit sechs Monaten Verträglichkeitsgarantie!

Dem Luchs traut man übernatürliche Sehkraft zu: Die neue Brillenglastechnologie kann Ihnen eine Ahnung geben, was das heisst. Bisher dachten

Sie vielleicht, Sie sehen ganz gut. Jetzt wird Ihr Sehen noch viel schärfer, kontrastreicher und farbiger. Und das Beste: Wenn Sie auf www.freioptik.ch den Gutschein herunterladen und zu Ihrem Besuch ins Geschäft mitbringen, wird Ihnen der Aufpreis für die neue Technologie, die es in der Region exklusiv bei Frei Augen-Optik gibt, geschenkt. Ein Versuch lohnt sich also auf jeden Fall!

Geschäftsinhaber Stefan Frei arbeitet täglich mit hochpräzisen Messgeräten.
Foto: Loris Vernarelli

Selbstverständlich finden Sie beim Optiker im Rauracherzentrum auch immer eine grosse Auswahl modischer Brillengestelle, vom hochwertigen Label bis zum günstigen Einstiegsangebot.

Eine andere ganz grosse Spezialität bei Frei Augen-Optik ist die Kontaktlinsenanpassung. Mit modernsten Geräten werden Ihre Augen ausgemessen, um die ideale Kontaktlinse für Sie zu finden. Wussten Sie, dass es auch kombinierte Kontaktlinsen für das Sehen in die Ferne und in die Nähe gibt? Dank innovativen All-inclusive-Kontaktlinsen-Tragsystemen bekommen Sie Kontaktlinsen, Pflegemittel und die notwendigen Kontrollen zu einem einmalig günstigen Jahrespreis. Fragen Sie danach, es lohnt sich!

Die Augenoptiker im Rauracher-Zentrum freuen sich darauf, Sie persönlich zu beraten. Wenn Sie Wartezeiten vermeiden möchten, melden Sie sich bitte einfach unter 061 601 0 601 telefonisch an.

FREI AUGEN OPTIKmR

Frei Augen-Optik
Rauracherstrasse 33
4125 Riehen
Telefon 061 601 0 601
www.freioptik.ch

RZ027490
FREI AUGEN OPTIKmR
Brillen
Kontaktlinsen
Optometrie
Innovative Technologien für perfekten Sehkomfort
Frei Augen-Optik | www.freioptik.ch | Rauracherstr. 33 | 4125 Riehen | Tel. 061 601 0 601

Ribi Malergeschäft AG
Lörracherstrasse 50 | Postfach 72 | CH-4125 Riehen
Telefon 061 641 66 66
Telefax 061 641 66 67
E-Mail info@ribigslos.ch
Internet www.ribigslos.ch
RZ027491

RZ027148
med-laser
Ihr Kompetenzzentrum für medizinische kosmetische Therapien
Lasertherapie zur dauerhaften Entfernung von
— störenden Körperhaaren,
— Couperose – Hautrötungen in Gesicht und Dekolleté,
— Altersflecken,
— Tattoos und Permanent Make-Up,
— Aknenarben.
Faltenbehandlung und Hautstraffung im Gesicht mit
— Botox,
— Hyaluronsäure,
— CO2-Laser, Pearl, Fractional, Titan, Jet Peel.
Cellulite-Behandlung mit LPG Endermologie
Fettabsaugen (Soft-Lipomodelling)
Med-Laser Zentrum GmbH
Äussere Baselstrasse 107 CH-4125 Riehen (BS)
T +41 (0) 61 643 72 77 www.med-laserzentrum.ch

NILL AUDIO VIDEO GmbH
Rössligasse 8, Telefon 061 641 33 00
Öffnungszeiten:
Di–Fr 10.00–12.00 Uhr 14.00–18.30 Uhr
Sa 10.00–12.00 Uhr 14.00–16.00 Uhr
RZ027521

RZ027522
Henz DELIKATESSEN
Fleisch aus der Region, 100% Natura-Qualität
Täglich frischer Fisch, Regionale Spezialitäten
Rohmilch-Käse-Spezialitäten, Party-Service
Schmiedgasse 10, 4125 Riehen
Tel. 061 643 07 77

Anruf genügt - alpha kommt.

061 641 55 55 - auch für Sicherheitsbeschläge.
alpha Schlüsselservice GmbH // Postfach 213 // 4125 Riehen 2
www.alpha-key.com
RZ027493

JUNGO AG
Elektroinstallationen
Service, Reparaturen
Neu- und Umbauten
Lörracherstrasse 80, 4125 Riehen
Tel. 061 645 20 20, Fax 061 645 20 29
info@jungoag.ch, www.jungoag.ch
RZ027489

Gerber & Güntlisberger AG
Ihr Servicepartner für Heizung · Sanitär · Solar
4125 Riehen
Fürfelderstrasse 1
Tel. 061 601 88 85
4147 Aesch
Reinacherstrasse 24
Tel. 061 751 19 20
g-und-g.ch
RZ027492

Wir betreuen Ihren Garten das ganze Jahr
- Bäume und Sträucher jetzt schneiden
- Biotope ausputzen

Andreas Wenk
Tel. 061 641 25 42
Fax 061 641 63 10
Oberdorfstrasse 57
4125 Riehen
RZ027440

Marimbakonzert im Dorf

lov. Weihnachtsmelodien auf Marimbas? Geht das überhaupt? Die Kinder der Schlagzeug- und Marimbaschule von Edith Habraken bewiesen am vergangenen Samstag auf eindrückliche Art und Weise, dass das aus Afrika stammende Musikinstrument äusserst vielseitig sein kann. Foto: Véronique Jaquet

Weihnachtsstimmung hielt Einzug im Museum

lov. Der schöne Innenhof des Spielzeugmuseums Riehen bietet sich für einen stimmungsvollen Adventsmarkt förmlich an. Kein Wunder also, dass die 7. Ausgabe am letzten Samstag viele Besucherinnen und Besucher anlockte, die sich fleissig mit weihnachtlichen Produkten eindeckten. Das Bläserensemble der Heilsarmee und Hildi Hof mit ihrer Drehorgel sorgten für die passende musikalische Untermalung. Foto: Véronique Jaquet

Der Niggi-Näggi kam auf der Harley

lov. Diesen Santiglaus hört man schon von weit weg! Seine Ankunft am VRD-Wintermarkt kündigte sich durch ein tiefes Brummen der bunt dekorierten Harley an. Und für einmal freuten sich nicht nur die Kinder auf den Nikolaus, sondern auch deren Eltern ... Foto: Véronique Jaquet

Gesteppte Adventsstimmung

rs. Junge Stepptänzerinnen und Stepptänzer von Sabine Freulers «Tanzwerk» waren die Hauptattraktion am siebten Adventsfest der Parkinson-Selbsthilfe-Gruppe Angehörige Basel/Regio vom vergangenen Mittwoch im Restaurant «schlipf@work». Die Gründerin und Leiterin der Gruppe, Annemarie Ochsner, durfte über dreissig Gäste begrüssen, die ausser den Tanzvorführungen auch eine Lesung von Rosmarie Moor geniessen durften. Die Gruppe trifft sich regelmässig zum Gedanken- und Erfahrungsaustausch. Foto: Rolf Spriessler-Brander

«Änisbrötli, Zimmetstärn, das hän alli Kinder gärn»

rs. Wie jedes Jahr hat der Verein «Wohnhaus für Körperbehinderte» in seiner Vitrine Im Niederholzboden 12 wieder ein prächtiges Adventsfenster gestaltet, das mit dem Apéro vom 1. Dezember eingeweiht wurde und bis am 6. Januar zu betrachten sein wird. Auf dass viele kleine und grosse Kinder daran Freude haben und vielleicht bei einem Abendspaziergang kleinere Details entdecken werden. Foto: zVg

Geschenke im Rauracherzentrum

lov. Das Einkaufen mit den Eltern im Rauracherzentrum machte den Kindern am letzten Freitag besonders Spass: Der Santiglaus und der Schmutzli verschenkten Grättimänner zuhauf, auch wenn sie nicht immer den erhofften Vers zu hören bekamen. Fotos: Loris Vernarelli

Gemeinde Riehen

Adventszeit

Zeit für gute Wünsche

Gemeinderat und Gemeindeverwaltung legen während der Adventszeit das

Wunschbuch

im Foyer des Gemeindehauses öffentlich auf und laden alle Einwohnerinnen und Einwohner herzlich dazu ein, ihre kleinen und grossen Wünsche für andere, für Riehen und für sich selbst einzutragen.

Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung wünschen allen eine frohe und besinnliche Adventszeit!

RZ031163

www.futterhaus.de

gültig bis 31.12.2013

10% Rabatt auf Tiernahrung*!

Unter Vorlage dieses Coupons erhalten Sie ...

DIE FUTTERKARTE

20% Rabatt auf Zubehör*!

Lörrach Blücherstr. 20a, Ecke Schwarzwaldstr. - Tel. 07621/1610761

DAS FUTTERHAUS

DEUTSCHLANDS GROSSES TIERSORTIMENT.

RZ031244

Flughafentransfer

Riehen / Bettingen / Basel

Flughafentransfer pro Fahrt nach/ab Basel-Mulhouse: CHF 36.00; nach/ab ZH-Kloten: CHF 112.00; nach/ab Genf: CHF 280.00 für max. 3 Personen im Nichtraucherfahrzeug. Weitere Flughafen An- und Abfahrten auf Anfrage.

Bei Vorlage dieser Anzeige erhalten Sie einen Rabatt von 10% auf den regulären Preis.

Testen Sie mich und geniessen Sie ein wenig mehr Freiheit... Ich freue mich auf Ihren Anruf unter **079 601 99 09**

Elke Unger / Wendelinsgasse 20 / 4125 Riehen
eunger@gmx.ch

Bezahlung ausschliesslich bargeldlos mit Maestrocard (ec) oder Visacard.

RZ030857

Aeberli Daniel
07.05 Unternehmer

Bittner-Priez Véronique
07.06 M. A. Politologie und Soziologie, Staatsangestellte Regio Basiliensis

Conti Elio
07.07 Wirtschaftsstudent

Cuel Roman
07.08 Kaufmann
Geschäftsführer

LISTE 7

Dank der Mitte im Gleichgewicht.
www.cvp-riehen.ch

CVP

RZ031319_1

Brandheisse Tipps zum Weihnachtsfest!

- Kaufen Sie den Weihnachtsbaum erst kurz vor dem Fest.
- Sorgen Sie beim Aufstellen für einen sicheren Stand des Baumes.
- Achten Sie auf genügend Abstand der Kerzen zu brennbaren Materialien.
- Verwenden Sie nichtbrennbares Dekorationsmaterial.
- Halten Sie Löschmittel bereit.
- Zünden Sie nach Silvester die Kerzen am Weihnachtsbaum oder Adventskranz nicht mehr an.

Wenn's trotzdem brennt: Tel. 118 oder 112
alarmieren - retten - löschen

Wir wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest!

Gebäudeversicherung des Kantons Basel-Stadt

*B*asellandschaftliche *G*ebäude*V*ersicherung

RZ031297

Gemeindepräsident
(Parteilos)
Kandidat Riehen

Meine Ziele:
Kulturförderung und
günstiger Wohnraum

RZ031328

Farbinserate sind eine gute Investition

EDITORIAL

Mit Stift und Neugier

Auf dieser Seite sehen Sie, was die vier Kinderreporter seit September gearbeitet haben. An den insgesamt drei Redaktionssitzungen haben wir zusammen mit den Kindern Ideen ausgearbeitet, an Texten geschliffen, Bilder ausgesucht und Umfragebögen zusammengestellt.

Die Kinderreporter haben dabei grossen Einsatz gezeigt, auch ausserhalb des Kurses. So haben beispielsweise Lisa und Alexandra Béglé den Slow Up begleitet, ausgerüstet mit Kamera, Notizblock, Aufnahmegerät und dem neugierigen Reporterblick. Alain Tissier und Flavio di Pilla wiederum recherchierten an ihrer Schule zum – offenbar heiklen – Thema Taschengeld.

Die Kinder machten Erfahrungen, wie ich sie in meinem Beruf täglich mache. Viele Leute reagieren offen und sind auf Anhieb gesprächsbereit, andere wiederum sind misstrauisch und fühlen sich von den journalistischen Fragen in die Ecke gedrängt. Doch unbeirrt haben die kleinen Reporter weiter geforscht und ihre Erkenntnisse schliesslich zu Blatt gebracht. Sie werden sehen, es hat sich gelohnt.

Matthias Oppliger ist Redaktor der «Tageswoche» und betreut die Kinderredaktion des Kinder Kultur Clubs

MUSEUM Kabinettstücke gestaltet

Erfahrungen als Ausstellungsmacher

Unsere Aufgabe war es, das Kabinettstück passend zum Ausstellungsthema «Press Start To Play» zu gestalten. Ich habe mit Marlon zusammen eine Strassenszene geplant und umgesetzt. Dafür haben wir unsere Spielzeugautos von zu Hause mitgebracht. Diese haben wir in eine selbst gebastelte Landschaft aus Karton, Papier und blauer Folie hineingestellt.

Ein Ausstellungsmacher muss bestimmte Fähigkeiten mitbringen. So muss er zum Beispiel gut kommunizieren und Ideen umsetzen können. Ebenso wichtig ist es, die Umsetzung zu planen und zu terminieren. Schliesslich ist es hilfreich, wenn man zeichnen kann und über handwerkliche Fähigkeiten verfügt, damit man die Ideen auch verwirklichen kann.

Alain Tissier

GELD Wie viel Taschengeld erhalten Kinder in Riehen?

Durchschnittlich fünf Franken

Die Kinderzeitung Riehen wollte herausfinden, wie viel Taschengeld zehn- und elfjährige Kinder in Riehen bekommen. Also haben wir zwei Reporter losgeschickt, um eine Umfrage zu machen. Rund 25 Kinder aus den Schulhäusern Burgstrasse und Hebel haben daran teilgenommen. Das Thema hat uns interessiert, weil wir wissen wollten, wofür Kinder gerne ihr Geld ausgeben und wie viel sie bekommen.

Als Erstes fiel uns auf, dass Taschengeld ein sehr heikles Thema ist. Viele Kinder wollten unsere Fragen nämlich gar nicht erst beantworten oder machten sich lustig darüber. Das könnte daran liegen, dass sie Angst haben, ausgelacht zu werden, weil es weniger ist, als ihre Klassenkameraden bekommen. Vielleicht befürchten sie auch, dass sie beklaut werden könnten oder dass andere Leute neidisch auf ihr Taschengeld sein könnten. Obwohl nur wenige so richtig über Geld sprechen wollten, konnten wir einige Erkenntnisse gewinnen.

Im Durchschnitt bekommen die Schüler wöchentlich fünf Franken, einige bekommen aber auch weniger und andere mehr als das. Dieses Geld geben die meisten Kinder für Dinge aus, die ihnen gefallen, für Süsses oder für das Kino. Viele wollen auch sparen, damit sie sich später einmal etwas Grösseres leisten können, einen iMac zum Beispiel oder ein teures Spielzeug.

In einer Frage wollten wir von den Kindern wissen, wieso sie wohl Taschengeld bekommen. Viele haben sich diese Frage noch nie gestellt oder können sich nicht vorstellen, was der Grund dafür ist. Diejenigen, die die Frage doch beantwortet haben, gaben unterschiedliche Gründe an. Bei manchen ist das Taschengeld eine Art Belohnung, wenn sie fleissig die Hausaufgaben machen oder brav zur Schule gehen. Andere wiederum sollen dadurch den Umgang mit Geld lernen oder sich selbst etwas leisten können, ohne dass ihre Eltern damit einverstanden sein müssen.

Da die Kinder nicht wirklich wissen, weshalb sie Taschengeld bekommen, müssen wir unsere nächste Umfrage wohl bei Eltern machen.

Flavio di Pilla und Alain Tissier

AGENDA 2014

Shake it!
Wir testen die neue Museumsapp ArtShaker
Fondation Beyeler, Baselstrasse 101
Mittwoch, 22. Januar, 15–17.30 Uhr

Wir bauen ein Cajon
... und spielen es gleich selbst
Freizeitzentrum Landauer,
Bluttrainweg 12
Mittwoch, 29. Januar und 5.Februar, 14–17 Uhr

Wärme aus dem Boden
Wie funktioniert das?
Wir besuchen die Geothermieanlage in Riehen
Mittwoch, 19. Februar, 15–17 Uhr
Treffpunkt/Endpunkt: Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71

Wir besuchen einen Künstler
... und machen Kunst
Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71
Mittwoch, 26. März, 15–16 Uhr und 2. April, 15–17.30 Uhr

Schätze in Riehen?
Wir lernen den Alltag eines Archäologen kennen
Mittwoch, 9. April, 15–17 Uhr,
Treffpunkt/Endpunkt: Spielzeugmuseum Riehen, Baselstrasse 34

Sammeln – I like it?!
Wir machen unsere eigene Ausstellung
Spielzeugmuseum Riehen,
Baselstrasse 34
Mittwoch, 7. Mai, 14. Mai, 21. Mai und 11. Juni, 14–17 Uhr,
Vernissage: Samstag, 14. Juni, 17 Uhr

Die verzauberte Stadt
Wir begeben uns auf die Suche nach wundersamen Tieren
Samstag, 24. Mai, 14–16.30 Uhr
Treffpunkt/Endpunkt: Tramhaltestelle Eglisee

Schnorcheln im Naturbad
Unter kundiger Anleitung üben wir das Schnorcheln im neuen Naturbad
Naturbad Riehen, Weilstrasse 69
Samstag, 21. und 28. Juni, 14–16 Uhr

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen und Anmeldeformular auf: www.eigenundartig.ch
Der Kinder Kultur Club wird getragen von der Abteilung Kultur, Freizeit und Sport der Gemeinde Riehen.

eigen & artig
Kinder Kultur Club Riehen

MEINUNGEN Eine vorweihnachtliche Strassenumfrage

Weihnachten kommt

An einem dunkelkalten Novemberabend haben wir auf der Strasse verschiedene Leute zum Thema Weihnachten befragt. Obwohl es noch ein wenig früh für dieses Thema war, haben uns die Leute gerne geantwortet. Schliesslich hatte es auch gerade angefangen zu schneien.

Maria Vonderflüeh
Sind Sie schon in Weihnachtsstimmung?
Ab heute schon, es schneit ja schliesslich.
Haben Sie schon die Weihnachtseinkäufe gemacht?
Nein, noch gar nicht, ich warte, bis der Lohn da ist.
Was kochen Sie an Weihnachten?
Ich lasse mich von meinen Eltern bekochen.

Jacqueline Herrmann
Sind Sie schon in Weihnachtsstimmung?
Nein, es ist noch zu früh.
Haben Sie schon die Weihnachtseinkäufe gemacht?
Teilweise.
Was kochen Sie an Weihnachten?
Ich habe noch keine Ahnung, das überlegen wir uns am 1. Dezember.

Monica Sinnathurai
Sind Sie schon in Weihnachtsstimmung?
Nein.
Haben Sie schon die Weihnachtsdekoration aufgehängt?
Nein.
Was kochen Sie an Weihnachten?
Indisches Essen, weil mein Mann aus Sri Lanka kommt.

Andreas Borner
Sind Sie schon in Weihnachtsstimmung?
Ja, weil es jetzt so schön schneit.
Haben Sie schon die Weihnachtsdekoration aufgehängt?
Nein.
Was kochen Sie an Weihnachten?
Fondue chinoise.

Lisa und Alexandra Béglé und Alain Tissier

MÄSS Besuch beim «Mässglöckner» Franz Baur

Das Mässglöckli läutet

Wir waren in der Martinskirche beim Mässglöckli und Herr Baur hat uns über den Brauch des Mässglöckli erzählt. Dem ersten Mann, der das Mässglöckli läuten durfte, hat man sofort nach dem Einläuten der Messe eine Jacke geschenkt. Dieser fand das ganz super und ist daraufhin mit diesem Geschenk auf Nimmerwiedersehen verschwunden. Da es beim Ausläuten jedoch auch jemanden brauchte und es damals noch keine Telefone oder E-Mails gab, konnte man diesen nicht mehr ausfindig machen. So musste man sich also etwas anderes überlegen. Man hat ein Geschenk gesucht, das verpflichtet, auch ein zweites Mal zu kommen. Also hat man sich für Handschuhe entschieden.

Den ersten Handschuh bekommt der Glöckner an dem Tag, an dem er die Messe einläutet. Am Messestart geht der Glöckner die 171 Stufen der Martinskirche in den Turm hoch und muss schauen, dass er vor 12 Uhr mittags dort ist, da er nämlich um genau 11.45 Uhr das Turmfenster öffnet und in ein Hörnli bläst, damit alle wissen, dass jetzt da oben etwas passiert. Danach zeigt er den ersten Handschuh, den er bekommen hat.

Jetzt fängt die Glocke 12 Uhr an zu schlagen. Wenn diese dann fertig ist, fängt der Glöckner vom Mässglöckli an, zu läuten. Dies tut er dann 15 Minuten lang, und zwar von Hand. Es ist ziemlich anstrengend, denn es hat zwei Glocken.

Jetzt ist die Basler Herbstmäss eröffnet. Dieses Jahr war es die 543. Herbstmäss in Basel und Herr Baur hatte ein persönliches Jubiläum: Er läutete nämlich dieses Jahr das Mässglöckli zum 25. Mal, also seit 25 Jahren.

Zum Ausläuten der Messe, zwei Wochen später, geht das ganze Prozedere wieder von vorne los, Herr Baur muss also an diesem Tag wieder in den Martinskirchturm hochsteigen und die Glocke läuten, damit er auch den zweiten Handschuh bekommt. Jetzt ist die Basler Herbstmäss wieder vorbei.

Wenn man es ganz gut anstellt am Ein- und Ausläuten der Messe, und früh genug beim Martinskirchturm steht, bekommt man vielleicht die Chance, mit hochgehen zu dürfen. Da die Turmstube aber sehr klein ist, haben natürlich auch nicht so viele Leute Platz.

Versucht es doch einfach einmal, vielleicht könnt ihr dann diesen Brauch auch so hautnah wie wir erleben und freut euch dann noch mehr auf die nächste Herbstmäss im kommenden Jahr. Viel Glück!

Herrn Baur danken wir ganz herzlich für die tolle und spannende Führung und wünschen uns noch einmal 25 Jahre von ihm als Mässglöckner.

Florence Riva

Franz Baur läutet das Mässglöggli – extra für den Kinder Kultur Club. Gute Laune: Die Kinder «uf dr Mäss».

SLOWUP Bericht von der Ausgabe im September

«Unbedingt mitmachen!»

Wir, Lisa und Alexandra, sind die Reporterinnen von der Kinderzeitung. Für unseren ersten Zeitungsartikel haben wir den SlowUp ausgewählt, weil wir euch sagen wollten, wie toll der SlowUp ist und dass ihr euch für das nächste Jahr vorbereiten könnt. Wir dachten uns, dass es am besten ist, wenn die Teilnehmer und Veranstalter selbst erzählen und ihnen ein paar Fragen stellen.

Die Leute waren alle sehr nett. Sie haben alle Fragen beantwortet. Wir wollten wissen, warum sie am SlowUp teilnehmen. Viele meinten, Velo fahren macht Spass und es ist toll, eine Familientour zu machen. Eine Familie meinte: «Das haben wir letztes Jahr schon gemacht und man muss einfach nicht Auto fahren.»

Da wir selbst nicht besonders fit sind, haben wir die kleinere Runde gemacht. Die Leute, die wir getroffen haben, fanden diese kleine Runde auch nicht sehr anstrengend, und fanden, dass es einfach Spass macht. Vor allem fanden sie es toll, dass man selbst Strecken wählen konnte. Wir haben eine ziemlich flache ausgesucht.

Wir konnten auch mit zwei Helfern sprechen, die den Verkehr regelten und den SlowUp mitorganisierten. Einer von ihnen hatte den Eindruck, dass es eher mehr Leute hätte und dass das Wetter besser sei als im Jahr zuvor. Wir selbst können das leider nicht bestätigen, wir wurden beinahe den ganzen Morgen verregnet. Am Nachmittag schien dann doch noch die Sonne, aber wenig. Und wir denken, dass der andere Helfer recht hatte, als er uns erklärte: «Dieses Jahr sind es etwa 10'000 bis 20'000, letztes Jahr waren es etwa 63'000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, weil es ein bisschen schöner war.» Er hat uns auch erzählt, dass er bald mit den Vorbereitungen fürs nächste Jahr beginnen muss, da es beinahe ein Jahr dafür braucht.

Zum Schluss möchten wir euch sagen, warum ihr nächstes Jahr unbedingt dabei sein solltet. In Frankreich ist es am besten, weil man dort Hot Dogs und Pommes und noch leckere frische Kuchen bekommt. Es gibt sehr viele lustige Spiele und man bekommt sogar gratis Geschenke, wenn man gewinnt. Wenn ihr Fahrradfahren mögt, geht an den SlowUp. Ihr könnt natürlich auch zu Fuss oder mit einem anderen Fortbewegungsmittel teilnehmen und findet sicher auch in Deutschland und der Schweiz feine Kuchen! *Lisa und Alexandra Béglé*

In drei Tagen zum Fotografen werden

Wir fanden den Kurs «Fotografieren im Kunstraum» sehr toll und wir konnten dort viel lernen. Zum Beispiel lernten wir viel über die Knöpfe des Fotoapparats. Am ersten Tag mussten wir uns selber fotografieren, und zwar in der gleichen Position wie das Porträt, das hinter uns an der Wand hing. Am zweiten Tag durften wir dann kleine Fotogeschichten gestalten. Für unsere Geschichte stellten wir Masken aus Säcken her. Am dritten Tag hielten wir dann noch eine Präsentation und alle Eltern sind gekommen.

Lisa und Alexandra Béglé

«So gehts»: Der Kinder Kultur Club lernt fotografieren.

Das stimmungsvoll-humoristische

Vorfasnachts-Cabaret

Endlich wieder da...

Ladäärnezauber

Vom 22. Januar - 22 Februar 2014

im Kartäusersaal des Waisenhauses Basel

Idee, Texte und Regie:	**Yvette Kolb**
Musik:	**Bettina Urfer**
Musikalische Begleitung:	**Barbara Kleiner (Klavier, Piccolo), Andreas Soldan (Trommel)**
Grafik:	**Jürgen von Tomei**

Jetzt den Vorverkauf nutzen:

Kulturhaus Bider & Tanner mit Musik Wyler,
Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel, Tel.: 061 206 99 96,
Onlineshop: www.biderundtanner.ch

SCHULPREIS Zweiter Platz für Gymnasium Bäumlihof

Das beste Gymnasium der Schweiz

Das Gymnasium Bäumlihof wurde vergangene Woche als einziges Gymnasium mit einem Schweizer Schulpreis ausgezeichnet. Die Jury hob besonders hervor, dass die Schule mit ihrem Projekt «GBplus» einen Leuchtturm in der schweizerischen Bildungslandschaft darstelle.

Aus über 100 Bewerbungen wurden 18 Schulen für die Finalrunde des Schulpreises ausgewählt und von der Jury besucht. Die Jurymitglieder haben mit Schülern, Eltern, Lehrpersonen und der Schulleitung ausführliche Gespräche geführt. Vor allem imponierte das Projekt «GBplus», denn das von vielen Seiten verlangte selbstorganisierte Lernen wird hier auf eindrückliche Weise umgesetzt. Anlässlich der Preisübergabe konstatierte Jurypräsident Jürgen Oelkers, dass die Schule insgesamt sehr gute Arbeit leiste und hervorragende Leistungen zeige.

Am 5. Dezember durfte Rektorin Anna-Katharina Schmid den zweiten Preis im Berner «Stade de Suisse» entgegennehmen. Die mitgereiste Delegation aus Schülerinnen, Lehrerinnen und Lehrern freute sich sehr über die Anerkennung. Was mit dem Preisgeld geschieht, steht noch nicht fest, aber sicherlich wird die Schule weitere spannende Projekte umsetzen können.

Anja Renold,
Konrektorin Gymnasium Bäumlihof

Die Delegation des Gymnasiums Bäumlihof anlässlich der Preisübergabe im «Stade de Suisse». Foto: NZZ Event Sandra Blaser

FAMILIENTHEATER Weihnachtsmusical in der Kornfeldkirche

Das Kamel ist wieder da!

Seit November ging es an jedem Samstagmorgen in der Kornfeldkirche wild, bunt und lustig zu und her: Rund 40 Familien trafen sich, um für das Weihnachtsmusical, das an diesem Wochenende aufgeführt wird, zu proben. Von der jüngsten Teilnehmerin, einer Zweijährigen, über Konfirmanden bis zur Grossmutter sind 105 begeisterte Musiker, Tänzerinnen, Sänger, Kreative, Techniker und Theaterfreudige miteinander unterwegs.

Im letzten Jahr wurde das Musical «So ein Kamel» von Andrew Bond aufgeführt. In dem nun leicht veränderten Theaterstück erzählen vier Kinder, die auf den Dachboden geklettert sind und dort das alte Tagebuch des Kamels entdeckt haben, wie dieses vor vielen Jahren nach langem Hin und Her und viel «Ballaballa» dann doch noch zum Stall, an die Krippe des besonderen Königskindes, gefunden hat. Das unterhaltsame und lustige Stück wird begleitet von Andrew Bonds fröhlichen und abwechslungsreichen Liedern, die von Gross und Klein gesungen werden. Begleitet wird das Spektakel von der Musical-Band sowie verschiedenen Tanz- und Perkussionseinlagen von Kindern und Jugendlichen.

Das Musical wird morgen Samstag und am Sonntag jeweils um 17 Uhr (Türöffnung um 16.30 Uhr) in der Kornfeldkirche aufgeführt. Der Eintritt ist frei (Kollekte). *Maya Frei*

Seit Wochen üben Kinder und Erwachsene das Musical ein. Foto: zVg

Reklameteil

FÜR GROSS UND KLEIN
DAS ZOLLI-ABO
Einzel (Fr. 80.–) Familien (Fr. 140.–) AHV (Fr. 60.–) Schüler/Studenten (Fr. 40.–) Einelternfamilien (Fr. 100.–) Grosseltern (Fr. 140.–)
Alle Abonnemente sind, auch als Gutscheine, ab sofort erhältlich.
Weitere Infos: Telefon 061 295 35 35 oder www.zoobasel.ch
RZ031156

BETTINGEN Gemeindeversammlung mit Abschluss-Apéro zum Jubiläumsjahr

Gestärkt ins neue Jahr

Der Gemeinderatstisch mit Marco Fini, Matthias Lüdin, Präsident Patrick Götsch, Gemeindeverwalterin Katharina Näf Widmer, Olivier Battaglia und Belinda Cousin. Foto: Rolf Spriessler-Brander

Den Schlusspunkt der Budget-Gemeindeversammlung in der Bettinger Dorfhalle bildete ein festlicher Apéro mit Rückblick auf das Jubiläumsjahr «Bettingen 500».

Rolf Spriessler-Brander

Die Bettinger Gemeindeversammlung hat am Dienstag in der Dorfhalle das Budget 2014, das bei einem Aufwand von 6,13 Millionen Franken mit einem kleinen Ertragsüberschuss von 31'600 Franken rechnet, genehmigt. Der Steuerfuss für die Einkommenssteuer bleibt unverändert auf 34 Prozent der vollen Kantonssteuer. Finanzchef Olivier Battaglia erläuterte unter anderem, wie durch Optimierung der Verwaltungsabläufe stetig daran gearbeitet werde, die Effizienz zu erhöhen. So sei trotz der Tatsache, dass durch die kantonalen Steuersenkungen auch die Gemeindesteuereinnahmen potenziell zurückgingen, weiterhin ein ausgeglichener Gemeindehaushalt möglich – indem man sich nur das leiste, was man sich auch leisten könne.

Was nicht bedeutet, dass die Ausgaben auf ein absolutes Minimum beschränkt wären. So hat die Gemeinde soeben die Baslerhofscheune gekauft und baut diese in den kommenden Monaten zu einem Veranstaltungslokal um. Gemeinderat Matthias Lüdin orientierte zusammen mit dem zuständigen Architekten über den Stand des Projekts. Die Pläne sehen die Nutzung des denkmalgeschützten Gebäudes als Veranstaltungssaal vor, in einem neuen Anbau sollen ein grösserer Sitzungssaal, ein Foyer, eine Küche, Toilettenanlagen und Technikräume die Anlage ergänzen. Wiederholt werden sollen auch im kommenden Jahr der öffentliche Neujahrs-Apéro vor dem Gemeindehaus – nämlich am 5. Januar 2014 – und ein «Kino am Pool» in der Bettinger Badi im Sommer – zwei Anlässe, die im Jubiläumsjahr Premiere feierten. Einem Antrag von JAHE «Jung und Alt hälfe enand» durch Vereinspräsidentin Claire Trächslin auf finanzielle Unterstützung wurde vom Gemeinderat für 2014 entsprochen. Ob der Verein regelmässig jährlich unterstützt wird, entscheidet die Gemeindeversammlung im kommenden April. Als Ersatzmitglied in die Rechnungsprüfungskommission gewählt wurde auf Antrag von «Aktives Bettingen!» Erol Bilecen.

Einbrüche und Parkkarten

Diskussionen löste die Häufung von Einbrüchen in den letzten Wochen aus. Es handle sich um ein Phänomen, das nicht nur Bettingen betreffe, erläuterte Dorfpolizist Andreas Widmer. Mit Unterstützung aus Riehen und Basel habe man die Patrouillentätigkeit erhöht und auch weitere Massnahmen ergriffen. Ganz beruhigen konnte er damit allerdings nicht alle. Ein Bürger regte zusätzliche Securitaspatrouillen mit Hunden als Unterstützung zur Polizei an.

Fragen warf auch die Parkplatzbewirtschaftung auf, die in Riehen per 1. Januar 2014 umgesetzt wird. «Die Bettinger Bevölkerung wird für Riehen keine Anwohnerparkkarte lösen können, sondern nur Besucherparkkarten, wenn sie die Blaue Zone über die üblichen Zeiten hinaus benutzen möchte», erläuterte dazu der Riehener Gemeinderat Thomas Meyer, der allerdings aus einem anderen Grund nach Bettingen gekommen war.

K-Netz-Entscheid im Frühjahr

Gemeinderat Marco Fini hatte Meyer im Zusammenhang mit dem K-Netz-Entscheid eingeladen. Das zuständige Gremium, in welchem auch Bettingen vertreten ist, hat vor wenigen Tagen den Vergabeentscheid bekannt gegeben. Die Ausschreibung sowohl als Betreiber als auch als Käufer für das Kommunikationsnetz Riehen und Bettingen hat die Improware AG in Pratteln gewonnen. In den kommenden Monaten wird sich der Riehener Einwohnerrat mit der Sache befassen. Im April soll dann die Gemeinde Bettingen über das mit Riehen gekoppelte Bettinger K-Netz entscheiden.

Gemeinderätin Belinda Cousin blickte zum Schluss nochmals auf das erfolgreiche Jubiläumsjahr «500 Jahre Bettingen bei Basel» zurück und präsentierte einen Bildband und einen durch Beat Fehr aufbereiteten historischen Film, die beide zum Verkauf stehen. Nach Abschluss der Versammlung fand im Foyer ein öffentlicher Apéro zum Abschluss des Jubiläumsjahrs statt.

EINWOHNERRAT Die letzte Sitzung des Jahres im Riehener Parlament

Politikplan und neue Vorstösse

rs. Wie gewohnt befasst sich der Einwohnerrat in seiner letzten Sitzung des Jahres, die am kommenden Mittwoch um 19.30 Uhr im Gemeindehaus stattfinden wird, mit den grossen Linien der Gemeindepolitik. Behandelt wird der Politikplan des Gemeinderats für die Jahre 2014–2017, wo die grossen Vorhaben skizziert sind und die Finanzplanung der nächsten vier Jahre dargelegt wird. Erfahrungsgemäss nutzen die Fraktionen diese Gelegenheit, die Politik des Gemeinderates zu beurteilen sowie Kritik und Vorschläge anzubringen. Im Politikplan kündigt der Gemeinderat ein neues Leitbild für die Jahre ab 2015 an und nennt als Handlungsschwerpunkte Kultur als Standortfaktor, das Alterskonzept 60plus, den Finanz- und Lastenausgleich mit dem Kanton sowie die Entwicklung der Gemeindeverwaltung.

Mit dem Politikplan hat das Parlament über das Produktsummenbudget der Gemeinde für das Jahr 2014 zu beschliessen. Dieses sieht bei einem Aufwand von 105 Millionen Franken einen Planverlust von 347'501 Franken vor. Der Gemeinderat beantragt, den Steuerfuss der Einkommenssteuer auf 37 Prozent der vollen Kantonssteuer und der Vermögenssteuer auf 43 Prozent der vollen Kantonssteuer zu belassen.

Auf die Dezembersitzung wurden mehrere Vorstösse eingereicht mit dem Antrag, sie dem Gemeinderat zur Behandlung zu überweisen. Peter A. Vogt (SVP) setzt sich für eine Schrankenanlage beim Fussgänger-Bahnübergang Grienbodenweg ein, Andreas Tereh (Grüne) möchte eine sicherere Veloquerung der Weilstrasse bei der Wiesebrücke und Thomas Widmer-Huber (EVP) verlangt eine Erneuerung des Kunstrasens auf dem Sportplatz Grendelmatte.

ZIVILSTAND

Todesfälle Riehen

Benedetti-Straub, Gaetano Calogero Maria, geb. 1920, von und in Riehen, Inzlingerstrasse 291.

Masin-Righetti, Helene Elisabeth, geb. 1932, von und in Riehen, Oberdorfstrasse 68.

Geburten

Riehen
Emmerich, Alexander Hans Hugo, Sohn des Emmerich, Thomas Peter, von Basel, und der Emmerich, Petra Rita, von Basel, Hängglingen AG und Sarmenstorf AG, in Riehen.

KANTONSBLATT

Grundbuch

Riehen
Weilmattweg 118A, S B P 221, 1117 m², Wochenendhaus. Eigentum bisher: Maria Tanner, in Riehen. Eigentum nun: Marco Dominik Ritter, in Basel.
Hinter Gärten 12, S F StWEP 1007-2 (= 166/1000 an P 1007, 965 m², Wohnhaus), MEP 1007-6-5 (= 1/6 an StWEP 1007-6 = 46/1000 an P 1007). Eigentum bisher: TCR Neuhof AG, in Basel. Eigentum nun: Andrea Eva Polasek, in Binningen BL.

Baupublikationen

Riehen
Neu-, Um- und Anbau
Aeussere Baselstrasse 242,
Sekt. RB, Parz. 308
Projekt: Anbau Wintergarten und gedeckter Sitzplatz, Süd-Westfassade
Bauherrschaft: Surbeck Veronica, Aeussere Baselstrasse 242, 4125 Riehen
verantwortlich: Willmann OHG Wintergärten, Friedenstrasse 20, 6340 Baar

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens am *10. Januar 2014* einzureichen.

Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, 11. Dezember 2013
Bau- und Gastgewerbeinspektorat

GRATULATIONEN

Fritz und Margaretha Steinle-Bürgin zur Eisernen Hochzeit

rz. Am vergangenen Samstag, 7. Dezember, durften Fritz und Margaretha Steinle-Bürgin ihre Eiserne Hochzeit feiern. Die Riehener Zeitung gratuliert dem Paar nachträglich ganz herzlich zum 65. Hochzeitstag und wünscht auch für die Zukunft alles Gute.

Loose, dängge, handle: 40 Kandidierende für Riehen

Werner Altorfer

Katrin Amstutz-Betschart

Sabina Bauer-Schudel

Irene Beglinger-Flückiger

Tabitha Bender-Schibli

Regula Blanke-Hürlimann

Katrin Blatter-Mörgeli

Dave Brander

Jürg Frei

Barbara Graham-Siegenthaler
bisher

Stephan Haefelfinger

Philippe Hari

Wenne Hoferer

Christine Kaufmann
bisher

Dominik Kiener

Daniel Kopp

Richard Kressibucher

Thomas Kyburz

Ueli Leder

Beat Ledermann

Urs Lehmann

Fabian Leuenberger

Vera Marti-Spörri

Markus Meister

Alfred Merz

David Moor
bisher

Denise Müller-Marti

Annemarie Pfeifer-Eggenberger

Philipp Ponacz-Strebel

Caroline Schachen-mann
bisher

Andrea Scherrer Altmann

Lea Schweyer-Bruhin

Daniel Simeone

Ursula Skrobucha-Haudenschild

Jürg Sollberger
bisher

Katrin Spahr

Beatrice Studer-Hänggi

Thomas Widmer-Huber
bisher

Camelia Winkler

Elisabeth Zahnd-Beck

Einwohnerratswahlen Riehen 2014: EVP Liste 4

Unabhängig
Lösungsorientiert
Christlich
Wir setzen uns für das Wertvollste in Riehen ein. Für die Vielfalt der Menschen und die Schönheit der Natur.

Liste 4
EVP
www.evp-riehen.ch
facebook.com/evpriehen

RZ031316

RZ031235

«... SIE SICH FÜR EINEN **LEBENDIGEN UND ATTRAKTIVEN DORFKERN** EINSETZEN.»

Liste 10

grünliberale
riehen.grunliberale.ch

www.riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch

HIRSLANDEN
KLINIK BIRSHOF

IHRE ERSTE ADRESSE, WENN ES UM DEN BEWEGUNGSAPPARAT GEHT

Die Hirslanden Klinik Birshof in Münchenstein steht für erstklassige Versorgung im Bereich des Bewegungsapparates. Dabei legen wir besonderen Wert auf die persönliche Pflege und Betreuung.

Klinik Birshof, Münchenstein, www.hirslanden.ch, T 061 335 22 22

UNSER ORTHOPÄDISCHES NOTFALLZENTRUM IST 24 STUNDEN, 7 TAGE DIE WOCHE FÜR SIE DA.

RZ028883

reinhardt
www.reinhardt.ch

Heiner Koechlin 1918–1996
Porträt eines Basler Anarchisten

Das Antiquariat Koechlin am Basler Spalenberg kennt fast jeder, nur wenige jedoch kennen dessen Gründer Heiner Koechlin und seine Geschichte. Als Herausgeber und Autor von Zeitschriften und Büchern war er ein scharfsinniger Analyst seiner Zeit und des zeitgenössischen politischen Geschehens. Als politischer Denker war er ein visionärer Chronist und Kämpfer für soziale Gerechtigkeit und Gleichheit. Konsequent und unbequem sind sein unideologischer kritischer Zugang zum Jahrhundert der grossen Ideologien und sein Ringen um Positionen, die in seinem oft zeitlos aktuellen publizistischen Schaffen zutage treten. Auf der Basis seiner Lebenserinnerungen erzählen die beiden Autorinnen Koechlins Geschichte und ermöglichen damit einen neuen Blick auf Basel im 20. Jahrhundert. Begleitet wird die Biografie von einer Neuedition von Essays, Artikeln und literarischen Texten Heiner Koechlins.

Franziska Schürch, Isabel Koellreuter
Heiner Koechlin 1918–1996
Porträt eines Basler Anarchisten
580 Seiten, zwei Bände im Schuber, Hardcover
CHF 48.–
ISBN 978-3-7245-1876-1

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

FCB-Geschenkidee #5

Trikots

Passend zu jeder Gelegenheit.

Erhältlich in den FCB-Fanshops Stadion und Manor Greifengasse
sowie unter www.fcbwebshop.ch

SPORT IN KÜRZE

UHCR-Frauen und Juniorinnen spielen eine Heimrunde

rz. Das Frauen-Erstligateam Kleinfeld und die A-Juniorinnen des UHC Riehen spielen am kommenden Sonntag, 15. Dezember, eine Heimrunde. Das Frauenteam spielt in der Sporthalle Niederholz gegen Härkingen-Gäu (15.25 Uhr) und den UHC Biel-Seeland (17.15 Uhr). Die A-Juniorinnen treten gegen die Hornets Moosseedorf Worblental (10 Uhr) und den UHC Sierre-Challenge (12.45 Uhr) an.

Handball-Resultate

Junioren U17, Meister:
Handball Riehen – Handball Birseck 12:35

Volleyball-Resultate

Frauen, 2. Liga:
TV Bettingen – Volley Glaibasel I 3:1
VB Therwil II – KTV Riehen II 3:1
SC Uni Basel I – TV Bettingen (Mi)

Frauen, 3. Liga, Gruppe A:
KTV Riehen III – TV Pratteln NS I 3:1
KTV Riehen III – VBC Münchenstein II 3:0

Frauen, 5. Liga, Gruppe A:
VBC Volare – KTV Riehen V 0:3
TV Bettingen II – VBC Bubendorf III 1:3

Juniorinnen U23, 2. Liga:
VB Therwil II – KTV Riehen II 3:2

Easy League Women, Gruppe A:
VBTV Riehen – TSV Blauen 2:3

Volleyball-Vorschau

Frauen, 1. Liga, Gruppe C:
Sa, 14. Dezember, 14 Uhr, Neumatt Aesch
Sm'Aesch Pfeffingen II – KTV Riehen I

Frauen, 2. Liga:
Sa, 14. Dezember, 18 Uhr, Niederholz
KTV Riehen II – VB Therwil III
Mi, 18. Dez., 20.30 Uhr, Schule Bettingen
TV Bettingen – VBC Bubendorf I

Frauen, 3. Liga, Gruppe A:
Sa, 14. Dezember, 16 Uhr, Niederholz
KTV Riehen III – DR Nunningen

Frauen, 4. Liga, Gruppe A:
Sa, 14. Dezember, 14 Uhr, Niederholz
KTV Riehen IV – DR Binningen

Frauen, 5. Liga, Gruppe A:
Sa, 14. Dezember, 18.30 Uhr, Niederholz
KTV Riehen V – VBC Bubendorf III
Do, 19. Dez., 19 Uhr, Schule Bettingen
TV Bettingen – VBC Gelterkinden III

Männer, 2. Liga:
Sa, 14. Dezember, 16 Uhr, Niederholz
KTV Riehen – TV Arlesheim II

Basketball-Resultate

Frauen, 2. Liga Regional:
CVJM Riehen II – BC Münchenstein 38:48

Männer, 2. Liga Regional:
CVJM Riehen I – BC Arlesheim 67:60

Junioren U19 Regional:
TV Muttenz – CVJM Riehen 53:48

Basketball-Vorschau

Frauen, 1. Liga Regional, Gruppe B:
So, 15. Dez., 11 Uhr, Leutschenbach ZH
BC Divac Zürich – CVJM Riehen I

Männer, 4. Liga Regional:
Di, 17. Dez., 20.30 Uhr, Wasserstelzen
CVJM Riehen II – BC Pratteln II

Schwimmen-Resultate

Schwimm-Meisterschaften des TV Riehen, 7. Dezember 2013, Sportbad Bäumlihof, Podestplätze

Frauen (Brust/Rücken/Freistil): 1. Stefanie Hammer 120.6 (44.4/39.5/36.7), 2. Katja Arnold 120.9 (44.2/41.8/34.9), 3. Esthi Masero 140.7 (46.3/52.1/42.3). – **Juniorinnen (Brust/Rücken/Freistil):** 1. Nicole Thürkauf 105.0 (36.8/37.6/30.6), 2. Céline Niederberger 109.0 (36.9/38.7/33.4), 3. Karin Olafsson 113.9 (38.2/40.2/35.5). – **Weibliche U14 (Brust/Rücken/Freistil):** 1. Lisa Thaler 102.2 (39.2/34.1/28.9), 2. Noemi Gengenbacher 106.2 (39.5/36.7/30.0). – **Weibliche U12 (Brust/Freistil):** 75.1 (39.1/36.0),2.EmmaBöhm83.5(44.9/38.6), 3. Norina Sankieme 84.2 (45.8/38.4). – **Weibliche U10 (Freistil/Freistil):** 1. Anja Scharf 40.2 (19.6/20.6), 2. Franziska Gerber 46.4 (23.4/23.0), 3. Nadine Baunach 48.2 (23.2/25.0).

Männer (Brust/Rücken/Freistil): 1. Fabian Benkler 94.8 (33.6/34.4/26.8), 2. Thomas Sokoll 100.1 (34.5/34.8/30.8), 3. Florian Tschudin 129.2 (43.5/55.8/29.9). – **Junioren (Brust/Rücken/Freistil):** 1. Marco Thürkauf 92.9 (35.8/31.5/25.6), 2. Cyrill Dieterle 99.3 (33.2/37.1/29.0), 3. Noah Tran 99.6 (38.0/34.6/27.0). – **Senioren (Brust/Rücken/Freistil):** 1. Rolf Spriessler 125.3 (41.2/55.5/28.6). – **Männliche U14 (Brust/Rücken/Freistil):** 1. Cyrill Gellert 111.1 (39.3/39.8/32.0), 2. Cédric Dieterle 116.5 (41.2/42.1/33.2), 3. Joshua Bran 143.9 (55.8/49.6/38.5). – **Männliche U12 (Brust/Freistil):** 1. Cedric Reinhard 71.5 (51.2/20.3), 2. Cyrill Gillot 76.8 (43.6/33.2), 3. Luc Löffel 85.1 (49.3/35.8). – **Männliche U10 (Freistil/Freistil):** 1. Dominik Pappenberger 32.7 (15.8/16.9), 2. Pieter Zuideveld 37.0 (17.2/19.8), 3. Matteo Lorenzini 38.4 (18.6/19.8).

STEPPTANZ Weltmeisterschaften in Riesa

Ein Riesenerlebnis für das Tanzwerk

Die Junioren-Formation des Tanzwerks mit (von links): Hannah Tran, Yara Eckerle, Gabriel Grand, Lucienne Flammer, Lena Gugler, Anouk Feurer, Vivien Aebi, Noa Christ, Nadia Baumann, Andrea Schultheiss, Livia Braun, Samantha Bolliger, Céline Mathys, Noah Siebenpfund, Lara Martin Perez und Sofie Wehrmüller.

Fotos: Tony Maher zVg

rs. Mit sieben Choreografien war die Stepptanzschule Tanzwerk von Sabine Freuler an den Stepptanz-Weltmeisterschaften vertreten, die vom 3. bis 7. Dezember in Riesa (Deutschland) stattgefunden haben. Die Schulleiterin war mit dem Auftritt ihrer Schützlinge hoch zufrieden. «Sie haben gegenüber den Schweizer Meisterschaften nochmals einen grossen Schritt vorwärts gemacht, waren präziser und technisch besser», sagt sie, in den Ergebnissen schlug sich diese Steigerung allerdings nicht nieder. Die Jury gewichtete vor allem in den Nachwuchskategorien Showelemente, Temperament und Tempo höher als Technik und Präzision, weshalb die Produktionen der 22 Tanzwerk-Schülerinnen und Schüler, die alle in Nachwuchskategorien starteten, unerklärlich schlecht wegkamen. Trotzdem überwog die Freude – Teil eines solchen Riesenanlasses zu sein und auf grosser Bühne vor grossem Publikum auftreten zu dürfen, sei etwas ganz Besonderes, schwärmt Sabine Freuler.

Und immerhin: Vier Tanzwerk-Schülerinnen durften sich über einen Podestplatz freuen: Nadia Baumann, Céline Mathys, Andrea Schultheiss und Sofie Wehrmüller waren an der Schweizer Grossproduktion mit insgesamt 77 Mitgliedern beteiligt, die hinter Italien den Vize-Weltmeistertitel gewann.

Schweizer Elite räumte ab

Bei den Erwachsenen zeigte sich die Klasse der Schweizer Stepptanzszene ganz deutlich. Insgesamt neun Pokale gingen an Schweizer Produktionen der Stepptanzschulen aus Lausanne und Winterthur. Den Titel gewannen Daniel Leveillé im Solo, Costel und Dorel Surbeck im Duo und «Slyde» im Trio – alle bei den Erwachsenen. Hinzu kamen zwei Silber- und drei Bronzemedaillen für die Schweiz. Die einzige Nachwuchsmedaille gab es für die Schweiz durch Marius Schmidlin, der bei den Knaben Solo-Silber holte.

Tanzwerk im Theater Basel

Als beste Schweizerin gute Zehnte wurde die offensichtlich unterbewertete Tanzwerk-Stepperin Hannah Tran im Solo der Mädchen. Was das junge Talent, das von Ex-Juniorinnen-Weltmeisterin Alice Burckhardt trainiert wird, wirklich draufhat, kann sie diesen Sonntag, 15. Dezember, um 17 Uhr im Foyer des Theaters Basel unter Beweis stellen. Dort zeigt das Tanzwerk in einer halbstündigen Show alle ihre WM-Produktionen. Neben Hannah Trans Solo und ihrem Duo mit Yara Eckerle sind das Juniorinnen-Solo-Stepperin Céline Mathys, das Kinderduo Nina Niklaus/Noë Zimmermann sowie die Tanzwerk-Junioren-Formation (Andrea Schultheiss, Anouk Feurer, Céline Mathys, Gabriel Grand, Hannah Tran, Lena Gugler, Livia Braun, Lucienne Flammer, Lara Martin Perez, Nadia Baumann, Noa Christ, Noah Siebenpfund, Samantha Bolliger, Sofie Wehrmüller, Vivien Aebi, Yara Eckerle), die zum Musiktitel «Show me how you burlesque» steppt, die Tanzwerk-Junioren-Small-Group (Andrea Schultheiss, Céline Mathys, Livia Braun, Lara Martin Perez, Nadia Baumann, Sofie Wehrmüller, Vivien Aebi) mit «Cry me a River» sowie die Tanzwerk-Kinder-Small-Group (Delfin Alaj, Hannah Tran, Lisa Aebi, Mara Stefanutti, Nadia Tamm, Nina Niklaus, Noë Zimmermann) mit «Diamonds».

Die Tanzwerk-Formation der Kategorie Small Group Kinder mit (von links): Mara Stefanutti, Noë Zimmermann, Nadia Tamm, Delfin Alaj, Nina Niklaus, Hannah Tran und Lisa Aebi.

Ebenfalls in Riesa am Start war die Riehenerin Fatima N'gom, die für eine Lausanner Schule antrat und bei den Juniorinnen im Solo sowie im Duo im Einsatz stand.

ORIENTIERUNGSLAUF Dorf-Nacht-OL am 8. Januar 2014

Riehener Nacht-OL mit neuem Treffpunkt

ue/rz. Neu im Sonderschulheim «Zur Hoffnung» an der Wenkenstrasse 33 und nicht mehr in der Reithalle Wenkenhof ist Besammlung, wenn am Mittwoch, 8. Januar, zum 15. Riehener Dorf-Nacht-OL gestartet wird. Der Lauf ist wiederum für die breite Öffentlichkeit, das heisst für jedermann, ausgeschrieben, wobei auch dieses Mal wieder einige Spitzenläuferinnen und -läufer der OL-Szene aus der Region erwartet werden. So bietet sich eine gute Gelegenheit, sich mit der OL-Elite zu messen. Ruth Brodmann ist wiederum für die Laufleitung und Dominik Hadorn für die Bahnlegung zuständig. René Schlatter übernimmt die Kontrolle des Anlasses.

Der neue Startort ist mit einem Fussmarsch von rund 700 Metern ab Bahnhof Riehen auf signalisierter Strecke erreichbar. Von dort werden die Einzelpersonen oder auch Mannschaften auf die drei verschiedenen Parcours Kurz (rund 4 Kilometer) Mittel (rund 6 Kilometer) oder Lang (rund 9 Kilometer) mit unterschiedlicher Anzahl Posten geschickt, die zuvor auf einer OL-Karte «Riehen-City» im Massstab 1:5000 für die Kurz- und Mitteldistanz durch den Läufer selber eingezeichnet werden müssen. Teilnehmer für die Langdistanz erhalten die Karte mit bereits eingedruckten Posten und sollten sich daher vorgängig bei René Schlatter anmelden (Tel. 0049 762 19 86 93 86 oder E-Mail: rene_schlatter@yahoo.de). Die Auswertung der Resultate erfolgt mittels «Sportident», das heisst mit elektronischer Zeiterfassung, wobei die Si-Card für Fr. 2.– vor Ort gemietet werden kann.

Bezüglich Ausrüstung genügt sportliche Kleidung mit gewöhnlichen Laufschuhen und eine normale Taschenlampe. Läuferinnen und Läufer melden sich einzeln oder in Gruppen zwischen 17 Uhr und 19 Uhr beim Sonderschulheim «Zur Hoffnung» an der Wenkenstrasse. Letzte Startzeit ist um 19.15 Uhr. Als Startgeld wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 10.– erhoben (für Jugendliche mit Jahrgang 1994 und jünger Fr. 5.–). Garderoben und Duschen sowie Parkplätze im Parkhaus Riehen oder an der Bahnhofstrasse sind beschränkt vorhanden. Nach dem Lauf besteht eine Verpflegungsmöglichkeit.

Die Organisatoren vom SSC Riehen und von der OLG Basel freuen sich auf eine grosse Beteiligung. Insbesondere werden auch wieder zahlreiche Mitglieder des OL-Junioren-Kaders erwartet. «Aber scheuen Sie sich nicht, sich als Anfänger auch einmal mit Karte und Lampe zu versuchen», sagt ein Verantwortlicher des SSC Riehen.

Auch im kommenden Januar sind wieder OL-Läuferinnen und -Läufer nachts in Riehen unterwegs – hier eine Impression vom letzten Orientierungslauf im Januar 2013.

Foto: Archiv RZ Véronique Jaquet

BASKETBALL Meisterschaft Frauen 1. Liga Regional

CVJM-Sieg in Luzern

lt/sw. Mit viel Selbstvertrauen reisten die Erstliga-Basketballerinnen des CVJM Riehen am vergangenen Samstag nach Luzern. Das zweitletzte Spiel der Qualifikationsrunde wollte man über die Defense gewinnen. Ganze zwei Minuten dauerte es, bis das Heimteam die ersten Punkte verbuchen konnte. Der Start war aus Riehener Sicht gelungen, trotzdem führten die Gastgeberinnen nach zehn Spielminuten mit fünf Punkten (20:15).

Im zweiten Viertel starteten die Riehenerinnen mit einem Pressing, um die Luzernerinnen im Angriff unter Druck zu setzen, was sich durchaus zeigen liess. Riehen konnte mehrfach punkten und liess während dieser Phase nur gerade acht Punkte zu. Dank aufmerksamer Verteidigung und gutem Teamwork konnten sich die Riehenerinnen bis zur Halbzeit mit einer Zehnpunkteführung von den Luzernerinnen absetzen (28:38).

Der CVJM Riehen musste sich auf eine aggressive zweite Halbzeit gefasst machen. Tatsächlich glichen die Luzernerinnen innert Minuten wieder aus. Ruhig und weiterhin konzentriert wollten die Riehenerinnen spielen, was im dritten Viertel nicht gelang. In der Folge konnte das Heimteam den dritten Spielabschnitt für sich entscheiden und vor dem Schlussviertel mit einem Punkt in Führung gehen (51:50).

Mit abgeklärtem und cleverem Spiel startete der CVJM Riehen ins letzte Viertel. Abgeklärt im Angriff und clever in der Verteidigung lautete der Schlüssel zum Erfolg. Die Riehenerinnen fanden wieder zur Leistung der ersten Halbzeit zurück, agierten als Team und konnten am Ende das Feld als glückliche Siegerinnen verlassen.

Luzern Highflyers – CVJM Riehen I 57:68 (28:38)

CVJM Riehen I: Lonneke Trynes (8), Leila Isler, Jasmine Schoene (10), Sabina Kilchherr, Sonja Heidekrüger (14), Sarah Wirz, Nadja Krickhahn (6), Nicola Grether (26), Anja Waldmeier (2), Karine Schnyder (2). – Coach: Raphael Schoene.

Frauen, 1. Liga Regional, Gruppe B: 1. BC Arlesheim 8/14 (523:401), 2. STV Luzern Highflyers 8/12 (500:420), 3. CVJM Riehen I 9/12 (535:480), 4. BC Olten-Zofingen 9/6 (431:457), 5. BC Divac Zürich 9/4 (399:505), 6. Emmen Basket 9/4 (472:597).

Der schnellste TVR-Schwimmer

rs. Marco Thürkauf, Sieger des Junioren-Wettkampfes, war am vergangenen Samstag im Sportbad Bäumlihof der schnellste Schwimmer des TV Riehen. In einem Wettkampf über drei Strecken (Brust, Rücken, Freistil) kürt der Turnverein Riehen jeweils in der Adventszeit seine Vereinsmeister im Schwimmen. Bei den Männern schwang Fabian Benkler obenaus, bei den Frauen Stefanie Hammer und bei den Juniorinnen Nicole Thürkauf. Schnellste Schwimmerin war die U14-Athletin Lisa Thaler (Resultate siehe «Sport in Kürze»). Foto: Rolf Spriessler-Brander

VBTVR hat Vorrunde abgeschlossen

rs. Mit einer 2:3-Heimniederlage gegen den TSV Blauen, der einen Punkt brachte, haben die Volleyballerinnen des TV Riehen die Vorrunde der Easy-League-Meisterschaft der Frauen abgeschlossen. Aus sieben Spielen resultierten elf Punkte bei einem Satzverhältnis von 13:13. Foto: Philippe Jaquet

TISCHTENNIS Firmensport-Schweizer-Meisterschaften

39. Meistertitel für Réto Scarpatetti

rs. Im Rahmen der 35. Firmensport-Schweizer-Meisterschaften im Tischtennis in der Roche-Halle in Birsfelden schlug am vergangenen Sonntag nochmals die Stunde für Réto Scarpatetti. Der 75-jährige Riehener, soeben von einer Handverletzung genesen, überraschte sich selbst und alle anderen, indem er im Herren-Einzel der Kategorie D gegen höher klassierte Gegner den Titel holte – es ist für ihn der 39. Schweizer-Meister-Titel in seiner mittlerweile 61-jährigen Karriere als Tischtennisspieler.

Sein Glanzstück lieferte Scarpatetti im Halbfinal ab, als er den topgesetzten Maurice Mattedi in drei Sätzen bezwingen konnte. Mit einer Zweisatzführung im Rücken, lag er im dritten Satz mit 6:10 zurück, bevor er den Spiess umdrehte, bei 11:10 zum ersten Matchball kam und diesen gleich verwertete. Seine hervorragende Verteidigung und sein variantenreicher Service halfen ihm auch im Final, wo er seinen Fribourger Gegner Adrian Hayoz schier zur Verzweiflung brachte und sich in vier Sätzen durchsetzte. Nach einem besonders gelungenen Schlag gratulierte ihm sein Finalgegner spontan mit Handschlag und zum Schluss durfte er sich von seinem Finalgegner gar umarmen lassen – das Publikum war begeistert. Mit diesem Erfolg feierte Scarpatetti seinen 1711. Turniersieg.

Im Doppel erreichte Réto Scarpatetti mit seinem Partner Jean-Pierre Lenders ebenfalls den Final, wo das Duo in einem hochklassigen Spiel dem Duo Benjamin Roberts/Christian Hermann in vier Sätzen unterlag. Auch mit dieser Silbermedaille war Scarpatetti hoch zufrieden. Insgesamt stand er am Sonntag fast fünf Stunden im Einsatz und spielte 33 Sätze.

Réto Scarpatetti mit seinen zwei Medaillen von den Firmensport-Schweizer-Meisterschaften in Birsfelden. Foto: Rolf Spriessler-Brander

35. Tischtennis-Schweizer-Meisterschaften Firmensport, 8. Dezember, Birsfelden

Herren D. Einzel. ***Achtelfinals:*** Réto Scarpatetti (Riehen) s. Frank Nuesslein 3:0 (11:7/11:3/11:4). – ***Viertelfinals:*** Scarpatetti s. Bruno Hayoz 3:0 (11:5/11:7/11:5). – ***Halbfinals:*** Scarpatetti s. Maurice Mattedi 3:0 (11:8/11:6/12:10). – ***Final:*** Scarpatetti s. Adrian Hayoz 3:1 (11:3/9:11/11:5/11:3).

Herren C/D. Doppel. ***Viertelfinals:*** Réto Scarpatetti/Jean-Pierre Lenders s. Roger Gugger/Bernhard Steimer 3:0 (11:2/11:8/11:5). – ***Halbfinals:*** Scarpatetti/Lenders s. Fabian Stump/Pascal Stebler 3:0 (11:5/11:8/11:9). – ***Final:*** Benjamin Roberts/Christian Hermann s. Scarpatetti/Lenders 3:1 (6:11/11:6/11:9/11:6).

VOLLEYBALL Meisterschaft Frauen 1. Liga

Zweiter KTV-Sieg in Folge

ssu. Im Heimspiel gegen Volley Lugano II feierten die Volleyballerinnen des KTV Riehen im Rahmen der Erstligameisterschaft ihren zweiten Saisonsieg, nachdem sie am Vorwochenende gegen Neuenkirch erstmals gewonnen hatten. Die hoch motivierten Riehenerinnen gaben von Anfang an Gas und konnten mit gutem Service- und Angriffsdruck viele Punkte erzielen. Den ersten Satz hatten sie schnell mit 25:11 gewonnen.

Der zweite Satz startete gleich wie der erste. Die Riehenerinnen waren wieder gut in Führung, doch in der Mitte des Satzes liess der Druck nach und die Gegnerinnen holten schnell auf. Es kam zu einem Kopf-an-Kopf-Rennen. Gegen Ende des Satzes rauften sich die Gastgeberinnen wieder zusammen und entschieden den Umgang mit 25:23 doch noch für sich.

Im dritten Satz spielte der KTV wieder druckvoller, liess die Gäste nicht mehr herankommen und gewann den Satz deutlich mit 25:14.

Freude bei den Volleyballerinnen des KTV Riehen gegen Lugano. Foto: Philippe Jaquet

KTV Riehen I – Volley Lugano II 3:0 (25:11/25:23/25:14)

KTV Riehen I: Gianna Müller, Svenja Gysin, Samantha Jauslin, Rahel Maiocchi, Kathrin Herzog, Sandrine Vögtli, Barbara Zihlmann, Melinda Suja, Selina Suja, Susann Witzsche (verletzt).

Frauen, 1. Liga, Gruppe C: 1. FC Luzern II 8/24 (24:2), 2. Volley Luzern Nachwuchs 8/16 (17:10), 3. VBC Allschwil 8/14 (16:13), 4. TV Itingen 8/13 (18:16), 5. Volley Lugano II 8/11 (13:15), 6. VBC Ebikon 8/10 (15:19), 7. GSGV Giubiasco 8/10 (13:17), 8. Sm'Aesch Pfeffingen II 8/9 (15:19), 9. KTV Riehen I 8/8 (13:19), 12. VB Neuenkirch 8/5 (8:22).

LEICHTATHLETIK 34. Klausenlauf in Allschwil

Merhawi Asmelash lief Streckenrekord

rz. Der für den TV Riehen laufende Eritreer Merhawi Asmelash hat am vergangenen Sonntag den Allschwiler Klausenlauf gewonnen. Er absolvierte die 10,2 Kilometer lange Hauptstrecke in einer Zeit von 31 Minuten 47 Sekunden und unterbot damit den Streckenrekord von Nicolas Collas, der in Allschwil schon viermal gewonnen hat, um 1 Min. 22 Sek. Nicolas Collas lief als Gesamtzweiter ein und gewann die Kategorie der Männer M30. Bei den Frauen gewann die Baslerin Sandra Beck. Einen weiteren Riehener Sieg gab es bei den Junioren durch Zersenay Michiel. Der junge Eritreer wohnt in Riehen und startet für den TV Riehen. Bei den Schülern IV wurde der Riehener Felicien Christinet hervorragender Dritter, bei den Frauen F60 lief Verena Rotach auf den dritten Kategorienrang.

34. Allschwiler Klausenlauf, Sonntag, 8. Dezember 2013

Herren Hauptklasse: 1. Merhawi Asmelash (TV Riehen) 31:47 (Streckenrekord, Tagessieger), 2. Michael Curti (LC Therwil) 35:20, 3. Jan-Niklas Kreppke (OB Basel) 36:34. – **Herren M30:** 1. Nicolas Collas (Binningen) 33:50. – **Herren M40:** 1. Matthias Prétôt (Allschwil) 35:39; 10. Luigi Di Pilla (Riehen) 40:14, 11. Carmelo Sciré (Riehen) 40:50, 25. Michael Zarantonello (TV Riehen) 43:15. – **Herren M50:** 1. Manuel Jonasch (Basel) 38:27, 27. Frans van Huizen (Riehen) 46:46, 35. Markus Segmüller (Riehen) 48:27, 62. René Hug (Riehen) 52:26, 71. Barry Sainsbury (Riehen) 54:10. – **Herren M60:** 1. Roger Hunziker (Gelterkinden) 42:51, 12. Thomas U. Müller (Bettingen) 51:15, 28. Martin von Bidder (Riehen) 1:08:51.

Damen Hauptklasse: 1. Corinne Grieder (Therwil) 41:33. – **Damen F30:** 1. Tanja Emmenegger (Muttenz) 45:29. – **Damen F40:** 1. Sandra Beck (Basel) 40:54, 14. Claudia Wirz (Bettingen) 51:15. – **Damen F50:** 1. Marianne Jeger (Solothurn) 46:59, 6. Ruth Wüest (Riehen) 52:4. – **Damen F60:** 1. Petra Rossouw (Binningen) 55:17, 3. Verena Rotach (Riehen) 58:59.

Jogger: 1. Ludwig Ruder (Frick) 18:06, 2. Nicolas Roditscheff (Birsfelden) 18:21, 3. Beat Rufer (Aesch) 20:19; 16. Mario Arnold (TV Riehen) 24:34. – **Junioren:** 1. Zersenay Michiel (TV Riehen) 19:04, 4. Jan Jacomet (TV Riehen) 25:50. – **Frauenlauf:** 1. Corinne Müller (Basel) 21:33. – **Juniorinnen:** 4. Maura Bierl (TV Riehen) 26:47.

Schüler IV: 3. Felicen Christinet (Riehen) 2:49, 59. Hüseyin Karabukut (FC Amicitia) 3:39, 60. Alexander Vogt (FC Amicitia) 3:40, 61. Gregor Gautschi (FC Amicitia) 3:40, Celio Noël Fröhlich (FC Amicitia) 4:10, 91. Mairon Büecheler (FC Amicitia) 4:17. – **Schüler III:** 26. Matthieu Christinet (Riehen) 2:51. – **Schüler I:** 6. Tedros Sium (TV Riehen) 10:54, 14. Jonas Eberle (Riehen) 11:53.

Bücherauslese

Neuerscheinungen im Reinhardt Verlag

NEU
auch als E-Book

Anne Gold
Die Tränen der Justitia
320 Seiten,
gebunden mit Schutzumschlag
CHF 29.80
ISBN 978-3-7245-1930-0

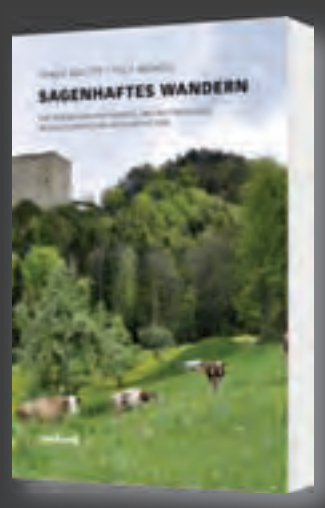
Peter Zeindler
Die Ringe des Saturn,
Der Zirkel
Die ersten beiden Romane mit der Kultfigur Sembritzki als Taschenbuch
836 Seiten, kartoniert
CHF 29.80
ISBN 978-3-7245-1768-9

Claudia Kandalowski
Maria Schmid
Erfolgreiche Wege
erfolgreicher Menschen
320 Seiten, Hardcover
CHF 34.80
ISBN 978-3-7245-1942-3

Dora Borostyan (Hrsg.)
GLOSS Make-up Guide
190 Seiten, kartoniert
CHF 19.80
ISBN 978-3-7245-1929-4

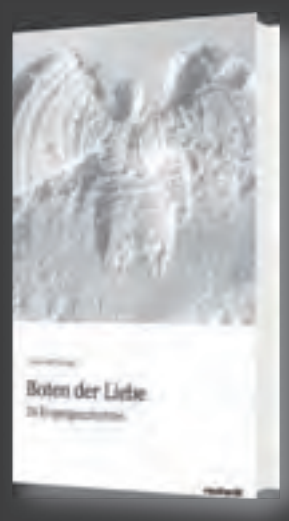
Isabel Koellreuter/Franziska Schürch
Heiner Koechlin (1918–1996)
Porträt eines Basler Anarchisten
580 Seiten, zwei Bände im Schuber, Hardcover
CHF 48.–
ISBN 978-3-7245-1876-1
Erscheint im Dezember 2013

Christian Meyer
Das Bundeshaus kocht
228 Seiten, Hardcover
CHF 38.–
ISBN 978-3-7245-1928-7



Franz Walter/Rolf Imbach
Sagenhaftes Wandern
Auf den Spuren der Pioniere und Weltentdecker im Solothurner und Baselbieter Jura
160 Seiten, kartoniert
CHF 19.80
ISBN 978-3-7245-1874-7

Karin Breyer
Wandern mit dem GA und dem Halbtaxabonnement
Band 6: Winterwanderungen II
164 Seiten, kartoniert
CHF 29.80
ISBN 978-3-7245-1933-1



Uwe Wolff
Boten der Liebe
24 Engelsgeschichten
144 Seiten, Hardcover
CHF 29.80
ISBN 978-3-7245-1943-0

FC Basel 1893
Jahreskalender 2014
Wirobindung
CHF 19.–
ISBN 978-3-7245-1908-9

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Wie s' Rita druff choo isch, dass s'Chrischtchindli könnt Vreni heisse

Es isch Frytigzoobe, Miti Dezämber, s'Rita faahrt mit sym alte VW Golf, vo Brugg här dr Bözbärg durab, sy macht langsam, denn es het lycht grägelet ghaa und d Temperatur liggt knapp unter em Gfrierpunkt, im Rückspiegel bemerkt sy e grössers Auti immer nöcher choo.

Grad bym Waldrand gseht sy öbbis bewege, und scho segglet e Härde Wildsey vor ihrem Auti duure, im Schregg stoot d Rita voll uff d Bräms, es het glängt, sy het kaini vo de Sey verwütscht, nur die letschti het si liicht gschtreift, aber d Sau isch widder gsegglet.

S' Rita het grad wölle duure schnuufe, doo kesslets und krachts, sy bykunnt e heftige Schupff vo hinde, e soo heftig, dass sy mit ihrem Golf grad vo der Schtroos rächts s Bord ab in nägschte Baum ine gflooge isch.

E kurze Momänt schpööter het e elegant kleidete Maa d Türe vo ihrem Golf uffgmacht und besorgt gfroggt; «sinn sy verletzt, hets e ne öbbis gmacht», s' Rita het all ihri Gliider gsammlet «nai mir fählt eigentlig

Denn het s' Rita dr Frau Iseli verzellt, dass sii in Basel by de Rosch schafft, aber ihri Muetter in Brugg wohnt und syt d'Muetter e Schlägli ghaa het, ab und zue im Huushalt Hilf bruucht, dorum fahrt sy mindeschtens ai moll pro Wuche nach Brugg, und e anders Auti kaa si sich erscht in zwei Joohr laischte, well denn dr Schuldebärg vo ihrem Maa abzahlt isch, vorussgsetzt, dass sy die Putzstell wo sy näbscht dr normale Arbet no het, so lang cha bhalte.

«Jä aber denn blybt Ihne doch gar kai Freizyt me?» «Doch doch do blybt scho no öbbis, in däre Zyt gang ich regelmässig in d Gassekuchi go hälfe, ich due denn mit mim Golf by de Grossverteiler die Waare abhole, wo die uns schänke, well s Datum glii ablauft, jä halt, das gooht jo jetzt nümme, er sch jo kabutt.»

Inzwische isch d'Polizei koo und hett alles uffgno, gly driiberaabe isch dr Abschleppdienscht koo und het dr'alti Golf uffglaade.

Wo das alles verbii gsi isch, isch dr Hanspeter wieder hinter s'Schtür vom

nüt, dr Kopf hann ich aagschlaage, wo n ich im Baum glandet by, aber sunscht nai».

Dr eleganti Maa hilft ere usschtiige und stellt sich denn vor: «my Name isch Hanspeter Meier, ich by dr Schoffeur vo dr Frau Iseli, es tuet mr schaurig leid was doo passiert isch, ich ha zwoor brämst, aber ich ha s Gfyhl gha, ich syg uff ere Yysbahn, jetzt by ich scho froo dass es ihne nüt gmacht het».

Wo s' Rita umme luegt, trauts syne Auge nit, dört, wo sii mit ihrem Golf emoll gschtand isch, schtoot jetzt e dunkelroote Rolls Royce, im Fond sitzt e Dame, d Frau Iseli. «Kömme sy numme, sitze sy zue mir und erhole sy sich vo dämm Schreck, hetts e ne wirgligg nüt gmacht, doo by n ich wirgligg froo.»

S' Rita het sich in ihre Jeans fascht nit getraut in dä schööni hellbäschi Lädersitz iine z sitze. Denn ischs aber loos gange, s Rita het Luft gholt: «jä und my schöne alte Golf, dä isch jetzt hii, dä hätt no zwai Joor sölle heebe denn ich kaa mir kai neue laischte, im Momänt by ich in ere blööde Situation, my Maa isch abghaue und het mr e Bärg Schulde hinterloo und überhaupt, was mache mr jetzt?»

«Nur kai Angst, dr Hanspeter lüttet jetzt dr Polizei aa, und für ihre Golf luege mr schoo, dien sy sich zerscht e moll beruhige, villicht hilfts wenn sii mir e bitzli vo sich verzelle.»

Rolls gsässe und het uff d'Aawiisige vo dr' Frau Iseli gwartet: «Hanspeter, mir fahre zerscht s'Flölain Rita heim», und scho isch dr Rolls sanft und lutlos richtig Basel gfaare.

Plötzlig foot d'Frau Iseli wieder aa schwätze: «sie hänn denn scho e interessants Läbe, wüsse sy, my verschtorbene Maa hett mir esoo viel Vermöge zrugg gloo, dass ich e soo cha wyter läbe wie wo är no gläbt het. Also was ich haa, isch viel Gäld und viel Zyt, wo ich mängmoll nit weiss, was ich drmit soll aafo, no gang ich halt uff eso Galaempfäng wie hütt im Dolder z Ziiri. Was ich aber nümme haa, sinn Mensche, wo my wirgglig bruuche oder wo my sogar e bizzli gärn hänn».

Wo dr Rolls denn z'Basel in dr Bärefelsstroos vor dr Wohnig vom Rita aaghalte het, sait Frau Iseli: «Rita, um was für Zyt göhn sy die Waare by de Grossvertailer amigs gohoole, dr Hanspeter wird rächtzytig doo sy, d' Gassekuchi kaa jo nüt drfüür dass ihre Golf nümme z'bruuche isch, maine sy ich dörfti au mitkoo, ich ha so öppis no nie gseh».

Zwei Taag schpööter noch der sächse zoobe het s' Rita in der Bärefelsstross uff dr Hanspeter gwartet, do isch e rote VW Passat Combi aazfaare koo am Schtür dr Hanspeter und näbe draa d'Frau Iseli, in eme Pärli Jeans und eme roote Pullover. Unter dr Füehrig vom Rita sin sy bi verschiidene Grossvertailer die Läbensmittel go abhole, wo si denn langsam Richtig Gassekuchi gfaare sinn het s' Rita gsait: «jo wüsset ihr, by uns in dr Gassekuchi saage e nand halt alli du und wenn ich euch mit sii vorschtell, denn wärde mir e chly komisch aagluegt». «Ach Rita, das isch doch kai Problem, ich bi s Vreni und dass är Hanspeter haisst das waisch jo scho».

Nach dämm sy alles ussglaade und in de Khielschrängg versorgt hän sinn sy wieder haimes zue, do sait s Vreni, «Rita, wenn du uns zwai haim faahrsch uff s Bruederholz, denn kasch du das Auto grad mitnäh ich loss es denn uf dii umschriibe.»

Bim Aadiö saage het s'Rita d' Vreni ganz fescht umarmt, «ich dangg dr viiel mool ich ha mi scho gfrogt, wie dass ich am Samschtig nach Brugg chumm».

Zwei Daag schpöter het e bsundere Gascht in dr Gassekuchi z Mittag gässe, e Frau in e Paar Jeans und eme roote Pullover, aigentlig het sy, im Verglich mit de andere Gäscht viiel z ordentlich ussgseh, denn die normale Bsuecher vo dr Gassekuchi sinn Randschtändigi, also Obdachloosi, Alkohooliker, Dröögeler oder Familie, wo in grosser Aarmuet läbe. Uffem Buffet schtoot zwor e Kässeli, aber das blibt meischtens leer, nur hütt Zoobe isch dört e Zweihunderter dinne gsy.

Vom nägschte Daag aa het sich jede Morge e Frau in Jeans und eme roote Pullover ehreamtlich zum Gmies rüschte iigfunde.

E Wuche vor em Heiligoobe het die Frau mit em Leiter vo dr Gassekuchi e langs Gschpräch gha.

Zwei Taag druff het jede Kund e Zeedel in d Hand druggt griegt, einersyts isch druff gschtande, dass sy alli am Heiligeoobe anstatt in d Gassekuchi sölle in grosse Saal vom Union choo, und anderersyts sölle sy ihri Wünsch und dr Naame uff dä Zeedel schriibe und en am Büffet wieder abgäh.

Es isch Heiligeoobe, s Vreni isch nerwös, ob ächtsch alles klappt, aber sy weiss uff dr Hanspeter chaa sy sich verloo.

D'Gäscht sinn skeptisch und vorsichtig in Saal iine koo, mit dämm wo die scho alles erläbt hänn, sinn sy nit sicher gsy, ob sy do ebber will verarsche, wo sy denn das grossartige Büffet vo eme bekannte Ceeterer vo Basel gseh hänn, hänn die maischte dängt, s y sige im falsche Film, erscht wo sy gmergt hänn, dass au s'Rita und d'Lütt vo dr Gassekuchi do sinn, hänn sy begriffe, dass das alles für sii isch.

Die wo ihre Wunschzeedel au abgäh hänn, däne isch ihre Wunsch wirglig erfüllt worde.

Es isch e fröhlichi Stimmig gsy und so langsam hänn sich d'Lütt aafo frooge, wämm sy das alles z'verdangge hänn.

Sy hänn d Mitarbeiter vo dr Gassekuchi gfrogt, alli hänn s Glyche gsait: «sy sölle sich doch aifach vorschtelle, es könnti s'Chrischtchindli gsii sii».

Nur dr Chef vo dr Gassekuchi und s'Rita hänn gwüsst, dass das Chrischtchindli Jeans und e roote Pullover trait.

Am Wiehnachtstaag isch s'Vreni und dr Hanspeter bim Rita in d Bärefelsstross iiglaade. Nach em Nachtesse, Hörnli, Ghaggts und Oepfelmues git s'Rita im Vreni es Gschängg, s'Vreni wehrt sich und sait: ich bruuch doch kai Gschängg vo dir, du hesch mir doch scho so viel gäh, du hesch mir s gröschte Gschängg gmacht wo ich mir je hätt chönne vorschtelle, denn du hesch mir zeigt, dass ich bruucht wird, dass es Mensche gitt wo mii bruche, dass das alles e Sinn macht.

S' Gschängg macht sy denn doch uff, es isch es Fottialbum vom Oobe vorhär drinn, e Album voller Bilder vo glügglige Mensche.

Paul Kotzolt, Riehen

(Youlukuusi) – Weihnachtsbaum

Wie jedes Jahr hatten wir auch an Weihnachten 1980 einen Weihnachtsbaum, der bis an die Zimmerdecke reichte und auch reich mit Kugeln, Lametta und Kerzen dekoriert war.

Meine liebe Schwiegermutter war, wie meistens zu Feiertagen, bei uns. Sie war eine intellektuelle, politisch interessierte Frau, die stolz darauf war, dass sie keine gute Hausfrau war. Dafür hatte sie ihre Domestiken. – Von morgens bis abends las sie Zeitungen. So auch bei uns und auch an Weihnachten.

Dabei sass sie in einem grossen Sessel neben dem Tannenbaum in ihre Lektüre vertieft.

Wir hatten eine Katze, die Susi, die freien Lauf auf unsere grosse Terrasse und auf dem ganzen Dach hatte.

Die Tür hinaus war ein Spalt weit offen und Susi konnte frei hinaus. Sie war eine gute Jägerin und hatte ab und zu einen Spatz gefangen. – Diesmal kam sie stolz mit einer Taube im Maul herein.

Meine Schwiegermutter hatte die Gewohnheit, einen schrillen Schrei auszustossen, wenn sie erschrocken oder entsetzt war. – Diesmal schrie sie vor Schreck besonders schrill und laut. – Das war Susi nicht gewohnt und hatte ihrerseits aus Schreck die Taube losgelassen, die völlig unversehrt auf den Tannenbaum flog. Die Katze, wütend über den Verlust ihrer Beute, stürzte sich auf den Baum und kämpfte um ihren Vogel. Da fiel der Baum auf die Schwiegermutter und die Dutzenden von Kugeln rollten in verschiedene Richtungen. Die Zeitungsblätter flogen auch in der Gegend herum und die Oma schrie um Hilfe.

Da kam zufällig mein Mann in das Wohnzimmer und hatte sofort verstanden, was passiert war. – Zuerst fasste er die wütend strampelnde Katze und sperrte sie in das WC. Dann fing er die Taube und sah, dass sie intakt war und hatte sie auf der Terrasse frei fliegen lassen. Dann hatte er den Baum aufgerichtet und beruhigte seine Mutter. Zuletzt wurden die Zeitungen zusammengefaltet, die Kugeln aufgehängt und die Scherben zusammengefegt.

Aber Susi schmollte über ihren Verlust noch mehrere Tage.

Annemarie Gürke, Riehen

HAN MONGOLIAN BARBECUE
Baselstrasse 67 . 4125 Riehen
T 061 641 54 55 . F 061 641 30 02
www.han.ch
Mo - Fr: 11:30 - 14:00 / 18:00 - 24:00
Sa: 18:00 - 24:00
So: 11:30 - 14:30 / 18:00 - 24:00
YOUR MONGOLIAN BARBECUE
RZ030990

voraus-schauend
LISTE 8
GRÜNES BÜNDNIS
RZ030922

Henz
DELIKATESSEN
100% Natura-Qualität
Telefon 061 643 07 77
Überraschen Sie Ihre Gäste mit unseren Spezialitäten!
RZ030989

VRD
Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte
Im Dorf bisch gly und kaufsch guet y!
Mir freue uns uf Sie
Ihri Riechemer Dorfgschäft
RZ031065

RZ030923
Wir im claro-Weltladen freuen uns, wenn Sie bei uns gute Ideen für Geschenke finden und unser Angebot von schönem und fair gehandeltem Kunsthandwerk nutzen!
claro-Weltladen Riehen
Rössligasse 12

Blumen Breitenstein
Kirchstrasse 1, 4125 Riehen
Tel. 061 641 27 01
Fax 061 641 17 84
riehen@blumen-breitenstein.ch
RZ030995

HGR
Handels- und Gewerbeverein Riehen
Die Kompetenz, die Sie suchen, in Ihrer Nähe.
WWW.HGR.CH
RZ030988

BÄUMLIHOFPRINT
OFFSET - DIGITAL - KOPIERSERVICE - FINEART
...für schöne Neujahrswünsche!
Bäumlihofstrasse 394
4125 Riehen
Tel. 061 601 45 51
info@baeumlihofprint.ch
RZ030996

balinea thermen bad bellingen
Erhältlich bis 31.12.2013
Balinea Thermen 10 + 2
10 x zahlen = 12 x baden und 22€ sparen!
95€* statt 117€ (*zzgl. Pfand für Transponderkarte/Chip-Armband)
Totes-Meer-Salzgrotte 5 + 1
5 x zahlen = 6 x entspannen + 10€ sparen • 47,50€ statt 57,50€
Nur 20 Min. von Riehen entfernt!
Geschenkideen
Bade- und Kurverwaltung GmbH • Badstrasse 14 • D-79415 Bad Bellingen • Tel. +49 (0)7635 / 8080 • www.balinea.de
RZ030934

Mehr als 3 Weise

An einer Wegbiegung begegneten sich die 3 Weisen. Jeder sass auf einem Kamel, das von einem Diener geführt wurde. Abends, wenn die Weisen am Feuer sassen und über die Konstellation der Sterne sprachen, sassen auch die Diener beisammen und redeten miteinander.

«Gold, Weihrauch und Myrrhe, das sind wohl königliche Geschenke. Doch was soll das Kind damit anfangen? Das nützt ihm gar nichts», meinte einer und der Zweite fügte hinzu «und für die Mutter ist anderes wichtiger.» Der Dritte sagte: «Wir müssen im nächsten Dorf die Frauen fragen, was für ein Kleinkind und seine Mutter wichtig ist.»

Am nächsten Abend, nachdem die Weisen und die Tiere versorgt waren, gingen die Diener zu den Hütten der Dorfbewohner und machten sich kundig.

– Fleischbrühe zur Stärkung
– Holz, um Suppe zu kochen
– Löffel und Kellen
– Tücher für das Kind
– Seife und vieles mehr wurde vorgeschlagen.

«Löffel schnitzen, das könnten wir», sagten sich die Diener, aber erst brauchen wir Holz dazu. Und dann die Tücher und Seife … und wer sorgt dann für die Weisen und die Kamele?»

Sie berieten lange miteinander, wie Abhilfe zu schaffen sei.

«Vielleicht wäre es gut, wenn einige Frauen mitkommen», meinte der eine. «Ja, aber auch Männer sind wichtig», sagte der Zweite und «auch Kinder,» fügte der Dritte hinzu.

Am nächsten Morgen unterbreiteten sie ihre Gedanken den drei Weisen.

Erst waren diese ablehnend, doch plötzlich sagte der Jüngste: «Wir verstehen viel von den Gestirnen und befassen uns damit. Doch für unsere Bedürfnisse sorgen sich die Diener. Und um deren Bedürfnisse wiederum die Frauen.»

«Jeder Mensch braucht andere Menschen», fügte der Zweite an und der dritte Weise meinte: «In den Sternen steht geschrieben, dass ein grosser König geboren wurde, und zwar als Kind. Also braucht er die gleiche Fürsorge wie jedes Kind. So lasst uns doch alle zusammen weitergehen.» Und so geschah es, dass ganz verschiedene Leute zur Krippe kamen, jeder mit seiner ganz eigenen Gabe und seiner Sehnsucht nach Liebe.

Eva Frey
Schreibwerkstatt Graue Panther

RZ030929

Weihnachten

Feiern Sie mit uns, wir schicken Ihnen gerne unseren Prospekt.

☎ 061 603 24 25

E-Mail:
restaurant@baslerhof.ch
www.baslerhof.ch

RESTAURANT
BASLERHOF
BETTINGEN

Patrizia's Schoggiparadies Riehen

Am **Mittwoch, 18. Dezember,** erhalten Sie

10% Rabatt auf alle gefüllten Zapfen

Baselstrasse 23, Rieche
Telefon 061 641 69 70

RZ030924

Die Geburt im Stall

Wir feiern mit dem Jesuskind in der Krippe seine Geburt.

Der Stall ist festlich geschmückt, brennende Kerzen erhellen das Dunkel. Eine feierliche Stimmung herrscht im Raum. Der Glanz der Kerzen bricht sich in den bunten Kugeln, die zahlreich an den Balken hängen und widerspiegelt sich auf den Gesichtern der Versammelten.

Ein vielstimmiger Gesang ertönt aus weit geöffneten Mündern.

Verschiedene Düfte mischen sich mit dem Kerzenrauch, der sich wie ein Nebel ausbreitet. Vergebens versuche ich einen Blick in die Krippe zu erhaschen. Die Luft ist stickig, die Augen tränen, der Hals kratzt. Mir wirbelt der Kopf vom Weihrauch, der in der Heiligen Nacht auf keinen Fall fehlen darf.

Ich kann den Hustenreiz nicht mehr unterdrücken und taste mich zur Tür. Schnell schlüpfe ich hinaus und atme die klare Nachtluft ein. Um mich herum ist es menschenleer und still. Natürlich, alle sind ja im Stall hinter den erleuchteten Fenstern, um die Geburt des Jesuskindes zu feiern.

Ich mache einige Schritte in Richtung Bank unter dem Baum, dessen kahle Äste wie Arme in den nachtblauen Himmel ragen und setze mich.

Meine Augen suchen im Dunkel nach einem Lichtpunkt. Schliesslich entdecke ich zwei kleine Sterne über mir. Ihr Leuchten dringt in mein Herz, ich fühle mich nicht mehr so allein.

Plötzlich vernehme ich eine leise Stimme.

«Ist neben dir noch Platz?»

«Ja, natürlich, aber wer bist du denn?»

«Erkennst du mich nicht? Ich bin doch das Jesus-Kind.»

Ungläubig starre ich das sich setzende Kind an.

«Was machst du hier draussen in der Dunkelheit?»

«Ich brauchte frische Luft und ein wenig Ruhe. Das viele Licht hat mich geblendet, dazu die vielen Düfte und das Stimmengewirr.

Schliesslich bin ich extra in einem armseligen Stall in die Welt gekommen. Die feiernden Menschen haben ihn in einen Palast verwandelt.

Sie haben meinen Fortgang noch gar nicht bemerkt.

Irgendwann wird ihnen mein Verschwinden auffallen, dann werden sie mich suchen!»

Eva Frey
Schreibwerkstatt Graue Panther

Zum Jahresende

Wenn nun das alte Jahr zu Ende geht
Und sich ganz still und leise bettet
In ein sanftes weiches Leinentuch
Singen Lieder als wär's ein Nachtgebet

Vor Frost geschützt reift neue Saat heran
Beschützt von locker weichem Schnee
Um im neuen Jahr dann auszutreiben
Was einst gross und kräftig werden kann

So hat denn alles im Leben seinen Sinn
Im steten Auf und Ab der Jahreszeiten
All dem ein feiner Zauber inne haftet
Auch dem Streben nach dem Ende hin

© Hans-Peter Zürcher

Das Krippenspiel

Dunkle Augen, dunkle Zöpfe.
Mit halboffenem Mund bestaunt die Kleine den Lichterbaum.
Die Kerzenflammen widerspiegeln sich in den glänzenden Kugeln.
Die silbernen Glöckchen bewegen sich leicht in der Flammenwärme.
Plötzlich entdeckt sie ihn!
Mit einem Jauchzer streckt sie die Ärmchen aus.
Sacht reicht ihr die Mutter den heiss gewünschten Teddy.
Geflüsterte Zwiesprache.
Ein Lachen, der neue Teddy ist Joseph, der alte Maria.
Das Krippenspiel kann beginnen.

Eva Frey
Schreibwerkstatt graue Panther

B+S Bammerlin + Schaufelberger
Möbelrestaurierungen
Kunden- und Bauschreiner
Innenausbau
Riehen
Davidsgässchen 6
Telefon 061 641 22 80
Fax 061 641 06 50
E-Mail info@bs-schreiner.ch
RZ031053
Ihr Schreiner für alle Fälle

RZ030985
Staunen Sie …
im SPIELBRETT
am Andreasplatz

Bereiten Sie Freude mit sinnvollen und schönen Geschenken aus der

ST. CHRISCHONA-APOTHEKE
Baselstrasse 31 4125 Riehen

und zudem: Ihr Kalender für das Jahr 2014 wartet auf Sie!

RZ030935

Riegler Riegler Riegler Riegler Riegler
Vorhänge – Polstermöbel
Polsteratelier
Teppiche – Bettwaren
Geschenkartikel
Riegler
Inneneinrichtungen
Schmiedgasse 8, Riehen
Tel. 061 641 01 24
RZ030927

Online erfolgreich

- Web Communications
- Web Design
- Facebook Werbung für Riehen

Wir wünschen Ihnen schöne Festtage.

campus42
info@campus42.com - T 061 601 42 42
RZ030926

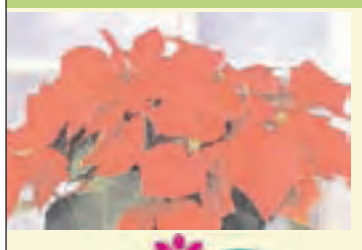
METAMATIC Reloaded
23.10.2013 – 26.01.2014

1 Marina Abramović
2 Ranjit Bhatnagar
3 John Bock
4 Olaf Breuning
5 Thomas Hirschhorn
6 Aleksandra Hirszfeld
7 Jon Kessler
8 Pors & Rao
9 João Simões
10 Brigitte Zieger

museum Tinguely
Di–So 11–18 Uhr
RZ030984

Premium-Sterne
frisch, formenreich und strahlend schön

Aus eigener Anzucht!



Bildschöne Weihnachtssterne, der leuchtende Blickpunkt im Advent!

Ob Superstar oder Ministern, ob klassisch Rot oder in exquisiten Sonderfarben, freuen Sie sich auf eine tolle Auswahl, gewächshausfrisch aus eigener Anzucht.

RZ030986

blumen Schmitt
D - 79639 Grenzach-Wyhlen
Lörracher Str. 67 Tel. aus CH 0049-7624-4216

RZ031016

Gemeindebibliothek Riehen

Frohe Weihnachten und viele schöne Lesestunden im 2014 wünscht Ihnen

Ihre Gemeindebibliothek

RZ030991

Bäckerei Konditorei Apéro-Service
GERBER
Dr Begg vo Rieche
Bäckerei Gerber
Lörracherstrasse 70 | 4125 Riehen | Tel. 061 641 13 22
RZ030997

RZ031136

FÜR GROSS UND KLEIN
DAS ZOLLI-ABO
Einzel (Fr. 80.–) Familien (Fr. 140.–) AHV (Fr. 60.–) Schüler/Studenten (Fr. 40.–) Einelternfamilien (Fr. 100.–) Grosseltern (Fr. 140.–)
Alle Abonnemente sind, auch als Gutscheine, ab sofort erhältlich.
Weitere Infos: Telefon 061 295 35 35 oder www.zoobasel.ch

MANUELA COIFFURE
Schmiedgasse 38, 4125 Riehen
Telefon 061 641 43 70
Öffnungszeiten:
Dienstag–Freitag 8.00–17.30 Uhr
Samstag 7.30–13.00 Uhr
RZ030930

RZ030998
KRONE INZLINGEN Restaurant Hotel ★★★★
Riehenstrasse 92
D-79594 Inzlingen
Telefon
+49 76 21 22 26
Book your Christmas Party now!
Silvesterball mit Live-Musik und Menü
oder in unserem Vita Nova-Saal
Galabuffet ruhig und gediegen

Wir feiern Weihnachten!
Feiern Sie mit uns und sparen Sie bis zu 80,- Euro.
Sie erhalten beim Kauf von einem Paar Marken-Gleitsichtgläser einen Weihnachtsbonus von 80,- € und beim Kauf von Marken-Einstärkengläsern einen Bonus von 40,- €.
Zickenheiner Optik
Turmstraße 4
D-79539 Lörrach
www.zickenheiner-optik.de
zickenheiner
Brillen & Kontaktlinsen
RZ031066

Em Fährimaa sy Ängel

Dr Urs Zimmerli isch Fährimaa, Fährimaa uff dr Klingetalfähri, em Vogel Gryf, dr Urs isch e chräftige Kärli, ebbe 1 Meter 80 gross, ca. Mitti 50 und wohnt zämme mit sinnere Läbenspartnerin, em Susi und sim Hund, uff em Sportplatz Hörnli. S'Susi betribt dört s'Beizli vom Sportplatz.

Dr Urs erschreggt nit so schnäll öbbis, är het in sinnere lang Karriere als Fährimaa scho ainiges erläbt.

Es isch s Joohr 2011 gsy, in dr Adväntszyt, zoobe, dr Urs het grad d'Fähri im Klaibasel äähne gsicheret und wölle dicht mache. Es isch scho dunkel und liicht näblig. Do hört är vom Grossbasel här d'Fähriglogge lyte. «Nai jetzt hann ich scho dicht gmacht» dänkt är und luegt Richtig Grossbasel, är het nit rächt mööge ybere gseeh, är het ämmel niemerts möge erkenne. «Jo jetzt isch dä wo glytte het, scho extra an Fährischtäg gloffe, jetzt kann ich dä jo nit aifach hogge loo. Also gang i no ne moll ybere.»

Wo är unterhalb vom Tootetanz, im Grossbasel aa kunnt seht är niemerts, «Hee, ich bi doo» rieft är. Är gseht immer no niemerts, grad wo är wieder will ableege het är s'Gfiehl es sig ebber an ihm verbii uff d Fäähri gschtige. «Jä nu gömmer wieder ybere go Fyroobe mache.» Dänkt är und duet dr Schwängel, an däm Saili fescht gmacht isch, uff die anderi Sitte und goht ins Innere vo dr Fähri.

Jetzt schtuunt dr Urs aber richtig und waiss nit e so rächt, was är do dr mit soll aafoh, do sitzt doch e jungi, hübschi Dame uff em Bänkli näbe n em Oofe und wärmt sich d'Händ, aazoge isch sy ganz häll, fascht wyss.

«Gäll jetzt bisch verschrogge? – Jo, ich weiss, du hesch mi nit gesh an Bord goo, kasch au nit, ich by aigentlich unsichtbar, ich by e Ängel, und ha d'Uffgob z'luege was d'Mensche vom Chrischtchindli e so bruuche. – Faahrsch my glych ybere, au wenn ich dir e Schrecke ii gjaggt ha? Ich mag im Momänt nymme fliege, ich bruuch e momänt Ruhe, i ha hütt scho e paar Sache erledigt und z'rugg fliege muess ich am Schluss jo au no.»

Dr Urs isch langsam wieder zue sich koo: «Jo klaar fahr ich dy ybere, isch jo mi Tschopp, als Fäährimaa.» Är isch ans Rueder und hets uff die anderi Sitte druggt, scho isch d'Fäähri langsam und ruhig yber dr Rhy richtig Klaibasel glitte.

Dr Urs het sy ganze Muet zämme gno und frogt: «Was muesch denn jetzt im Klaibasel no go erledige, – s'gooht my jo nüt aa, – aber du weisch Fährimanne sinn neygiirigi Lyt.»

«Ich gang ins Waisehuus und lueg dört, was d'Kinder no nötig hänn, das sinn zwar maischtens Sache, wo me nit ka kaufe, Sache, wo ene sogar s'Chrischtchindli ni kaa schängge, – zum Byschbill d'Liebi vom Mammi, – s' spyre dass aim s'Mammi und dr Pappi gärn hänn, – das grossartige Gfyl, in ere intakte Familie dörfe uffwagse.»

«Aber was macht s' Chrischtchindli denn, wenn äs das, wo die Kinder am maischte nötig hänn, gar nit kaa schänke?»

«S'Chrischtchindli schänggt indirägt, äs gitt de Mitarbaiter und Erziehigspersone vom Waisehuus no meehr Energie und Chraft de Chinder z'zaige, dass me se gärn het, au wenn si nit by de Eltere chönne sy.»

Inzwische sinn si im Klaibasel aakoo. «Wenn de uff mii wartisch fahr i mit dir wieder zrugg und verzell dr, was im Waisehuus nötig isch.

Ich bruuch nit e so lang, ebbe e halbi Schtund.»

Dr Urs het e Momänt yberlegt, doch denn het d'Neugiir gsiigt: «Jä isch klar, ich wart uff di, aber nit dass de mi denn versetzisch.»

«Ganz sicher nit, ich bi doch e Ängel.»

Und scho isch öbbis Unsichtbars am Urs verby gflogge.

Dr Urs isch ins Gryble koo: «S'isch doch scho verruggt das mir is immer nur Sache wynsche wo me ka kaufe, me könnt sich vo e me Mensch wo me maag, doch uff Wiehnacht au e moll Zyt wünsche, – aber wievill, – do gits söttigi, wenn ich vo däne nur e Schtund wynsch, sinn die scho total yberforderet und mien an e Sitzig oder dringend ins Fitness, – denn git sötigi vo däne wött me sich ganzi Wuche, Monet oder Joohr wynsche, – aber das isch denn au wieder z'vill verlangt, – wenn me sich Zyt nur könnti in Vorroot schänke loo.»

Dr Urs isch, durch öbbis Unsichtbars, wo an ihm verby uff d Fäähri isch, uss synne Gedanke gholt worde.

Är macht d'Fähri wieder bereit zur Rückfaahrt ins Grossbasel, no gooht är ins Innere vo dr Fäähri. «Do isch jo mii Ängel wieder, – weisch wenn ich das ebber em verzell, das glaubt mir niemerts, do saage alli: Verzell du das im Fäährimaa. – Jä, und was wynsche sich die Kinder jetzt?»

«Es isch e soo, die maischte wynsche sich vo ihrne Eltere wieder e moll in Arm gnoo z wärde.»

«Aber das gooht jo gar nit, das sinn doch Waise?»

«Das isch hütt nümme e soo, – viili Kinder sinn im Waisehuus well d'Eltere gschiide sinn und kains im andere s' Sorgerächt mag gönne, – oder well d'Eltere droogeabhängig sinn und dr Schtaat e ne Erziehigsrächt aberkannt het, – oder well e alleierziehendi Muetter schwär krank worde isch, – do gits no e mängs, wo nit so schön isch.»

«Du mir isch öbbis in Sinn ko wo nur s Chrischtchindli däne Kinder chönti schängge: Zyt vo e me Ängel.»

«Isch e ganz e gueti Idee, so kämt au ich öfters uff Basel, – ich schlooh das im Chrischtchindli vor, – und du bisch denn unsere Fährimaa.»

Es isch jetz e Momänt ganz schtill gsy zwüsche däne Baide, nur s Wasser het me ghört and Fähri blätschere.»

«Urs, was wünschisch du dir aigentlig vom Chrischtchind?»

«Viil Zyt mit agnähme Mensche, – aber ich ha au e Wunsch, wo ganz materieller Art isch, ich bruuch e nyi Fäähri, die do isch scho syt 40 Joohr in Betrieb, und si het dr ainti oder dr anderi Mangel, dr Momänt wär jetzt doo zum se ersetze, – schliesslich wird ich jo in Zuekunft öfter dörfe Ängel yber dr Rhy faahre.»

«Mr wänn luege.»

Si hänn inzwische im Grossbasel aaglegt, «ich wüsch dir alles gueti Urs».

«Ich dir au, wie heissisch du aigentlig?»

Dr Urs het gschpür wie s gange isch das wo me nit ka gseeh.

Ah, jo, – die nyi Klingetalfähri Vogel Gryf isch am 25. Auguscht 2012 mit e me Fescht iigweiht worde.

Es könnti sii, dass wenn de mit em Vogel Gryf yber e Rhy faahrsch, dass e Ängel näbe dir sitzt, – aber laider gsehsch en jo nit, – also frogg dr Urs.

Das isch die nyi Fähri.

Paul Kotzolt, Riehen

RZ031050
Marcel Schweizer AG
Bäumligasse 12
4125 Riehen
Tel. + 41 61 643 02 60
Fax + 41 61 643 02 66
info@marcel-schweizer.ch
www.marcel-schweizer.ch

Restaurant & Catering
Gaumenfreuden für Feste und Anlässe jeglicher Art
RZ030936
schlipf@work
Bahnhofstrasse 28 Riehen
Dienstag – Samstag 8 – 23 Uhr

BENEVOL RIEHEN-BETTINGEN
info@benevol-riehen-bettingen.ch
www.benevol-riehen-bettingen.ch
Wir danken unseren aktiven und passiven Mitgliedern für ihre Unterstützung und wünschen allen eine schöne Adventszeit, frohe Festtage und alles Gute zum neuen Jahr
RZ030992
VEREIN GEGENSEITIGE HILFE
In den Neumatten 63
4125 Riehen
verein@gegenseitigehilfe.ch
www.gegenseitigehilfe.ch

Papeterie Wetzel
Papeterie Wetzel
Inh. J. & I. Blattner
Schmiedgasse 14
4125 Riehen
Telefon 061 641 47 47
Fax 061 641 57 51
papwetzel@bluewin.ch
www.papwetzel.ch
Papeterie und Boutique an den Advents-Sonntagen für Sie geöffnet!
1. Dezember,
8., 15. und 22. Dezember, 13–17 Uhr
Produkte aus nah und fern, alles das verkaufen wir Ihnen gern!
RZ030933

Oh Tannenbaum

Kaum ist in Basel die Herbstmesse zu Ende, beziehen sie wieder ihre Posten: die riesigen an markanten Plätzen der Stadt, bis zu den Zwergen in Schaufensterauslagen: Tannenbäume. Sie ziehen mit ihrem Glanz auch eine lange Erinnerungsspur durch mein langes Leben, das in einem kleinen schwäbischen Dorf begann und nun schon seit über fünfzig Jahren in der Region Basel stattfindet.

So will ich von ein paar besonderen Tannenbäumen erzählen. Vom gefährlichen, vom kahlen, vom kostbarsten – billigsten, vom geretteten und vom allergrössten. Und alle sind mit sehnsüchtigen Wünschen verbunden.

In meinen frühesten Erinnerungen an den Zweiten Weltkrieg musste das Dorf nachts stockdunkel sein, um bei Luftangriffen nicht aufzufallen. Fenster und Türen waren mit dicken Vorhängen abgedichtet. Im Jahre 1944 stürzten wir aufs Rufen von Dorfleuten hin nach draussen in die Dunkelheit. Da sahen wir den Himmel über Ulm gefährlich hell erleuchtet von einer weiten Krone mit funkelnden Christbäumen, die, wie einige wussten, die darauf folgende Bombardierung ankündigten. Wir beteten aus der Ferne für die Stadt. Tatsächlich war der Himmel dann vom Einschlag der Brandbomben nächtelang erleuchtet. Aber trotz grosser Zerstörungen und Menschenopfer blieb das Ulmer Münster mit seinem europaweit grössten Turm wie durch ein Wunder erhalten. Die alliierte Luftwaffe hatte offenbar Respekt vor einem hohen kulturellen Wert.

Und nun zum kahlen Tannenbaum. Es war eine tapfere kleine Fichte, die unser erstes Nachkriegsweihnachten so hell wie möglich machte, in unsere Traurigkeit hinein. Denn Mama musste mit uns drei kleinen Kindern, vier, sechs und neun Jahre alt, wieder ohne den Papa feiern, der immer noch in Kriegsgefangenschaft war. «Unser Tannenbaum bleibt stehen, bis Papa kommt», versprach sie uns. Das Bäumlein verlor mit den Wochen und Monaten seine Nadeln und harrte zuletzt völlig kahl auf der Terrasse aus. An einem Apriltag – Mama hatte uns gerade Pfannkuchen gebacken – läutete es an der Wohnungstür, und da stand ein ausgemergelter, unangenehm riechender Fremder und starrte mit grossen gierigen Augen auf unseren Esstisch: «Oh, Pfannkuchen!» Er stürzte sich darauf und verschlang zu unserem ungläubigen Staunen sieben Stück. Das war unser fremder Papa, an den wir uns erst wieder gewöhnen mussten. Das kahle Tannenbäumlein als Symbol unserer Sehnsucht nach ihm hatte sein Ziel erreicht.

Ein paar Jahre später wurde ich mit zwei Reichsmark in der Tasche zum Besorgen eines Christbaums auf den Markt geschickt. Ich hatte nur den Blick für einen einzigen, den wollte ich haben, und der wollte auch ganz klar zu mir nach Hause: eine wunderschöne Blautanne, die mich um fast einen Meter überragte. Wir hielten uns fest umschlungen, und ich streckte dem Verkäufer meine zwei Mark hin. Der guckte ungläubig, sah wohl, wie wir uns mochten, lächelte und liess uns gehen. Hinter uns keifte eine Frau: «Was! Zwanzig Mark wollten Sie doch eben noch von mir für diesen Baum!»

Als ich viel später in Basel meine eigene Familie hatte, mussten wir unseren Tannenbaum bei der Bescherung am Heiligen Abend mit einem schlauen Trick vor dem Ansturm unserer jungen Zwillingskatzen retten. Es war ihre erste Weihnacht, und sie hatten es natürlich auf die niedlich baumelnden, glänzenden Kugeln abgesehen. Wunderkerzen anzünden! Das wirkte Wunder. Die beiden verschwanden augenblicklich zuhinterst unterm Kanapee.

Seither stehe ich Jahr für Jahr entzückt vor dem allergrössten und schönsten Tannenbaum im Innenhof des Basler Rathauses und staune immer von Neuem über den fantasievollen Schmuck. Und dann blättere ich im dicken Basler Wunschbuch, das daneben liegt, in dem so viele Menschen, Alte und Junge, Einheimische und Zugezogene, Besucher und Obdachlose, ihrer Sehnsucht Worte geben: Frieden, Gesundheit, Heimat, ein friedliches Zusammenleben, Socken für den Opa… alles darf gewünscht werden unterm Tannenbaum.

Gertrud Stiehle
Schreibwerkstatt Graue Panther

Wir betreuen gerne Ihren Garten von Januar bis Dezember
November – Dezember
Garten winterfest machen
• Staudenrabatten abräumen
• Lauben
• Rosen einwintern
Andreas Wenk
Tel. 061 641 25 42
Fax 061 641 63 10
Oberdorfstrasse 57
4125 Riehen
RZ027437

Weihnachten

Zeit des Friedens, der Freude.
Schnee rieselt leise
vom Himmel,
welcher grau und undurchlässig
wirkt.
Du spürst die Kälte,
sie lässt dich erstarren.
Einsame Menschen,
die keine Liebe erfahren.
Da sieh, den kleinen Schimmer
am Ende der Strasse
Hoffnung, Trost,
verborgenes Licht.
Wem spendet es Wärme,
wem ein Gedicht?
Spürst du den Frieden,
begegnet dir die Freude?
Weihnachten steht vor der Tür.

Jeannette Brenneisen, Riehen

Helanca Strumpfhose

Zur Zeit meines Kindseins trug man Wollstümpfe. Gehalten worden diese hassenswerten Beinkleider von einem schmucklosen Strumpfhalter aus Baumwolle. Sie kratzten fürchterlich und man litt unsäglich.

Dieses Leiden begründet den folgenden Weihnachtswunsch gleichsam als die Erlösung von demselben. Helanca, ein neues dehnbares, wohligweiches synthetisches Material, blickdicht, warm und anschmiegsam zu Strumpfhosen verarbeitet, erstreckte meine Sehnsucht endlich von den Wollstrümpfen loszukommen.

Unsere Tante Blandine erhörte meine sowie meiner um 3 Jahr älteren Schwesters Wunsch. Wir bekamen von ihr diese neuartige Strumpfhose geschenkt.

Die von uns allen sehr geliebte Tante war verwitwet, ihr einziger Sohn als Söldner in Algerien. Infolge dessen verbrachte sie jährlich die Weihnachtsfeiertage mit unserer Familie.

Ich erinnere mich noch gut an die mit Rahm gefüllten Meringuen, welche sie jeweils als Dessert mitbrachte. Die ebenfalls zur Tradition gehörende Bûche de Noël mochte ich wegen der dichten Buttercremefüllung nicht besonders. Das Dessert unserer Tante hingegen war ein Gedicht!

Das ganze Jahr über freute ich mich darauf. Sie war wirklich ein Schatz, denn sie erfasste unsere Wünsche aufs genauste. Die von ihr überreichten Strumpfhosen waren für uns Mädchen ein unaussprechlich grosses Geschenk.

Für mich ein weihnachtliches Highlight von damals um 1957 rum. Nützlich und doch so begehrt!

Freudestrahlend und glücklich legte ich mich mit der neuen Strumpfhose bekleidet auf mein Bett, die Beine der Wand entlang hochgestreckt, um sie gebührend bewundern zu können. Zirka eine Stunde hielt ich durch. Das «Beissen» hatte endlich ein Ende, das Kratzen auch.

Geneviève Kammermann
Schreibwerkstatt Graue Panther.

PNT
P. NUSSBAUMER TRANSPORTE AG
BASEL 061 601 10 66
• Transporte aller Art
• Lastwagen / Kipper Hebebühne/Sattelschlepper
• Mulden:
MULDEN
1 / 2 / 4 / 7 / 10 / 20 / 40 m³
• Kran 12 Tonnen
• Containertransporte
• Umweltgerechte Abfallentsorgung
Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69
RZ030928

RZ031051
Insider-Tipp.
Egal, wie gross Ihr Handelsvolumen ist, unser Aufwand ist immer gleich. Darum sind es auch unsere Gebühren für Börsenaufträge. Seltsamerweise finden nur wir das logisch.
Bei uns kostet jeder Börsenauftrag gleich wenig. 40 Franken für einen Auftrag via Internet, 100 Franken für einen telefonischen Auftrag. Für ein persönliches Gespräch finden Sie uns an der Rössligasse 20 in Riehen. Service Line 0848 845 400 oder www.migrosbank.ch
MIGROSBANK
Es geht auch anders.

Vorträge und Workshop
Im Niederholzboden 12
Riehen | 18. Januar
09.00h Kinesiologie | Pranic Healing
10.30-12.00 Meditation für die Erde
14.00 Selbstheilungstechnik
-einfach zu erlernen sofort nutzbar
15.00-16.00 Probeanwendungen
Eintritt frei | Kollekte
Pranic Healing Basel | Esther Feusi
www.pranichealing.ch| 061 4632105
RZ030925

Villa Feer
RESTAURANT
Herzlich willkommen in der Villa Feer
Stilvolles Ambiente mit Wintergarten und Terrasse
Täglich 2- oder 3-gängiges Mittagsmenü
Raum für Ihre Feiern, Hochzeiten, Geschäftsessen
Wir verwöhnen Sie gerne und freuen uns auf Ihren Besuch.
Ihre Kathrin Bucher mit Team
Villa Feer RESTAURANT | Inhaberin: Kathrin Bucher
Beim Haagensteg 1 | D-79541 Lörrach-Brombach
Telefon +49 7621 5 79 10 77 | info@villa-feer.com | www.villa-feer.com
Geöffnet von 12–15 Uhr und ab 18 Uhr, Montag und Dienstag Ruhetag
RZ031064

BURGHOF
SCHENKEN SIE ZU WEIHNACHTEN EIN ERLEBNIS!
Mit dem Gutschein für den BURGHOF LÖRRACH und das STIMMEN-FESTIVAL verschenken Sie unvergessliche Stunden! Unsere Kolleginnen im Kartenhaus beraten Sie gerne!
MO 30.12. | 20 UHR
DI 31.12. | 20 UHR
GANDINI JUGGLING
SMASHED
Tickets: +49 (0) 76 21 - 940 89-11/12
www.burghof.com
VVK + Abo: Kartenhaus im Burghof Mo - Fr 9-17 Uhr, Sa 9-14 Uhr und an den bekannten Vorverkaufsstellen
Burghof Lörrach
Reservix
RZ030994

IEE AG
Gebäudeautomation
• Alarmanlagen
• Zutrittskontrollen
• Videoüberwachung
• Energiemanagement
• Storensteuerungen
Mühlestiegstrasse 32 • 4125-Riehen
Tel. +41 61 381 55 22
www.iee.ch
RZ030931

ERLEBNISKLETTERWALD
Spass und Selbsterfahrung in der Natur
Erlebe den Wald aus einer neuen Perspektive
Steinenweg 42, D-79540 Lörrach, direkt neben der Jugendherberge Lörrach
Tel. 00 49 / 76 21 / 1 61 43 24, info@erlebniskletterwald.de

RZ-Weihnachts-Preisrätsel

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Haben Sie die Lösungswörter in den vergangenen drei Ausgaben unseres grossen Weihnachtsrätsels ebenfalls herausfinden können? Wenn Sie eine Postkarte geschrieben und uns zugesandt haben, kann es durchaus sein, dass sie auf dieser Seite Ihren Namen unter den zahlreichen Gewinnerinnen und Gewinner der vielen attraktiven Preise wiederfinden.

Zunächst die Auflösung der drei Kreuzworträtsel. Die Lösungswörter lauten:

Woche 47: SONNTAGSVERKAUF
Woche 48: BASLERSTADTLAUF
Woche 49: WEIHNACHTSSTADT

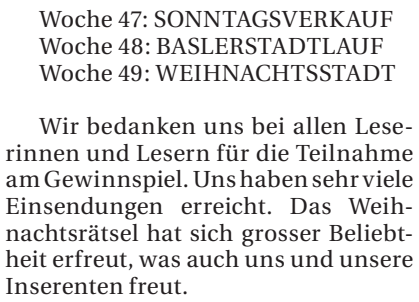
Wir bedanken uns bei allen Leserinnen und Lesern für die Teilnahme am Gewinnspiel. Uns haben sehr viele Einsendungen erreicht. Das Weihnachtsrätsel hat sich grosser Beliebtheit erfreut, was auch uns und unsere Inserenten freut.

Sie können sich die Preise unter Vorlage des Ausweises in den entsprechenden Fachgeschäften selbst abholen oder einlösen.

Die Gewinne vom Burghof Lörrach, Rent-a-Show AG in Zürich, Museum Tinguely Basel, Zoo Basel sowie die Hauptgewinne von Cenci Sport GmbH Riehen und Radio TV Winter AG Basel werden am 16. Dezember 2013 verlost und in der Ausgabe vom 20. Dezember 2013 veröffentlicht.

Wir wünschen allen unseren Leserinnen und Lesern frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2014.

Ihr Riehener Zeitungs-Team



Grüne Partei
1x Gutschein im Wert von Fr. 30.–
für die Gelaterie & Latteria
«The Good Life»
Heiko Schwaab
Im Esterli 24
4125 Riehen

Claro Weltladen Riehen
2x Gutscheine im Wert von je Fr. 25.–
Monika Loeliger
Grenzacherweg 60
4125 Riehen

Helene Tettamanti
Pfaffenlohweg 34
4125 Riehen

Patrizias Schoggiparadies
3x Gutscheine im Wert von je Fr. 25.–
Helen Schmid-Hari
Erlensträsschen 42
4125 Riehen

Corinne Ostertag
Unterm Schellenberg 76
4125 Riehen

Rosmarie Späth
Gatternweg 25
4125 Riehen

Kinesiologie Aeschbach
1x Pranic-Healing-Behandlung
im Wert von Fr. 100.–
Alicia Teuber
Unterer Zielweg 39
4143 Dornach

Restaurant Baslerhof Bettingen
1 Monatsmenü für 2 Personen
Jasmin Traber
Rainallee 69
4125 Riehen

IEE AG
1x Einkaufsgutschein
von der Migros im Wert von Fr. 50.–
Anton Frei
Im Niederholzboden 15
4125 Riehen

Rössli Buchhandlung Riehen
2x Büchergutscheine
im Wert von je Fr. 30.–
Zoe Escher
Friedhofweg 68
4125 Riehen

Anne Traber
Lachenweg 24
4125 Riehen

Balinea Therme Bad Bellingen
2x Eintritte fürs Mineral Thermalbad
Ursula Schlumpf
An der Auhalde 20
4125 Riehen

St. Chrischona Apotheke Riehen
3x Einkaufsgutscheine
im Wert von je Fr. 25.–
Verena Leu-Stohler
Paradiesstrasse 24
4125 Riehen

Remo Cenci
Brohegasse 55
4126 Bettingen

Walter Fiechter
Rössligasse 62
4125 Riehen

Restaurant Schlipf@work Riehen
4x Konsumationsgutscheine
im Wert von je Fr. 50.–
Heidi Belser
Bäumliweg 30
4125 Riehen

Verena Styner
Im Gehracker 4
4125 Riehen

Margrit Pfirter
Im Höfli 25
4125 Riehen

Hans Degner
Bettinger Strasse 31
D-79639 Grenzach-Wyhlen

Spielbrett Basel
3x Gutscheine im Wert von je Fr. 25.–
Christa Imhof
Bäumlihofstrasse 431
4125 Riehen

Cindy Classen
Im Gehracker 12
4125 Riehen

Stephanie Holl
In den Neumatten 51
4125 Riehen

Blumen Schmitt Grenzach-Wyhlen
2x Gutscheine im Wert von je 25 Euro
Susi Gisin
Störklingasse 44
4125 Riehen

Walter Probst
Rudolf Wackernagel-Strasse 12
4125 Riehen

Henz Delikatessen Riehen
5x Gutscheine im Wert von je Fr. 20.–
Susanne Würz
Eimeldinger Weg 12
D-79576 Weil am Rhein

Alexandra Stohler
In den Schorenmatten 57
4058 Basel

Familie Binkert
Pfaffenlohweg 20
4125 Riehen

Lukas Heining
Mohrhaldenstrasse 61
4125 Riehen

Natalja Dunkel
Störklingasse 21
4125 Riehen

RÖSSLI BUCHHANDLUNG
Frohe Weihnachten mit Büchern
Schmiedgasse 14
4125 Riehen
Telefon 061 641 34 04
roessli.riehen@bluewin.ch
RZ030932

HAN
1x Gutschein im Wert von Fr. 50.–
Ralf Heinig
Baselstrasse 56
4125 Riehen

Blumen Breitenstein Riehen
2x Gutscheine
im Wert von je Fr. 50.–
Margrit Geissler
Niederholzstrasse 32
4125 Riehen

G. Waldner
Blözenweg 14
4133 Pratteln

Bäckerei Gerber Riehen
5x je ein Zopf und ein Brot nach Wahl
aus dem Ladensortiment
Stefan Stankowski
Chrischonaweg 64
4125 Riehen

HP. Kaufmann
Chrischonaweg 91
4125 Riehen

Elisabeth Bockmühl
An der Auhalde 6
4125 Riehen

Sr. Alice Baumann
Schützengasse 51
4125 Riehen

Monika Buser
Helvetierstrasse 15
4125 Riehen

Gemeindebibliothek Riehen
2x Gratis-Jahresabonnement
Familie Jauslin
Rainallee 56
4125 Riehen

Christa Fiechter
Rheintalweg 18
4125 Riehen

Marcel Schweizer AG
2x Büchergutscheine
im Wert von je Fr. 50.–
Jörg Meschinski
Im Hirshalm 40
4125 Riehen

Susanne Gurtner-Hofer
Lörracherstrasse 101
4125 Riehen

Erlebniskletterwald Lörrach
2 Familiensaisonkarten 2014
im Wert von je 300 Euro.
Familie Weibel
Aeussere Baselstrasse 236
4125 Riehen

Ch. Heckendorn
Schäferstrasse 69
4125 Riehen

Restaurant Villa Feer
1 Gutschein im Wert von 80 Euro
Verena Stoll
Steingrubenweg 195
4125 Riehen

Zickenheiner Optik Lörrach
4 Einkaufsgutscheine
im Wert von je 50 Euro
R. Senn und V. Hänggi
Garbenstrasse 14
4125 Riehen

Markus Wietlisbach
Im Wenkenberg 12
4125 Riehen

Barbara Ortner
Im Esterli 24
4125 Riehen

Tobias Eggenberger
Rauracherstrasse 38
4125 Riehen

Zoo Basel
1 Familien-Eintrittskarte
Dorothea Boder
Eschenweg 2a
3645 Gwatt

SeaLife Konstanz
3x 2 Eintrittskarten
Carmen Kolp
Horburgstrasse 11
4057 Basel

Walter Mundhaas
Inzlingerstrasse 65
4125 Riehen

Heidi Gerber
Brohegasse 9
4126 Bettingen

Alpamare am Zürichsee
1x 2 Eintrittskarten
A. Kunz
Rheintalweg 113
4125 Riehen

Sole uno Wellness-Welt
1x 2 Einzeleintritte sole uno
für zwei Stunden
Marlies Gurtner
Grienbodenweg 10
4125 Riehen

Verlosung am 16. Dezember 2013:

Zoo Basel
5x Familienabo
im Wert von je Fr. 140.–

Museum Tinguely Basel
3x zwei Eintrittskarten

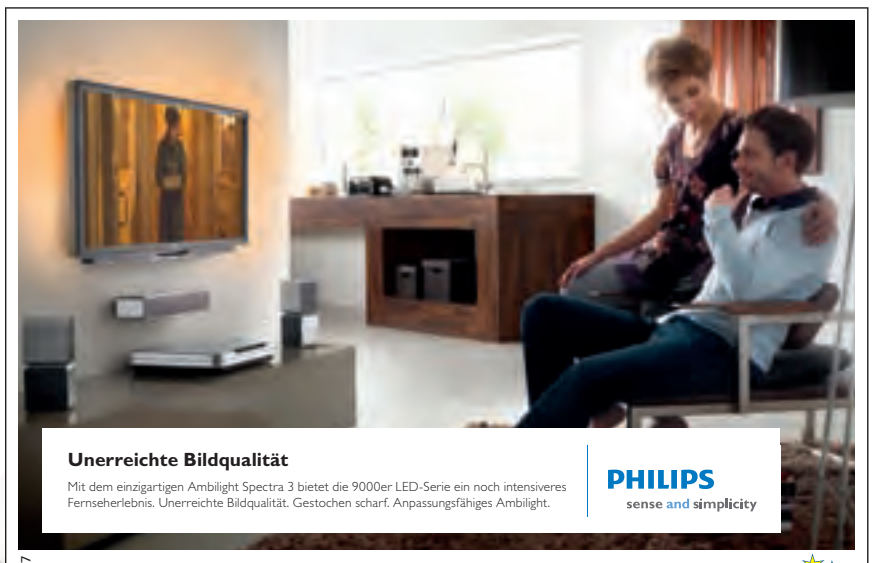
Rent-a-Show AG, Zürich –
4x 2 Eintrittskarten für das Musical «MAMMA MIA!» für die Vorstellung am Dienstag, 13. Mai 2014, um 19.30 Uhr im Musical Theater Basel.

Burghof Lörrach Deutschland –
1x 2 Tickets für «Call me Maria» von Adrian Schvarzstein & Sergi Estebanell am Samstag, 4. Januar 2014, um 18 Uhr im Wert von je 34 Euro.

1x 2 Tickets für Nik Bärtsch's «Ronin» am Samstag, 11. Januar 2014, um 20 Uhr im Wert von je 29 Euro.

1x 2 Tickets für Limón Dance Company am Freitag, 7. Februar 2014, um 20 Uhr im Wert von je 43 Euro.

Radio TV Winter AG Basel
Hauptgewinn: TV Philips-42PFL6007K mit einer Bildschirmgrösse von diagonal 107 cm im Wert von Fr. 1499.– bei Bedarf mit Lieferung und Montage.



Cenci Sport GmbH Riehen
Hauptgewinn: Ein City-Damen-Fahrrad der Marke Canyon im Wert von Fr. 1299.–

purpur
Familienzentrum Riehen
Gutscheine für Eltern-Kind-Musik und Musikkurse für Kinder im purpur Familienzentrum Riehen
erhältlich bei
Franziska Grunze
061-501 84 05
f.grunze@les-trois-mains.com
RZ031324

Atelier Theater Riehen
Baselstrasse 23
DIE PANNE
«Der schönste Abend meines Lebens»
Komödie v. F. Dürrenmatt – Silvester 17 + 20 Uhr
Begeisterung pur!
Tickets: info@ateliertheater.ch
Telefon 061 641 55 75
VVK: La Nuance, Riehen, Webergässchen
RZ031310

Mitten im Dorf – Ihre ...
RIEHENER ZEITUNG

Das ABC des Erfolges ist Werbung

RZ030894
Hansjörg Wilde als parteiloser Gemeindepräsident

SPIELZEUG MUSEUM IM WETTSTEINHAUS RIEHEN
DORF& REBBAU MUSEUM IM WETTSTEINHAUS RIEHEN

11 – 17 Uhr
Di geschlossen

Museum im Dezember

Heute, 13. Dezember, 17 – 18 Uhr
Winterfeste im Museum: Lucia-Tag
Wir lernen das Fest, das am 13. Dezember vor allem in Schweden wichtig ist, kennen und feiern mit. Mit Miriam Cohn.
Offen für alle Altersstufen, freier Einritt.

Bis 23. Dezember
Adventboutique. Roth, Bonfol
Gläserner Christbaumschmuck aus Thüringen, Kunsthandwerk aus dem Erzgebirge, Krippen aus aller Welt

Bis 23. Februar 2014
Press Start to Play – Videospiele erleben. Hier gilt: „Hands on!" oder frei übersetzt: „Bitte spielen!"

Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbaumuseum
Baselstrasse 34. Riehen. 061 641 28 29
www.spielzeugmuseumriehen.ch

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN
RZ031325

Gemeindeverwaltung Gemeinde Riehen

Heiligabend-Andacht auf dem Gottesacker Riehen

Am 24. Dezember 2013 wird um 17.00 Uhr durch Pfarrer Dan Holder in der Kapelle auf dem Gottesacker Riehen ein oekumenischer Gottesdienst abgehalten.
Anschliessend wird der Gottesacker durch Fackeln beleuchtet.

22.00 Uhr:
Christnachtfeier in der Dorfkirche Riehen
RZ031298

FÜR ALLE OHREN
Es ist nie zu früh, auf sein Gehör zu hören. Eine persönliche Beratung mit kostenlosem Hörtest bei der HZ zeigt auf, was Sie für Ihre Ohren tun können.
Rufen Sie uns an für einen Termin.
RZ029192
Hörmittelzentrale Nordwestschweiz – für alle Ohren
Tel. 061 641 49 49 riehen@hz-hoeren.ch www.hz-hoeren.ch
Aarau Basel Liestal Reinach Rheinfelden Riehen

RIEHENER ZEITUNG

Inserateschluss für die Riehener Zeitung vom 3. Januar 2014

Die Feiertage haben Auswirkungen auf den Annahmeschluss für Inserate, die in die erste Ausgabe des neuen Jahres kommen sollen.

Für die **RZ 1/2014 vom 3. Januar 2014** gilt folgender Annahmeschluss:

Freitag, 27. Dezember, 17.00 Uhr

Wir bitten alle Inserenten um Verständnis für diesen Umstand.

Die Inserateabteilung wünscht allen Leserinnen und Lesern frohe Feiertage!

Gut aufgestellt:

Liberale für ein lebenswertes Riehen!

Mario Biondi Treuhänder **Markus Bittel** Dr. med., Facharzt für Kinderchirurgie, alt Einwohnerrat DSP **Jürg Blattner** Kaufmann, Papeterie Wetzel **Sandra Brettenthaler** Betriebsökonomin FH **Rolf Brüderlin** dipl. Architekt SIA, bisher **Christoph Bürgenmeier** eidg. dipl. Malermeister, bisher **Daniel Dähler** Jurist und Unternehmer, MLaw **Claudia Fröhlich-Bürgenmeier** Pflegefachfrau HF, Inhaberin Familienzentrum purpur **Antje Gaiser Cahn** lic. iur, Advokatin **Marco Gasser** Student Rechtswissenschaften, TC Riehen, Jungliberale **Ottavio Gisler** Kaufmann **Hélène Haug** Bankangestellte **Ruben Heimgartner** Projektleiter Haustechnik **Daniel Hettich** dipl. Schreinermeister, Betriebsinhaber, Chefexperte Lehrabschluss Schreiner **Andreas Hupfer** Immobilienverwalter, SIVT beider Basel, HGR Riehen, Delegierter HEV BS **Pascal Kaufmann** Treuhänder **Andreas Künzi** Bankkaufmann **Hans-Rudolf Lüthi** Rentner, pens. Grenzwachtoffizier, bisher **Stephan Mathys** dipl. Ing. ETH, Director Johnson & Johnson **Nina Meier** Studentin MTRA/HF **Felix Merkli** Betriebsökonom **Priska Moser** Kaufm. Angestellte, Wettstai Clique Basel **Ulla Niedermann** Sekretärin **Urs Rinklin** Winzer **Nicola Salathé Philip Schotland** Jurist, Präsident Jungliberale, TC Riehen **Claudia Schultheiss** Dr. iur. HSG, Familienfrau, Juristin, Präsidentin familea, Ersatzrichterin Zivilgericht, bisher **Kornelia Schultze-Weber** Hausfrau, Leitung BENEVOL, Präsidentin Gegenseitige Hilfe, BK Landpfrundhaus **Remo Schweigler** Student, Vorstand Musikverein Riehen, Chropf-Clique, Bürgerkorp **David Schweizer** Kaufmann **Emil Schweizer** Mechaniker **Gaston R. Schweizer** Schreinermeister, Präsident Schreinermeisterverband BS **Raeto Steiger** Hotelier, Schullkommisson FMS, Mitgl. Swisscontact, SAC Basel **Adrienne Strahm** Studentin Rechtswissenschaften, Vorstand Jungliberale, Schulrätin OS Burgi **Thomas Strahm** Bankkaufmann, Grossrat, Bürgerrat, Präs. Bürgerkorporation, bisher **Stefanie Thomann-Baumann** eidg. dipl. Personalfachfrau, Präsidentin LDP Riehen/Bettingen, Mami **Heiner Vischer** Dr. phil II, Biologe, Grossrat **Felix Werner** Geschäftsführer **Michael Willi** Unternehmensberater, Reputations- und Kommunikationsmanagement **Peter Zinkernagel** dipl. Architekt ETH/SIA, bisher

Thomas Strahm
als Gemeindepräsident

LISTE 3
LDP
Liberal-Demokratische Partei

www.ldp-riehen.ch
RZ031294